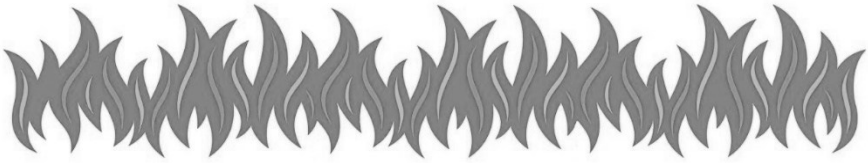
STUNDE DER SEELEN

VOLUMEN 1

Unsere Liebe Frau, Brefeierin der Seelen aus dem Fegefeuer
Heiligtum von Notre-Dame in Montligeon - Frankreich



Stunde der Seelen

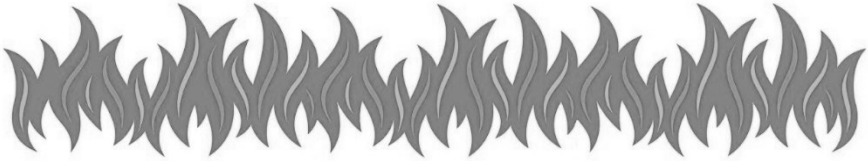
Die Stunde der Seelen könnte auch "die Stunde der Gemeinschaft der Heiligen" genannt werden, denn zu dieser Zeit steht die Hölle still, der Teufel stöhnt und an diesem Tag verfügte die Heilige Dreifaltigkeit in diesen Erscheinungen über die Niederlage, die Zerstörung der Hölle. (Botschaft Seite 32)

Anweisungen:

Versuche jeden Montag, jeden 10. jedes Monats und jeden 2. November eines jeden Jahres, am Allerseelentag, zu beten.
Sie können dieses Gebetbuch als druckbare PDF-Datei mit, indem Sie auf Folgendes zugreifen:

Seite: www.santificaivos.com
Auf YouTube: As Aparições de Carapicuíba.

Helfen Sie dem Himmel diese schönen Gebete bekannt zu machen, indem Sie Verwandte und Freunde einladen, sie auf die genannten Webseiten aufmerksam machen.
Beten Sie oder geben Sie dies jedem, der sie beten möchte.
Lasst uns die höchste Bitte unserer Gottesmutter erfüllen.
Lassen Sie diese Gebete nicht in der Schublade.



ZUSAMMENFASSUNG

Volumen 1 - Stunde der Seelen von 1 bis 10

Präsentation 4
Stunde der Seelen 1 7
Stunde der Seelen 2 41
Stunde der Seelen 3 63
Stunde der Seelen 4 83
Stunde der Seelen 5 99
Stunde der Seelen 6 115
Stunde der Seelen 7 133
Stunde der Seelen 8 149
Stunde der Seelen 9 166
Stunde der Seelen 10 178
Vokabular 196
Gegrüßet seist Du Josef 209

Bereiche, die Teil der Stunde der Seelen sind

1 - **Beginn der Gebete**
2 – **Offenbarung in einer Erscheinung**
3 – **Bibelstelle** oder **Offenbarung an die Heiligen**
4 – **Rosenkranz der Seelen** oder **Rosenkranz der Liebe**
5 – **Schrei für die Seelen im Fegefeuer**, für die Stunde der Seelen (6, 7 und 8)
Gebet für die Seelen unserer Eltern, Verwandten, Wohltäter, Freunde, Feinde und aller, die wegen uns im Fegefeuer sind, für die Stunde der Seelen (9 und 10)
6 – **Offizium für die Seelen im Fegefeuer**
7 – **Psalm 129 (130)** – „De Profundis“
8 – **Litanei für die Seelen im Fegefeuers**, für die Stunde der Seelen (**1 bis 5 und 10**)
Litanei Unserer Lieben Frau, Befreierin der Seelen des Fegefeuers, für die Stunde der Seelen (6 bis 9)
9 – **Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer**
10 – **Hymne** (Stunde der Seelen 2 hat keine Hymne)
11 – **Gebet, das Jesus der heiligen Gertrud gelehrt hat**
12 – **Gebet für die Seelen im Fegefeuer**
13 –**Vater Unser, das Jesus der heiligen Mathilde gelehrt hat**

Die Erscheinungen von Carapicuíba
9. Auflage – 2024 – Carapicuíba – SP – Brasilien

PRÄSENTATION

Seit dem 25. Juli 1993 erscheinen Unser Herr Jesus Christus, die Heilige Maria, der Heilige Josef, die Heiligen und Engel Gottes in der Stadt Carapicuíba - São Paulo - Brasilien dem jungen Renato Nascimento und übermitteln Botschaften der Bekehrung, Heiligkeit und Rückkehr zur Gemeinschaft mit dem Herrn durch die Häufigkeit der Sakramente, des Gebetes des Heiligen Rosenkranzes und dem Gehorsam gegenüber der Heiligen Kirche und der Heiligen Schrift.

Am 7. Juli 2013, dem Monat des Jahrestages der Erscheinungen von Carapicuíba, wurde der Vertraute mit dem Besuch der großen Heiligen Gertrud von Helfta, Apostelin und Frau des Heiligsten Herzens Jesu, beehrt. Während dieses großen Besuchs bat die heilige Gertrud den jungen Renato um ein besonderes Gebet, das er STUNDE DER SEELEN nannte:

Botschaft der Heiligen Gertrud von Helfta bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 7. Juli 2013

„Renato: Ich, Gertrud, Dienerin des Allerheiligsten Herzens Jesu, des Unbefleckten Herzens Mariens, der Mutter Gottes, und des Herzens des Heiligen Josef und glühende Freundin der Seelen, spreche ich heute zum ersten Mal zu euch. Renato, ich bin auf Geheiß der Heiligsten Dreifaltigkeit vom Himmel gekommen, durch die Gnade der Gottesmutter und des Heiligen Josef, um dir und durch dich diese Erscheinungen der ganzen Welt eine unschätzbare Gnade zu gewähren, die nirgendwo gewährt wurde und dass es von hier aus in die ganze Welt aufbrechen wird! Renato, ab heute soll es jeden Montag eine besondere Gebetsstunde für die Seelen im Fegefeuer geben. Montags, ab jetzt, macht den KREUZZUG DER SEELEN:

Dieses Gebet, diese Gebetsstunde wird aus der **Meditation einer biblischen Passage bestehen, die sich auf die Seelen im Fegefeuer** oder eine **Offenbarung an die Heiligen** oder in einer **Erscheinung** bezieht, dem Beten des **Rosenkranzes der Liebe** oder dem **Rosenkranzes der Seelen**, dem Beten des **Seelenoffiziums im Fegefeuer**, der **Litanei der Seelen**, dem **Ave-Königin für die Seelen im Fegefeuer** und schließlich dem **Gebet, das Jesus mich für die Seelen im Fegefeuer** gelehrt hat. Ich selbst werde Dich unterweisen, ich werde einige Gebete für Dich diktieren, damit dieses Gebet, diese **Stunde der Seelen** verfasst und in der ganzen Welt verbreitet wird durch Broschüren, CDs und andere Mechanismen, die Du bereits hast. Ich werde mich darum kümmern, dass auch andere Seelen dieses Material erhalten, und weiterzugeben und auch in die ganze Welt verbreiten! Diejenigen, die jeden Montag diese Gebetsstunde für die Seelen halten, also am Kreuzzug der Seelen teilnehmen, erhalten jedes Mal, wenn sie dies für die Seelen im Fegefeuer beten (montags), einen **vollkommenen Ablass**. Die Seelen ihrer Familien werden bis zur dritten Generation davor bewahrt, in die Hölle zu fallen, und jene Seelen, die dieses Gebet beten, und die Seelen, die ihr ganzes Leben lang diese Stunde des Gebets verrichten, werden vom Fegefeuer befreit sein und an diesem schrecklichen Ort nichts zu büßen haben! **Diese Gnade, die ich dir gewähre, wird von der Muttergottes und vom Heiligen Josef gegeben, erhalten von der Heiligsten Dreifaltigkeit, und ich sage dir noch, dass diejenigen, die diese Stunde beten, in ihren Charismen wachsen werden, auch andere Gaben und viele andere Gnaden empfangen werden und Offenbarungen.** Möge diese Stunde für euch alle gemacht sein, zu jeder Tageszeit am Montag: wählt euch eine Stunde und betet! Ich werde zu dieser Zeit meine Stimme mit deiner Stimme vereinen und wir werden viele Seelen aus dem Fegefeuer retten. Der Nutzen wird nicht nur für sie sein: Jede Stunde, die für die Seelen im Fegefeuer gebetet wird, wird auch auf die Seelen der Sünder der Welt einwirken, die die sofortige Bekehrung ihrer Seelen erreichen werden. Unter diesen Bekehrungen werden viele unter Euren Familienmitgliedern stattfinden. Das ist die Gnade, Renato, die ich heute für Dich und für die ganze Menschheit habe. Mach es so schnell

wie möglich: Das ist der Wunsch des Himmels. Heute, Renato, gebe ich dir meinen Stab: Er wird für immer dir gehören, bis Du mir im Himmelreich entgegenkommst. Und den heute hier anwesenden Seelen gebe ich einen **besonderen Segen**, der euch von heute an für immer begleiten wird, euer ganzes Leben lang: Diese Gnade wird die Auswirkungen der Sünden in Euch, die Auswirkungen der Versuchungen der Dämonen, ein wenig mehr zunichte machen, und sie werden Euch noch mehr für die Gnade Gottes öffnen. Diese Gnade, die ich Euch gebe, dieser Segen, wird Eure Ohren, Eure Herzen, Euren Verstand für das Verständnis der hohen Geheimnisse der Heiligen Dreifaltigkeit, der Mutter Gottes, des heiligen Josef und der Engel öffnen und Euch noch beugen, Euch zu flexibleren Menschen machen, und offener für Gott und Leid. Denkt daran, dass Leiden der „Ehering" ist, den Gott an den Finger seiner auserwählten Seelen, seiner Gemahlinnen, stecken möchte. Wer diesen Ring nicht erhält, wird die Verlobung, die Eheschließung mit dem Ehepartner der Seelen nicht erhalten. Ich, Renato, segne Dich heute reich: Ich verspreche, zu anderen Zeiten zu kommen, ich werde dir weitere Empfehlungen zu dieser Stunde geben, aber im Moment weißt Du bereits, was Du tun solltest. Ich, Gertrude, deine Freundin, segne Dich heute, Renato, und Euch alle im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Dieser Botschaft, dieser Bitte der Heiligen Gertrud gehorchend, werden wir mit großer Liebe und Hingabe die Stunde der Seelen feiern.

Für **Stunde der Seelen 2**, Rückkehr zur Seite = 41 (Nummer 3)

Stunde der Seelen 1

Stunde der Gnade, Stunde der Barmherzigkeit oder Stunde der Kommunion der Heiligen

1 - Beginn der Gebete

Durch das Zeichen des Heiligen Kreuzes befreie uns Gott, unser Herr, von unseren geistlichen und fleischlichen Feinden.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Komm Heiliger Geist! Komm durch die mächtige Fürbitte des Unbefleckten Herzens Mariens, Deiner sehr geliebten Braut, und durch das schmerzhafte Herz des heiligen Josef.

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **GEGRÜSSET SEIST DU JOSEF**... **EHRE SEI DEM VATER**...

Lasst uns beten und den großen Heiligen Erzengel Michael und die Heiligen Engel bitten, mit uns diese heiligen Gebete für die Heiligen Seelen im Fegefeuer zu beten:

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampf, sei unsere Zuflucht gegen das Böse und die Nachstellungen des Teufels. Gott gebiete ihm, wir bitten ihn flehentlich, und du, Prinz der Himmlischen Heerscharen, schleudere mit göttlicher Macht Satan und die anderen bösen Geister, die die Welt durchstreifen um Seelen zu verlieren und zu verdammen, in die Hölle hinab! Amen.

Für die **Stunde der Seelen 2** = Lesen Sie die Nachricht auf Seite 4

Zurück zur Seite: (**Stunde der Seelen 3** = Seite 63) (**4** = 83) (**5** = 99) (**6** = 115) (**7** = 133) (**8** = 149) (**9** = 166) (**10** = 178)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der heiligen Ursula bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 2. November 2012

„Renato: Ich, Ursula, komme zum ersten Mal vom Himmel, um dir meine erste von vielen Botschaften an diesem Tag zu überbringen, der den Seelen der treuen Verstorbenen geweiht ist, jenen, die nur einen Schritt entfernt sind in Richtung des Allerhöchsten. Vertraut den Seelen im Fegefeuer und seid ihnen hingegeben: Die Seelen im Fegefeuer haben viel mehr als wir, die Heiligen, die Macht der Fürbitte und sind schnell bereit, denen zu helfen, die auf der Erde sind! Die Seelen im Fegefeuer, schneller und noch barmherziger als wir, erkennen Eure Gebete, Eure Bemühungen im Licht des Herrn an, und wenn sie den Himmel erreichen, beten sie für Euch, Ihr, der Ihr ohne Unterlass für sie gebetet habt, bis Ihr sie trefft. Seid treue Verehrer, Freunde der Seelen im Fegefeuer, gedenkt immer und überall ihrer, in der Heiligen Messe, im Rosenkranz und in euren demütigsten Werken, damit sie auf diese Weise für Euch und mit Euch arbeiten können und auf diese Weise Euer Werk wie ein Stimmrecht dient, wie Wasser, das das Feuer löscht, die Flammen dämpft und dem „Garten“ dieser Seelen Erfrischung und Frische verleiht! Seid ihr treue Freunde und Anhänger der Seelen im Fegefeuer, damit ihr auf diese Weise intensiver die **Gemeinschaft der Heiligen** leben könnt, die ein immer gegenwärtiges und aktives Band der Liebe in der Kirche ist, zwischen der himmlischen Kirche (Triumphant), die Kämpfenden und die Leidenden, wo wir im Himmel für die Seelen im Fegefeuer und für Euch beten und Sie für die leidenden Seelen beten, während sie ständig für Euch für den Sieg der Heiligen Kirche beten! Denkt daran, dass Ihr das Fegefeuer nicht ohne viele Wahlrechte verlassen werdet! Die frommen Seelen des Fegefeuers und die Seelen, die dort sind, werden früher als andere Seelen bewahrt und befreit. Viele dieser hingebungsvollen Seelen der Seelen im Fegefeuer werden nicht einmal dorthin gehen, denn Gott ist gerecht und barmherzig zu denen, die ein gutes Herz haben.

Das Fegefeuer ist der Ort derer, die Gott lieben, aber in dieser Welt kleine Unvollkommenheiten hatten, kleine Unvollkommenheiten, die viele Seelen Jahrhunderte des Fegefeuers gekostet haben. Verzichtet daher auf die kleinste mögliche Sünde, damit Ihr nicht dorthin gehen oder Euch dort kurz aufhalten müsst! Betet, betet viel: Die Seelen brauchen Euch! Die Heiligste Dreifaltigkeit wünscht sich jetzt Hingabe an die Seelen im Fegefeuer. Kehrt zurück zum **Urglauben der Kirche**, kehrt zurück, um die Seelen zu lieben, ihrer zu gedenken, beständig für sie zu Hause, in der Kirche, allein und in der Gemeinschaft zu beten, damit auf diese Weise der Glaube wieder in den Herzen und in der Welt herrscht, und das höllische Reich sei von Euch verbannt, besiegt, gestürzt! Ich, Ursula, Freundin der Seelen im Fegefeuer, Freundin der Heiligen Kirche, Jungfrau und Märtyrerin, segne Dich heute, Renato, zum ersten Mal Dich, großen Verehrer der Seelen, und Euch alle im Namen des Vaters , des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ich werde euch, meine Freunde und Brüder, vor vielen Schiffbrüchigen bewahren, besonders vor dem Schiffbruch des Glaubens. Ich werde in meinen Devotees und in den Devotees der Seelen die Gnade der Beharrlichkeit im Glauben, in guten Werken und in guten Bräuchen bewahren. Bis bald Renato! Bis später!“

3 – Meditation über eine Bibelstelle in Bezug auf die Seelen im Fegefeuer

„Jener Diener, der den Willen seines Herrn kennt und nicht vorbereitet, was er wünscht, noch tut, wird viele Peitschenhiebe erhalten. “ (**Lukas 12, 47**)

„Wer es aber nicht weiß und strafwürdige Taten tut, wird wenige Peitschenhiebe bekommen. Wem viel gegeben wurde, dem wird viel abverlangt; und wem viel anvertraut ist, dem wird noch viel mehr abverlangt.“ (**Lukas 12, 48**)

4 – Rosenkranz der Liebe

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **EHRE SEI DEM VATER**...

Lasst uns beten, während wir über die Offenbarungen unseres Herrn Jesus Christus an seine Dienerin, die heilige Brigitta, meditieren und über die verschiedenen Grade des Fegefeuers sprechen.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Die heilige Brigitta betete, als sie in einer spirituellen Vision einen sehr großen Palast voller Menschen sah, alle in weißen und prächtigen Kleidern, jeder auf seinem Platz.

Aber es gab einen Gerichtsthron, der den anderen überlegen war, der von einem Wesen besetzt war, das wie die Sonne leuchtete, von dem ein ungeheures Licht ausging, und sein Glanz war von bemerkenswerten Ausmaßen in Länge, Breite und Höhe. Neben dem Thron war eine Jungfrau mit einer kostbaren Krone auf ihrem Haupt, und jeder im Palast diente ihm, der auf dem Thron saß, der wie die Sonne schien, und lobte ihn tausendmal mit Hymnen und Liedern.

Hinter dem Thron sah die heilige Brigitta eine furchterregende Kreatur, als wäre es ein Dämon, hässlich und abscheulich im Aussehen, voller Schmutz und entbrannt vor Wut, die zu schreien begann und sagte:

“O gerechter Richter, richte diese Seele und höre ihre Werke, denn sie hat wenig Zeit, um im Körper zu sein, und gib mir die Erlaubnis, Seele und Körper in dem zu quälen, was recht ist.“

Danach sah der Heilige neben dem Thron einen bewaffneten Soldaten mit bescheidener Erscheinung, weise in Worten und höflich in seinen Gesten, der sagte:

„Oh Richter, sieh hier die **guten Werke**, die diese Seele bis heute getan hat!“

Und sofort war eine Stimme vom Thron zu hören, die sagte:

„Es sind die Laster, die in dieser Seele mehr existieren als die Tugenden. Es ist nicht gerecht, dass Laster zu Tugenden gehören, noch können Laster und Tugenden addiert werden."

Da sagte die Kreatur hinter dem Thron: „Für mich ist Gerechtigkeit, dass diese Seele mir übergeben wird; wenn sie Laster hast, spielt es keine Rolle, denn ich bin voll Bösem, und wenn ja, wird es dieser Seele besser gehen bei mir."

Der Soldat sagte:
„Gottes Barmherzigkeit begleitet alle Menschen bis in den Tod, aber wenn die Seele noch im Körper ist, kann kein Urteil gefällt werden; und diese Seele, um die wir bitten, ist immer noch im Körper und hat ihre Freiheit, ihren Weg zu wählen."
Die Kreatur hinter dem Thron antwortete:

„Die Schrift, die nicht lügen kann, sagt:
„Du sollst Gott über alles lieben und deinen Nächsten wie Dich selbst." Und alles, was diese Seele getan hat, ist aus Angst, nicht aus Liebe zu Gott; Alle Sünden, die sie bekannte, waren mit wenig Reue und Buße verbunden. Aus diesem Grund verdient sie den Himmel nicht; es ist gerecht, dass sie in die Hölle geschickt werden sollte, denn ihre Sünden sind hier absolut klar vor der göttlichen Gerechtigkeit, und diese Seele hat niemals wahre Reue und wahre Buße über ihre Sünden gehabt."

Der Soldat sagte:
„Diese unglückliche Frau wartete und glaubte, dass sie, unterstützt von der **göttlichen Gnade**, wahre Reue erfahren würde."

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süßes Herz Jesu, **sei meine Liebe!**
Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung!**
Süßes Herz Josephs, **sei mein Friede!**

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen!**

2. Zehn

Die Kreatur hinter dem Thron antwortete:

„Du hast all das Gute hierher gebracht, das diese Seele getan hat, all ihre Worte und Gedanken, die ihr zum Heil dienen können; aber all dies ist nicht genug, nicht einmal mit viel gutem Willen, verglichen mit dem, was einen wahren Akt der Reue und Buße wert ist, der aus der göttlichen Liebe mit **Glauben** und **Hoffnung** geboren ist; und kann daher nicht dazu dienen, alle Sünden dieser Seele auszulöschen.

Dies, weil die Gerechtigkeit von Gott ist, definiert in seiner Ewigkeit, dass niemand ohne Buße gerettet werden wird; und wie ist es möglich, dass Gott diesem ewigen Ratschluss widerspricht?

Daher bitte ich zu Recht darum, dass diese Seele mit ewiger Strafe in der Hölle gequält wird."

Der Soldat antwortete nicht, und bald tauchten unzählige Dämonen auf, wie die Funken, die aus einem lodernden Feuer kommen; rief eine Stimme und sagte zu dem, der auf dem Thron saß:

„Wir wissen wohl, dass Du ein Gott in drei göttlichen Personen bist, dass Du weder Anfang noch Ende hast, noch gibt es einen anderen Gott als Dich, der Du wahre Liebe (Caritas) bist, mit dem Barmherzigkeit und Gerechtigkeit verbunden sind. Du bist von Anfang an in Dir selbst, es gibt keine Veränderung oder Unbeständigkeit in Dir, Du bist derselbe, alles in Dir ist vollkommen und vollständig, wie es sich für einen Gott gehört; Außerhalb von Dir gibt es nichts, und ohne Dich gibt es weder Befriedigung noch Freude.

Deine Liebe hat die Engel mit der Kraft Deiner Göttlichkeit geschaffen, und Du hast sie gemäß Deiner unendlichen Barmherzigkeit geschaffen. Aber nachdem wir innerlich von **Stolz, Neid und Geiz** entflammt waren, warf uns Deine gerechtigkeitsliebende Nächstenliebe mit dem Feuer unserer Bosheit vom Himmel in den unbegreiflichen und finsteren Abgrund, der Hölle genannt wird.

So tat damals Deine Liebe, die auch jetzt nicht von Deinem gerechten Urteil weichen wird, das nach Deiner Barmherzigkeit oder nach Deiner Gerechtigkeit geschieht. Und doch wagen wir zu sagen, dass derjenige, den Du über alles liebst, die heilige Jungfrau Maria ist, Deine Mutter, die Dich geboren hat, die nie gesündigt hat, aber wenn sie eine Todsünde hätte und ohne göttliche Reue gestorben wäre, weil Du so viel die Gerechtigkeit liebst, ihre Seele wäre niemals in den Himmel aufgestiegen. Warum erklärst Du deshalb nicht, oh Richter, dass diese Seele unsere ist, damit wir sie nach ihren Werken quälen können?“

Dann war der Klang einer Trompete zu hören, alle schwiegen, und eine Stimme sagte: „Still und hört alle: Engel, Seelen und Dämonen! Die Gottesmutter wird sprechen.“

Dann erschien die Heilige Unbefleckte Jungfrau vor dem Thron des Richters, brachte viele Dinge, die unter ihrem Mantel aufbewahrt wurden, und sagte zu den Dämonen: „Ihr Feinde, verfolgt die Barmherzigkeit und ohne jegliche Nächstenliebe predigt Gerechtigkeit. Obwohl es dieser Seele an guten Werken mangelt und sie mangels solcher nicht in den Himmel kommen kann, schaut, was ich unter meinem Mantel habe.“

Und eine Tafel hochhebend, sieht man darin eine kleine Kirche und darin einige Ordensleute und auch Männer und Frauen, Freunde Gottes und alle beteten mit einer Stimme und sagten: „Herr, erbarme Dich dieser Seele!“

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süßes Herz Jesu, **sei meine Liebe!**
Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung!**
Süßes Herz Josephs, **sei mein Friede!**

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen!**

3. Zehn

Eine große Stille herrschte, und Unsere Liebe Frau fuhr fort:
„Die Heilige Schrift sagt, dass derjenige, der wahren Glauben hat, Berge von einem Ort zum anderen versetzen kann. Was können dann die Schreie und Flehen all derer, die Glauben haben und Gott mit inbrünstiger Liebe dienen, nicht tun?

Was können die Freunde Gottes nicht erreichen, die für diese Seele beten und bitten, dass sie der Hölle entfernt und den Himmel erreichen möge, und noch mehr, wenn sie durch ihre guten Werke keinen anderen Vorteil als himmlische Güter gesucht haben, für diejenigen, die sie brauchten? Können nicht die Tränen und Gebete aller Seligen helfen, diese Seele zu erheben, damit sie vor ihrem Tod wahre Reue für die Liebe Gottes hat?

Ich werde meine Gebete auch mit den Gebeten aller Heiligen im Himmel vereinen, die diese Person mit besonderer Verehrung verehrt hat. Und euch Dämonen befehle ich vom Richter und von seiner Macht, in seiner Gerechtigkeit zu beachten, was ihr jetzt seht.“

Und alle antworteten mit einer Stimme:
„Wir sehen, dass in der Welt Tränen und Reue den Zorn Gottes besänftigen. Daher neigen ihn die gestellten Bitten zur Barmherzigkeit mit Liebe.“

Danach war eine Stimme von dem zu hören, der auf dem strahlenden Thron saß:
„Durch die Gebete meiner Freunde wird diese Person Reue vor dem Tod haben und nicht in die Hölle kommen. Sie wird ins Fegefeuer gehen, mit denen, die dort wegen ihrer Sünden Qualen erleiden; und nachdem sie alle ihre Sünden bezahlt hat, wird sie ihren Lohn im Himmel erhalten, zusammen mit denen, die **Glauben** und **Hoffnung** hatten, aber mit wenig **Liebe.**"

Als sie das hörten, flohen die Dämonen.

Dann sah die heilige Brigitta, dass sich die Hölle, ein tiefer und dunkler Abgrund geöffnet hatte, in dem sich ein riesiger und weißglühender Ofen befand. Inmitten dieses übernatürlichen Feuers brannten die Dämonen und die lebenden Seelen in einer unerträglichen und erbarmungslosen Hitze. Auf diesem Ofen wurde die Seele mit Leid erfüllt. Ihre Füße waren mit erhobenem Körper auf einer Stange des Ofens befestigt, und sie befand sich weder im höchsten noch im niedrigsten Teil des Ofens. Ihre Figur sah schrecklich aus.

Das Feuer schien unter den Füßen der Seele hervorzukommen und aufzusteigen, wie Wasser in einem Rohr; und mit heftigem Druck ging es über das Haupt der Seele hinweg, so dass durch alle ihre Poren und durch alle ihre Adern ein sengendes Feuer floss. Ihre Ohren spuckten Feuer wie aus einer Schmiede, die mit der ununterbrochenen Explosion ihr Gehirn quälten.

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süßes Herz Jesu, **sei meine Liebe**!
Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung**!
Süßes Herz Josephs, **sei mein Friede**!

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe euch, **rettet Seelen**!

4. Zehn

Die Augen waren verdreht und eingesunken, als befänden sie sich in ihrem Hinterkopf. Der Mund war offen und die Zunge herausgezogen, in zwei Teile gespalten, ragte durch die Nasenöffnungen und hing bis zu den Lippen herunter. Die Zähne waren scharf wie Eisennägel, die in den Gaumen eingelassen waren. Die Arme wuchsen so stark, dass sie bis zu den Füßen reichten. Seine Hände waren voll und sie drückten Talg und glühenden Fisch aus.

Die Haut, die den Körper der Seele bedeckte, war kalt, schmutzig und faulig, und daraus entstand eine Angelegenheit wie ein Geschwür, das sich mit Blut und Eiter entzündete, mit einem so schrecklichen Geruch, dass er mit keinem faulen Geruch der Welt verglichen werden kann. Dieser Anblick war so hässlich und widerlich, dass er ein Zittern verursachte. Nachdem die Heilige diese Qual gesehen hatte, hörte sie eine Stimme aus den Tiefen dieser Seele, die sie fünfmal wiederholte: „Wehe mir!“

„**Wehe mir**!“**,** – mit aller Kraft schreiend und reichlich Tränen vergießend. – „**Wehe mir**, dass ich Gott wegen seiner höchsten Tugenden und der Gnaden, die er mir zuteil werden ließ, so wenig beachtete und liebte und die ich nicht auszunutzen wusste! **Wehe mir** dass ich die Gerechtigkeit Gottes nicht gefürchtet habe, wie ich es sollte! **Wehe mir**, die ich die Freuden meines Körpers und meines sündigen Fleisches liebte! **Wehe mir**, denn ich habe den schrecklichen Luís und die schreckliche Joana getroffen!“

Und dann sagte der Engel zur Heiligen Brigitta:

„Ich werde Dir diese Vision erklären. Dieser Palast, den Du gesehen hast, stellt das Ebenbild des Himmels dar. Die Menge, die in weißen und prächtigen Gewändern auf den Sitzen und Thronen saß, sind die Engel und die Seelen der Heiligen.

Das Wesen, das wie die Sonne scheint, das auf dem höchsten Thron war, ist Jesus Christus in seiner Göttlichkeit. Die Frau ist die Heilige Jungfrau, Mutter Gottes.

Die Kreatur hinter dem Thron ist der Teufel, der die Seele anklagt und sie in Besitz nehmen will. Der Soldat ist der Schutzengel, der die guten Werke dieses Mannes präsentiert.

Der Glühofen ist die Hölle, die mit ihren schrecklichen Flammen weiterbrennt und mit all ihrer Macht, so heftig sind sie, dass, wenn die Welt mit allem, was sie hat, brennen würde, sie sich immer noch nicht mit der Heftigkeit und dem Schrecken des Feuers in der Hölle messen könnte. In der Hölle werden verschiedene Stimmen gehört, alle gegen Gott, und sie alle beginnen und enden mit einem Wehe, einem Schrei des Entsetzens, der Angst und des Leidens.

Und Seelen sehen aus wie Menschen, deren Glieder sich strecken und von Dämonen ohne Ruhe gequält werden.

Andererseits haben die Seelen, die sich im Feuerofen der ewigen Finsternis, also in der Hölle, im lodernden Feuer verbrennen, nicht alle die gleichen Strafen. Alles wird von der göttlichen Gerechtigkeit bestimmt, von der Größe und Unendlichkeit der Sünden jeder Seele.

Dieser düstere Ort, den Du um den riesigen Ofen herum gesehen hast, ist der „Limbo“, der an der Dunkelheit des Ofens teilhat, aber nicht an seinen Strafen, und beides sind Orte der Hölle; diejenigen, die dort eintreten, werden niemals den Anblick Gottes erreichen. Über dieser Dunkelheit, also ganz in der Nähe der Hölle, liegt der größte Schmerz, den Seelen im Fegefeuer erleiden können.

Und, jenseits dieses Ortes, am anderen Ende, gibt es einen anderen Ort, wo die geringere Strafe des Fegefeuers erlitten wird, die nur aus geringfügigen Fehlern, aus lässlichen Sünden und anderen ähnlichen Dingen besteht.“

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süßes Herz Jesu, **sei meine Liebe!**
Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung!**
Süßes Herz Josephs, **sei mein Friede!**

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

5. Zehn

Und der Engel fuhr fort und sagte zur Heiligen Brigitta:
„Es gibt noch einen anderen Ort im Fegefeuer, der diesen beiden überlegen ist, wo man keinen anderen Schmerz erleidet als den Wunsch, Gott zu sehen und seine anbetungswürdige Gesellschaft zu genießen.

Bei dieser spirituellen Reinigung verspürt die Seele ein unbezähmbares Verlangen, Gott zu sehen und sich ihm zu nähern, aber sie kann es nicht, bis ihr Urteil vollendet ist.

Am untersten Ort des Fegefeuers wird die Seele zuerst in die Dunkelheit der Hölle gebracht, wo sie die größten Schmerzen des Fegefeuers erleidet.

Dort gibt es giftige Würmer und wilde Tiere; Hitze und Kälte; Verwirrung und Dunkelheit die von den Qualen der Hölle kommen. Manche Seelen haben dort größere Strafen und Qualen als andere, je nachdem sie während ihrer Zeit in der Welt mehr oder weniger für ihre eigenen Sünden Sühne geleistet haben.

Deshalb nimmt die Gerechtigkeit Gottes die Seele von diesem Ort und schickt sie an andere Orte, wo sie festgehalten wird, bis sie etwas Erfrischung und Hilfe von ihren besonderen Freunden oder von den Opfern und beständigen guten Werken der Heiligen Kirche erhält. Die Seele, die am meisten Hilfe hat, erfüllt schnell ihre Strafe und wird diesen Ort los.

Von dort geht die Seele zur dritten Stufe, wo es kein Leid mehr gibt als den immensen Wunsch, in die Gegenwart Gottes zu kommen und sich an seiner glückseligen Vision zu erfreuen. Viele Seelen haben sich seit geraumer Zeit an diesem Ort aufgehalten, weil sie, als sie in der Welt lebten, kein vollkommenes Verlangen hatten, in die Gegenwart Gottes zu kommen und die Freude und Befriedigung zu genießen, in seiner Gegenwart zu sein."

Der Engel sagte auch Folgendes: „Viele sterben so gerecht und so unschuldig, dass sie unmittelbar nach dem Tod in die Gegenwart Gottes kommen und sich der Freude und des Vergnügens erfreuen, beim Herrn zu sein; andere sterben, nachdem sie alle ihre Sünden in der Welt wieder gut gemacht haben, so dass ihre Seelen kein Leid und keine Strafe erhalten.

Aber wenige Seelen gehen nicht an den Ort, wo sie die Strafe des Verlangens erleiden, Gott zu finden, um die Sehnsucht nach Gott zu töten. Die Seelen, die sich an diesen drei Orten befinden, nehmen teil an den Gebeten und guten Werken der Heiligen Kirche, die in der Welt getan werden; besonders was sie taten, während sie lebten, und was ihre Freunde nach dem Tod für sie tun.

So wie die Sünden verschieden und vielfältig sind, so sind auch die Strafen verschieden; es bedeutet zu sagen, dass es im Fegefeuer den richtigen Ort für jede Seele gibt, um ihre Schuld gegenüber der Gerechtigkeit Gottes zu bezahlen.

Daher sind alle **Gebete**, **Opfer** und **heiligen Messen**, die für das Wohl der Seelen im Fegefeuer gefeiert werden, kostbare Vorsehungen, und diese Seelen profitieren und nehmen teil an allem, was für sie in der Welt getan wird."

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süßes Herz Jesu, **sei meine Liebe**!
Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung**!
Süßes Herz Josephs, **sei mein Friede**!

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

Der Engel endete mit den folgenden Worten:
„Gesegnet von Gott ist jeder, der in der Welt mit seinen Gebeten und Opfern den Seelen hilft. Die Gerechtigkeit Gottes sagt, dass Seelen, die nach dem Tod von den Schmerzen des Fegefeuers gereinigt werden, mit den Gebeten und guten Werken ihrer Freunde und der Kirche geholfen werden kann, damit sie früher gehen."

Danach waren viele Stimmen aus dem Fegefeuer zu hören, die sagten:

„Mein Herr Jesus Christus, gerechter Richter, sende deine Liebe zu denen, die geistliche Macht in der Welt haben, und dann werden wir mehr als jetzt an deinem Gesang, an deinem Unterricht und an Deinen Opfergaben teilhaben können."

Oben, wo diese Geschreie herkamen, war eine Art Haus, in dem man viele Stimmen sagen hörte:
„Gott, bezahle diejenigen, die uns helfen und unsere Fehler lindern."

Im selben Haus schien die Morgendämmerung aufzugehen, und unter diesem Haus erschien eine Wolke, die nicht an der Klarheit der Morgendämmerung teilnahm, aus der eine große Stimme kam, die sagte:
„O Herr, Gott, gib deine unbegreifliche Kraft hundertfach allen, die uns in der Welt helfen und uns mit ihren guten Werken erheben, damit wir das Licht Deiner Göttlichkeit sehen und uns Deiner Gegenwart und Deines göttlichen Antlitzes erfreuen können!"

Wir beenden den Rosenkranz, indem wir dreimal beten:

Heiligste Herzen Jesu, Maria und Josef,
lass mich Dich immer mehr lieben!

5 – Rezitation des Seelenoffiziums im Fegefeuer

OFFIZIUM DER SEELEN DES FEGEFEUERS

MATINAS *(Erste Gebete der Mönche vor der Morgendämmerung)*
Ich werde meine Lippen öffnen / in traurigen Dingen, / um die treuen Abgeschiedenen / zu ersticken. / Sei in meiner Gunst, / Retter der Welt, / und der Heiligen Seelen / des tiefen Sees. / Wir bitten dich / um sofortige Erlösung, / bevorzugst die / unserer Absicht. / Damit für Dich, / Jesus, der Allergütige, / sie ruhen / für immer. Amen.

1. Hymne

Gott schütze Dich, Christus, / in deinem Leiden, / Erlöser der Seelen / der Kinder Adams. / Für diesen Nutzen, / öffentlich und berüchtigt, / rette Seelen / dort im Fegefeuer. / Komm nicht mit ihnen, / Herr, ins Gericht, / damit sie nicht / totalen Schaden erleiden; / weil vor / des Gekreuzigten / keiner der Lebenden / gerechtfertigt ist. / Für das Heilige Opfer / der Heiligen Messe, / wende Deine Gerechtigkeit nicht mit ihnen an. / Mit traurigen Seelen, / mein Herr, nutze / die Barmherzigkeit / Gottes, deines Vaters. / Du bist das Lamm / ganz blutig, / für das Wohl der Seelen / so geopfert. / Spende dein Blut, / kostbar und heilig, / Pflicht der Seelen, / die so sehr leiden.

Bitten wir Gott / das ewige Licht, / für die bereits Entschlafenen / in Christus, Jesus. / Höre, mein guter Gott, / die Gebete, / zugunsten der Seelen / dort im Fegefeuer.

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**...

Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott und unser Herr, oberster Herrscher der Lebenden und der Toten. Durch die unendlichen Verdienste Deines eingeborenen Sohnes und auch durch die großen Verdienste der immerwährenden Jungfrau Maria, seiner Mutter, und durch alle Verdienste der Heiligen, gewähre gütige Vergebung der Strafen, die die Seelen der Gläubigen verdient haben, für die wir diese Gebete sprechen, damit sie, frei vom Fegefeuer, für alle Jahrhunderte der Jahrhunderte die ewige Herrlichkeit genießen können. Amen.

PRIMA *(Gebet der ersten Stunde nach Sonnenaufgang, ca. 6:00 Uhr)*
Sei in meiner Gunst, / Retter der Welt, / und der Heiligen Seelen / des tiefen Sees. / Wir bitten Dich / um sofortige Erlösung, / bevorzugst die / unserer Absicht. / Damit für Dich, / Jesus, der Allergütige, / sie ruhen / für immer. Amen.

2. Hymne

Gott schütze Dich, erhabener / barmherziger Herr, / vor den Seelen, die / inmitten eines so lebendigen Feuers leiden. / Zweite Taufe / gib ihnen, mein Herr, / Feuertaufe / Reinigung. / Wie in Babylon / die drei Unschuldigen, / nur an Dich erinnern sie sich / in den lodernden Flammen. / Nur Deine Barmherzigkeit / kann sie erlösen / aus dem brennenden Feuer / ohne sie zu verzehren. / Feuer, das Du / mit solchen Prädikaten geformt hast, / zur Sühne / unserer Sünden. / Viel aktiver / als die Hitze der Sonne, / schlimmer als eine Schmiede, / als ein lebendiger Schmelztiegel. / Versorge Dein Blut, / das so verdienstvoll ist, / die Pflicht der Seelen / dort im Fegefeuer. / Stille die Flammen / auch die Hitze, / dieses ungeheuren / sühnenden Feuers.

Bitten wir Gott / das ewige Licht, / für die bereits Entschlafenen / in Christus, Jesus. / Höre, mein guter Gott, / die Gebete, / zugunsten der Seelen / dort im Fegefeuer.

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**...

Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott und unser Herr, oberster Herrscher der Lebenden und der Toten. Durch die unendlichen Verdienste Deines eingeborenen Sohnes und auch durch die großen Verdienste der immerwährenden Jungfrau Maria, seiner Mutter, und durch alle Verdienste der Heiligen, gewähre gütige Vergebung der Strafen, die die Seelen der Gläubigen verdient haben, für die wir diese Gebete sprechen, damit sie, frei vom Fegefeuer, für alle Jahrhunderte der Jahrhunderte die ewige Herrlichkeit genießen können. Amen.

TERCIA *(Dritte Stunde nach Sonnenaufgang, gegen 9:00 Uhr)*

Sei in meiner Gunst, / Retter der Welt, / und der Heiligen Seelen / des tiefen Sees. / Wir bitten Dich / um sofortige Erlösung, / bevorzugst die / unserer Absicht. / Damit für Dich, / Jesus, der Allergütige, / sie ruhen / für immer. Amen.

3. Hymne

Gott schütze Dich, Vater / der Barmherzigkeit, / wo Frieden und Eintracht leuchten. / Für solche Vortrefflichkeit, / dass wir Dich anbeten, / den Seelen hilfst, / um die wir bitten. / Wie befestigt, / wie Manasse, / können sie sich dort nicht bewegen / weder Hände noch Füße. / Den großen Adonai, / ihren ewigen König, / ihren göttlichen Vater, / nicht mehr sehen zu können. / Benachteiligter / als Absalom, / weil sie sich nicht mehr des Anblicks / Gottes erfreuen. / Als heiliger Hiob / so bitter / vergossene Tränen / für Gott allein. / Als König des Propheten / sind seine Augen gequält / schon krank / aus Mangel an Mut. / Göttlicher Arzt / nur Deine Tugend / kann Seelen / ewige Gesundheit geben.

Bitten wir Gott / das ewige Licht, / für die bereits Entschlafenen / in Christus, Jesus. / Höre, mein guter Gott, / die Gebete, / zugunsten der Seelen / dort im Fegefeuer.

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**...

Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott und unser Herr, oberster Herrscher der Lebenden und der Toten. Durch die unendlichen Verdienste Deines eingeborenen Sohnes und auch durch die großen Verdienste der immerwährenden Jungfrau Maria, seiner Mutter, und durch alle Verdienste der Heiligen, gewähre gütige Vergebung der Strafen, die die Seelen der Gläubigen verdient haben, für die wir diese Gebete sprechen, damit sie, frei vom Fegefeuer, für alle Jahrhunderte der Jahrhunderte die ewige Herrlichkeit genießen können. Amen.

SEXT *(kanonische Zeit entsprechend Mittag)*

Sei in meiner Gunst, / Retter der Welt, / und der Heiligen Seelen / des tiefen Sees. / Wir bitten Dich / um sofortige Erlösung, / bevorzugst die / unserer Absicht. / Damit für Dich, / Jesus, der Allergütige, / sie ruhen / für immer. Amen.

4. Hymne

Gott schütze Dich, unser / göttlicher Schutzpatron, / Beschützer der Seelen, / die Schmerzen haben. / Du bist unser Bruder / für die Menschheit, / unser Fürsprecher / mit der Göttlichkeit. / Gieße tausend Gnaden / aus diesen Heiligen Händen / über die armen Seelen / unserer Brüder aus. / Tue daher mit ihnen / in Kürze / eine erstaunliche Geste / deiner Freundlichkeit. / Eile die Stunden / kommen die Augenblicke / um / ihre großen Qualen zu beenden. / Erinnere Dich nicht / an vergangene Zeiten, / als sie / ihre großen Sünden begangen haben. / Versorge Dein Blut, / so befriedigend, / die Pflicht der Seelen / dort im Fegefeuer. / Beenden Sie Ihre / brüderlichen Korrekturen, / damit sie sich bereits / ewiger Freuden erfreuen.

Bitten wir Gott / das ewige Licht, / für die bereits Entschlafenen / in Christus, Jesus. / Höre, mein guter Gott, / die Gebete, / zugunsten der Seelen / dort im Fegefeuer.

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**...

Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott und unser Herr, oberster Herrscher der Lebenden und der Toten. Durch die unendlichen Verdienste Deines eingeborenen Sohnes und auch durch die großen Verdienste der immerwährenden Jungfrau Maria, seiner Mutter, und durch alle Verdienste der Heiligen, gewähre gütige Vergebung der Strafen, die die Seelen der Gläubigen verdient haben, für die wir diese Gebete sprechen, damit sie, frei vom Fegefeuer, für alle Jahrhunderte der Jahrhunderte die ewige Herrlichkeit genießen können. Amen.

NON *(drei Uhr nachmittags, erinnert an die Kreuzigung Jesu)*

Sei in meiner Gunst, / Retter der Welt, / und der Heiligen Seelen / des tiefen Sees. / Wir bitten Dich / um sofortige Erlösung, / bevorzugst die / unserer Absicht. / Damit für Dich, / Jesus, der Allergütige, / sie ruhen / für immer. Amen.

5. Hymne

Gott rette Dich, Christus, / frommer Hirte / der seligen Seelen / aus dem schmerzlichen See. / Befreie Seelen, / ewiger Hirte, / von dem Ort, / der der Hölle am nächsten ist. / Irgendeiner dieser Seelen, / welchen Kummer wird er haben? / Denn in der Hölle / wer wird Dich preisen? / In diesen traurigen Seelen, / Herr, enden / die gerechten Strafen / Gottes, Deines Vaters. / Versorge dein Blut, / mächtig und stark, / jene Gefängnisse / aus den Fesseln des Todes. / Möge Dein Arm / der Befreier / der leidenden Seelen / in solcher Strenge sein. / Für Dich, / Jesus Souverän, / in diesen traurigen Seelen / endet die Strafe des Schadens.

Bitten wir Gott / das ewige Licht, / für die bereits Entschlafenen / in Christus, Jesus. / Höre, mein guter Gott, / die Gebete, / zugunsten der Seelen / dort im Fegefeuer.

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**...

Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott und unser Herr, oberster Herrscher der Lebenden und der Toten. Durch die unendlichen Verdienste Deines eingeborenen Sohnes und auch durch die großen Verdienste der immerwährenden Jungfrau Maria, seiner Mutter, und durch alle Verdienste der Heiligen, gewähre gütige Vergebung der Strafen, die die Seelen der Gläubigen verdient haben, für die wir diese Gebete sprechen, damit sie, frei vom Fegefeuer, für alle Jahrhunderte der Jahrhunderte die ewige Herrlichkeit genießen können. Amen.

Vesper *(Zeit des Offiziums entsprechend dem Nachmittag, gegen 18:00 Uhr)*

Sei in meiner Gunst, / Retter der Welt, / und der Heiligen Seelen / des tiefen Sees. / Wir bitten Dich / um sofortige Erlösung, / bevorzugst die / unserer Absicht. / Damit für Dich, / Jesus, der Allergütige, / sie ruhen / für immer. Amen.

6. Hymne

Gott schütze Dich, Sohn / des Allmächtigen, / mit traurigen Seelen, / so verzeihend. / Hab Mitleid / mit diesen traurigen Seelen, / die leiden / harte Flammen. / Wie die Dürre / des reichen Geizhalses / leiden die Seelen / unter der gleichen Qual. / Wie die Rehe / der Täler und Hügel, / die durstig / die Quellen suchen. / Trotzdem, Seelen, / wollen Exzesse / von Dir allein, mein Gott, / Quellen lebendigen Wassers. / Sende ihnen gnädig / das Wasser der Gnade, / um sich von diesem Unglück / zu erholen. / Vergebung der Seelen, / Herr, erlange / von der Barmherzigkeit / Gottes Deines Vaters. / Dein Blut sei, / versöhnend, / von Gott für die Seelen / dort im Fegefeuer.

Bitten wir Gott / das ewige Licht, / für die bereits Entschlafenen / in Christus, Jesus. / Höre, mein guter Gott, / die Gebete, / zugunsten der Seelen / dort im Fegefeuer.

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**...

Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott und unser Herr, oberster Herrscher der Lebenden und der Toten. Durch die unendlichen Verdienste Deines eingeborenen Sohnes und auch durch die großen Verdienste der immerwährenden Jungfrau Maria, seiner Mutter, und durch alle Verdienste der Heiligen, gewähre gütige Vergebung der Strafen, die die Seelen der Gläubigen verdient haben, für die wir diese Gebete sprechen, damit sie, frei vom Fegefeuer, für alle Jahrhunderte der Jahrhunderte die ewige Herrlichkeit genießen können. Amen.

KOMPLET *(Letzte kanonische Stunden der Gottesdienste, 21:00 Uhr)*

Möge Gott uns bekehren, / alle zusammen, / um die treuen Verstorbenen / zu erquicken. / Sei in meiner Gunst, / Retter der Welt, / und der Heiligen Seelen / des tiefen Sees. / Wir bitten Dich / um sofortige Erlösung, / bevorzugst die / unserer Absicht. / Damit für Dich, / Jesus, der Allergütige, / sie ruhen / für immer. Amen.

7. Hymne

Gott schütze Dich, Gemahl / der treuen Seelen, / die grausame Qualen erleiden. / Trotzdem lieben sie Dich / in solchem Leiden, / ohne diese Berührungen / des süßen Vergnügens. / Wie die törichten Jungfrauen / rücksichtslos waren, / vergib ihre / leichtsinnigen Taten. / Feiere schnell / die ewige Hochzeit, / mit diesen Seelen / demütig und zärtlich. / Schau mit Mitgefühl / auf die Mühen / derer, die nicht / Deine Feinde sind. / Führe sie gleich / zum glücklichen Erbe / Deiner Höchsten / Wonne. / Transportiere sie jetzt / ohne weiteres Zögern / zu den Tabernakeln / des ewigen Zion. / Lass sie um deinetwillen / ohne weiteres Zögern / die süßen Wirkungen / deiner Anwesenheit genießen.

Bitten wir Gott / das ewige Licht, / für die bereits Entschlafenen / in Christus, Jesus. / Höre, mein guter Gott, / die Gebete, / zugunsten der Seelen / dort im Fegefeuer.

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**...

Gebet

Allmächtiger und barmherziger Gott und unser Herr, oberster Herrscher der Lebenden und der Toten. Durch die unendlichen Verdienste Deines eingeborenen Sohnes und auch durch die großen Verdienste der immerwährenden Jungfrau Maria, seiner Mutter, und durch alle Verdienste der Heiligen, gewähre gütige Vergebung der Strafen, die die Seelen der Gläubigen verdient haben, für die wir diese Gebete sprechen, damit sie, frei vom Fegefeuer, für alle Jahrhunderte der Jahrhunderte die ewige Herrlichkeit genießen können. Amen.

Angebot

Wir bieten Dir, / o guter Gott, / für traurige Seelen, / dieses kurze Offizium an. / Du weißt alles, / wie viel wir denken, / Du weißt wohl, welche Seelen / heute leiden. / Laßt alle teilhaben, / an Deiner Güte, / nach Gerechtigkeit / und Barmherzigkeit. / Damit sie nur für Dich, / Jesus, höchstes Gut, / in Frieden / für immer ruhen. Amen.

6 – Psalm 129 (130) – „De Profundis“

Aus dem tiefen Abgrund rief ich zu Dir, Herr; höre, Herr, mein Gebet. Schenke der Stimme meines Flehens aufmerksame Ohren. Wenn Du meine Missetaten beobachtest, Herr, wer, Herr, kann bestehen? Aber die Versöhnung ist in Dir, und nach Deinem Gesetz vertraue ich auf Dich, o Herr. Meine Seele vertraut auf Dein Wort, meine Seele wartet auf den Herrn. Von der Morgenwache bis zur Nacht wartet Israel auf den Herrn. Denn im Herrn ist Barmherzigkeit, und in ihm ist Erlösung in Fülle. Und er selbst wird Israel erlösen von all seinen Missetaten.

Gib ihnen, Herr, ewige Ruhe.
Und das Ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Stunde der Seelen (1 bis 5 und 10) = Litanei auf (Seite 29)

Stunde der Seelen (6-9) = Litanei auf (Seite 127)

7 – Litanei für die Seelen im Fegefeuer

Herr, erbarme dich unser. (*2x*)
Christus, erbarme dich unser. (*2x*)
Herr, erbarme dich unser. (*2x*)

Jesus Christus, erhöre uns. (*2x*)
Jesus Christus, antworte uns. (*2x*)

Gott, Vater im Himmel, **erbarme Dich unser**.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, **erbarme Dich unser**.
Gott Heiliger Geist, **erbarme Dich unser**.
Allerheiligste Dreifaltigkeit, die Du ein Gott bist,
erbarme Dich unser.

Heilige Maria, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Mutter Gottes, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Jungfrau der Jungfrauen, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Michael, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Engel und heilige Erzengel,
betet für die Seelen im Fegefeuer.
Chor der gesegneten Geister, **betet für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Johannes der Täufer, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Joseph, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Patriarchen und Heilige Propheten,
betet für die Seelen im Fegefeuer.
Heiliger Petrus, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.

Heiliger Paulus, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Johannes, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Apostel und Heilige Evangelisten,
betet für die Seelen im Fegefeuer.
Heiliger Stephanus, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Laurentius, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Märtyrer, **betet für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Gregor, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Ambrosius, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Augustinus, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Hieronymus, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Päpste und Heilige Bekenner,
betet für die Seelen im Fegefeuer.
Heilige Ärzte, **betet für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Priester und heilige Leviten,
betet für die Seelen im Fegefeuer.
Heilige Brüder und heilige Einsiedler,
betet für die Seelen im Fegefeuer.
Heilige Jungfrauen und heilige Witwen,
betet für die Seelen im Fegefeuer.
Ihr alle, heilige Freunde Gottes, **betet für die Seelen im Fegefeuer**.
Sei uns gnädig, **vergib ihnen, Herr**.
Sei uns gnädig, **erhöre uns, Herr**.
Von ihren Leiden, **befreie sie, o Herr.**
Von deinem Zorn, **befreie sie, o Herr**.
Von der Strenge deiner Gerechtigkeit, **befreie sie, o Herr**.
Von der Reue des Gewissens, **befreie sie, o Herr**.
Von der traurigen Dunkelheit, die sie umgibt, **befreie sie, o Herr**.
Vom Weinen und Stöhnen, **befreie sie, o Herr**.
Durch deine Inkarnation, **befreie sie, o Herr**.
Durch deine Geburt, **befreie sie, o Herr**.
Bei deinem süßen Namen, **befreie sie, o Herr**.
Durch deine tiefe Demut, **befreie sie, o Herr**.
Durch deinen Gehorsam, **befreie sie, o Herr**.
Für deine unendliche Liebe, **befreie sie, o Herr**.
Durch deine Agonie und durch deine Leiden, **befreie sie, o Herr.**

Durch dein Leiden und durch dein heiliges Kreuz,
befreie sie, o Herr.
Durch deine heilige Auferstehung, **befreie sie, o Herr**.
Durch deine bewundernswerte Himmelfahrt, **befreie sie, o Herr**.
Durch das Kommen des Heiligen Geistes, des Trösters,
befreie sie, o Herr.
Am Tag des Gerichts, **befreie sie, o Herr**.
Obwohl wir Sünder sind, **bitten wir Dich, erhöre uns**!
Du, der du den Sündern vergeben und den guten Schächer gerettet hast, **wir bitten Dich, erhöre uns!**
Du, der du uns in Barmherzigkeit rettest,
wir bitten Dich, erhöre uns!
Du, der du die Schlüssel des Todes und der Hölle hältst,
wir bitten Dich, erhöre uns!
Geruh Dich, unsere Verwandten, Freunde und Wohltäter vor den Flammen zu retten,
wir bitten Dich, erhöre uns!
Geruh Dich, all die Seelen zu retten, die fern von Dir stöhnen,
wir bitten Dich, erhöre uns!
Erbarme Dich denen, die keine Fürsprecher haben in dieser Welt,
wir bitten Dich, erhöre uns!
Geruh Dich, sie in die Zahl Ihrer Auserwählten aufzunehmen,
wir bitten Dich, erhöre uns!

Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt,
gib ihnen die ewige Ruhe. (3x)

Gebet

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, gewähre den Seelen deiner Diener die Vergebung aller Sünden, damit sie durch die demütigen Gebete Deiner Kirche die Vergebung erlangen, die sie immer begehrt haben. Darum bitten wir Dich für sie, o Jesus, der lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zurück zur Seite: (2=61) (3=80) (4=96) (5=112) (10=194)

Botschaft des heiligen Kasimirs bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 10. August 2013

„Renato: Ich, Kasimir, einer der Könige und großen Diener unseres Herrn Jesus Christus, spreche heute zum ersten Mal zu Dir. Renato, Apostel der Unbefleckten, strahlendes und widerhallendes Zeichen des heiligen Josef, heute gebe ich Dir meinen Segen, ich gebe Dir meine Gnade und ich kleide Dich mit der Würde meines Reiches. Renato, mache die **Stunde der Seelen** schnell allen Seelen auf der ganzen Welt bekannt! Während dieser Stunde werden wir, die Heiligen im Himmel, uns mit euch, den Erdlingen, der militanten Kirche, vereinen, um diese Stunde zu beten.

Die Stunde der Seelen könnte man auch die **Stunde der Kommunion mit den Heiligen** nennen, denn zu dieser Stunde hört die Hölle auf, der Teufel stöhnt, und an diesem Tag verfügte die Heilige Dreifaltigkeit in diesen Erscheinungen die Niederlage, die Zerstörung der Hölle. Je mehr Seelen montags beten, desto geringer wird die Macht Satans hier in Brasilien und auf der ganzen Welt sein. Tag für Tag, das heißt Montag für Montag, wird der Teufel seine Macht verlieren. Mindestens an einem Tag in der Woche wird er nicht in der Lage sein, Seelen zu rauben, wie er möchte, er wird nicht in der Lage sein, Seelen mit der Kraft zu verführen, die er möchte, und Seelen werden nicht mehr in die Hölle geschickt, sondern alle ins Fegefeuer! Also, Renato, beeil Dich: Dieses Gebet ist mächtig! Mögest Du am Montag, 24 Stunden am Tag, keine Stunde am Tag verbringen, ohne dieses Gebet zu beten. Während der Stunde der Seelen steigen wir, die Heiligen, vom Himmel in eure Häuser herab, um unsere Gebete, unsere Verdienste und Tugenden mit euren zu vereinen, damit auf diese Weise unser Gebet, vereint mit Eurem in einer ewigen Gemeinschaft der Heiligen, möge nicht nur um die Seelen zu befreien, die sich im Fegefeuer befinden, sondern mögen sie auch die lebenden Seelen, die militante Kirche, umwandeln, bekehren und zum Königreich des Herrn Jesus führen! Ja, dieses Gebet wird Heilige bilden, die Kirche retten und alle Seelen aus dem Fegefeuer befreien! Heute füge ich diesem Gebet ein Versprechen hinzu: Alle,

die es montags ihr ganzes Leben lang beten, werden Tag und Nacht, Tag und Nacht, ihr ganzes Leben lang meine Gegenwart, meinen Schutz haben**. Ich werde in diesen Seelen die Tugenden des Glaubens und der Moral, der Bescheidenheit und des guten Benehmens bewahren.** Und mit mir werden auch die Engel sein, denen Gott mich im Paradies anvertraute, als ich dort in himmlischer Herrlichkeit eintrat. Renato, ich möchte Dir und den Seelen auch sagen, wie wichtig und wertvoll **Keuschheit**, **Jungfräulichkeit**, **Bescheidenheit** und das Verbergen böser Dinge sind. Ja, diejenigen, die dies tun, werden, wenn nicht in dieser Welt, dann in der nächsten mit dem Glanz von tausend Sonnen strahlen!

Sie werden in ihrem glorreichen Körper den Duft haben, den Duft der Düfte der verschiedensten Rosen des Paradieses, der Heiligen Dreifaltigkeit, und sie werden ein Zeichen über sich bringen, das von Seiten derer, die im Himmel sind, „beneidet“ werden, die in ihrem Leben nicht diese Keuschheit bewahrt haben, diese Jungfräulichkeit nicht nur des Körpers, sondern auch der Gedanken, die seine Augen nicht bewachten, die ihre Zunge nicht bewachten. Folge mir nach, mache es mir nach in der **Buße**, im **Bewahren der Tugenden** und im **Dienst am anderen**, in der **Liebe Jesu**, seines **Leidens** und der **allerseligsten Jungfrau Maria**, der Unbefleckten Empfängnis, und Du wirst sicherlich vorankommen, Du wirst triumphieren und der Böse sein nicht über Dir triumphieren können, er kann Dich nicht vernichten. Ich, der heilige Kasimir, Renato, segne Dich heute und ich segne alle Anwesenden hier. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden! Friede sei mit euch allen.“

Hinweis: Hier in diesem Artikel **8** können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

8 – Hymne: Süßes Herz Mariens

Süßes Herz Mariens
Sei unsere Rettung! (bis)

1. Wenn Krankheit zu uns kommt
   bringt uns große Not.

2. Wenn uns die Angst zurückhält,
   ein gutes Geständnis machen.

3. Wenn unsere Feinde
   führen uns in Versuchung.

4. Wenn böse Zweifel
   stören unser Herz.

5. Wenn unsere Zeit kommt
   Wir bitten Dich um Schutz.

6. Wenn wir zum Gericht kommen
O hilf uns, Mutter der Liebe.

9 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer

Gegrüßet seist Du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, Leben, Süße und unsere Hoffnung, nicht nur in diesem Tal der Tränen, sondern sogar am Ort unserer Versöhnung, errette! Zu Dir rufen wir, Trösterin der Elenden; **Zu Dir seufzen, stöhnen und weinen wir für unsere Brüder, die im Fegefeuer leiden.** Richte Deine gnädigen Augen auf sie, unsere Anwältin, und zeige ihnen Jesus, die gesegnete Frucht deines Leibes. **Darum bitten wir Dich inständig, o barmherzige, o fromme, o süße, ewige Jungfrau Maria**! Tritt ein für die Toten, Heilige Mutter Gottes, damit sie in die Freude der Verheißungen Christi eintreten! Amen.

Für alle **Stunden der Seelen**:
Beenden Sie mit den Gebeten der Punkte 10, 11 und 12.

10 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen des Fegefeuers

Ewiger Vater, ich opfere dir das kostbarste Blut Deines göttlichen Sohnes Jesus in Vereinigung mit allen heiligen Messen, die heute auf der ganzen Welt gefeiert werden; für alle Heiligen Seelen im Fegefeuer, für Sünder überall, für Sünder in der katholischen Kirche, für Sünder in allen anderen Kirchen, für die in meinem Haus und bei meinen Nachbarn. Amen.

11 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer

O Gott der Güte und Barmherzigkeit, erbarme Dich der seligen Seelen der Gläubigen, die leiden und im Fegefeuer leiden, lindere ihre Schmerzen, schenke ihnen, Herr, ewige Ruhe und schenke ihnen ewiges Licht.

Durch die unendlichen Verdienste Deines göttlichen Sohnes Jesus, durch seine Menschwerdung, sein Leben, sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung, gewähre ihnen die ewige Ruhe und die Gnade, Dein Antlitz ewig zu betrachten.

Für die großen Verdienste der allerseligsten Jungfrau Maria, Mutter Gottes und der Heiligen Kirche, für ihre Schmerzen und mütterlichen Blutträne, die in vollkommener Vereinigung mit dem erlösenden Geheimnis Christi für uns vergossen wurden, schenke ihnen Leben und öffne ihnen die Himmelspforte.

Für die großen Verdienste des heiligen Josef, Ihres jungfräulichen und einzigartigen Dieners, für seine Werke und seinen vollkommenen Gehorsam gegenüber dem ihm anvertrauten Projekt, bitten wir Dich: Schenke diesen Seelen, unserer Freundinnen und Schwestern, die im Fegefeuer leiden, die Gnade, sich ewig Deiner Präsenz zu erfreuen und Deine volle Vision im Himmel. Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Joseph, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Erzengel Michael, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Johannes der Täufer, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Katharina von Genua, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Nikolaus von Tolentino, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Gertrud von Helfta, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Johannes Bosco, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Ursula, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Franciska Romana, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Odilon, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Monika, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heilige Matilde, **bete für die Seelen im Fegefeuer**.
Heiliger Johannes Maria Vianney und Heilige Philomena,
betet für die Seelen im Fegefeuer.
Alle Heiligen und Engel Gottes, **betet für die Seelen im Fegefeuer**.

12 – Vater Unser, das Jesus der Heiligen Mat Mathilde ilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer

Angebot

Ewiger Vater, wir bieten Dir das Kostbare Blut, das Leiden und den Tod unseres Herrn Jesus Christus und alles, was Er auf Erden getan und gelitten hat, für die Heiligen Seelen im Fegefeuer und für die Bekehrung der Sünder. Wir machen dieses Opfer durch das Unbefleckte Herz Mariens, das vom siebenfachen Schwert mit all seinen Leiden und Tränen durchbohrt ist, und legen sie in die Wunden Jesu. Wir bieten auch diese Wunden an, jede der Wunden für die Heiligen Seelen im Fegefeuer, für die Bekehrung von Sündern und für die Versöhnung aller priesterlichen Seelen der katholischen Kirche auf der ganzen Welt. So oft die Göttliche Barmherzigkeit zu zählen weiß, muss dieses Angebot gültig sein, auch wenn wir uns nicht mehr daran erinnern. Amen.

VATER UNSER IM HIMMEL,

Ich bitte dich demütig, o Ewiger Vater, gütig und barmherzig, den Seelen im Fegefeuer zu vergeben, dass sie Dich nicht geliebt und Dir, ihrem Herrn und Vater, der sie aus reiner Gnade als Töchter angenommen hat, nicht alle Ehre erwiesen haben. Und sie aber haben Dich wegen ihrer Sünden aus ihren Herzen vertrieben, wo Du immer wohnen wolltest.

Als Wiedergutmachung für diese von ihnen begangenen Sünden, biete ich Dir all die Liebe und Verehrung an, die Dein menschgewordener Sohn ihnen während seines irdischen Lebens gezeigt hat, und ich biete Dir alle Handlungen der Buße und Wiedergutmachung an, für die er die Sünden der Menschen ausgelöscht und gesühnt hat.

Herr Jesus, **Vergebung und Barmherzigkeit.** (*10x*)

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME,

Ich flehe Dich demütig an, o ewiger Vater, gütig und barmherzig, den Seelen im Fegefeuer zu vergeben, dass sie Deinen Heiligen Namen nicht würdig verehrt haben, dass sie ihn oft vergeblich ausgesprochen haben und dass sie durch ihr sündiges Leben eines christlichen Namens unwürdig geworden sind .

Als Wiedergutmachung für diese von ihnen begangenen Sünden biete ich Dir all die Ehre an, die Dein geliebter Sohn Deinem Namen durch seine Worte und Taten sein ganzes irdisches Leben lang dargebracht hat.

Herr Jesus, **Vergebung und Barmherzigkeit**. (10x)

DEIN REICH KOMME,

Ich bitte Dich demütig, o Ewiger Vater, gütig und barmherzig, den Seelen im Fegefeuer zu vergeben, dass sie Dein Königreich nicht immer mit genügend Eifer gesucht oder gewünscht haben, jenes Königreich, das der einzige Ort ist, an dem wahre Ruhe und ewiger Frieden herrschen.

Als Wiedergutmachung für diese Gleichgültigkeit, Gutes zu tun, bringe ich Dir den heiligsten Wunsch dar, mit dem Dein Sohn wünschte, dass die Seelen im Fegefeuer auch die Erben seines Reiches sein würden.

Herr Jesus, **Vergebung und Barmherzigkeit**. (10x)

DEIN WILLE GESCHEHE, WIE IM HIMMEL SO AUCH AUF ERDEN.

Ich bitte Dich demütig, o Ewiger Vater, gütig und barmherzig, den Seelen im Fegefeuer zu vergeben, dass sie ihren eigenen Willen nicht dem Deinen untergeordnet und nicht versucht haben, vor allem Deinen Willen zu tun.

Als Wiedergutmachung für diesen Ungehorsam biete ich Dir die vollkommene Übereinstimmung des liebenden Herzens Deines göttlichen Sohnes mit Deinem heiligen Willen und die Unterwerfung an, die er Dir bezeugt hat, indem er Dir bis zu seinem Tod am Kreuz gehorcht hat.

Herr Jesus, **Vergebung und Barmherzigkeit.** (10x)

GIB UNS HEUTE UNSER TÄGLICHES BROT,

Ich flehe Dich demütig an, o ewiger Vater, gütig und barmherzig, vergib den Seelen im Fegefeuer, dass sie die heilige Kommunion nicht mit genügend Verlangen empfangen haben, dass sie sie oft ohne Erinnerung und ohne Liebe, sogar unwürdig, empfangen haben und es auch immer noch versäumt haben, die heilige Kommunion zu empfangen.

Als Wiedergutmachung für all diese Sünden biete ich Dir die überragende Heiligkeit und große Erinnerung an unseren Herrn Jesus Christus sowie die glühende Liebe an, mit der er uns dieses unvergleichliche Geschenk gemacht hat. Ich bitte sie auch für jene Seelen, die die Kommunion ohne Glauben empfangen haben, ohne eine Geste der Anbetung, die sich nicht um die Krümel der Hostie gekümmert haben, unanständige oder sogar provokative Kleidung trugen, ohne Todsünden gebeichtet zu haben.

Ebenso flehe ich Dich für die Seelen der Protestanten an, die dieses grossartige Sakrament abgelehnt haben und es jetzt inmitten der Flammen des Fegefeuers betrauern. Hab Mitleid mit ihnen, erwecke in mir an ihrer Stelle die Liebe und die brennende Sehnsucht nach der Eucharistie.

Herr Jesus, **Vergebung und Barmherzigkeit.** (10x)

VERGIB UNS UNSERE SCHULD, WIE AUCH WIR UNSEREN SCHULDIGERN VERGEBEN

Ich bitte Dich demütig, o Ewiger Vater, gütig und barmherzig, vergib den Seelen im Fegefeuer, dass sie schuldig geworden sind, Todsünden erlegen sind und auch wenn sie ihre Feinde nicht lieben oder vergeben wollten.

Als Sühne für diese Sünden bringe ich Dir das liebevolle Gebet dar, das Dein göttlicher Sohn am Kreuz zugunsten seiner Feinde an Dich gerichtet hat.

Herr Jesus, **Vergebung und Barmherzigkeit.** (10x)

UND FÜHRE UNS, DAMIT WIR NICHT IN VERSUCHUNG GEFÜHRT WERDEN.

Ich flehe Dich demütig an, o ewiger Vater, gütig und barmherzig, vergib den Seelen im Fegefeuer, dass sie den Versuchungen und Leidenschaften oft nicht widerstanden haben, dass sie dem Feind alles Guten gefolgt sind und sich den Begierden des Fleisches überlassen haben.
Als Wiedergutmachung für all diese Sünden in ihren vielfältigen Formen, deren sie sich schuldig gemacht haben, biete ich Dir den glorreichen Sieg an, den unser Herr Jesus Christus über die Welt errungen hat, sowie sein heiligstes Leben, sein Werk und seine Leiden, sein Leiden und seinen sehr grausamen Tod.

Herr Jesus, **Vergebung und Barmherzigkeit**. (10x)

UND ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN

Und führe uns und die Seelen im Fegefeuer von allen Strafen kraft der Verdienste Deines geliebten Sohnes zu deinem Reich der Herrlichkeit, das Du bist. Amen.

Herr Jesus, **Vergebung und Barmherzigkeit**. (10x)

Gib ihnen, Herr, ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Wir beendeten die Heilige Stunde der Seelen in der Gegenwart Gottes und der Heiligen Kirche in der Gemeinschaft der Heiligen.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gepriesen sei unser Herr Jesus Christus,
Er sei gepriesen in Ewigkeit!
Rette **Maria**! Rette **Josef**!

Stunde der Seelen 2

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der heiligen Gertrud von Helfta bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 7. Juli 2013 (Seite 4)

3 – Meditation über eine Bibelstelle in Bezug auf die Seelen im Fegefeuer

„Wenn einer von Euch mit seinem Gegner zum Richter geht, tu alles, um sich unterwegs mit ihm zu versöhnen, damit er Dich nicht zum Richter schleift, der Richter Dich dem Gerichtsvollzieher übergibt und der Gerichtsvollzieher Dich in das Gefängnis wirft. Ich sage, Du kommst da nicht raus, bis Du den letzten Cent bezahlt hast. “ **(Lukas 12, 58 - 59)**

„Wer es aber nicht weiß und strafwürdige Taten tut, wird wenige Peitschenhiebe bekommen. Wem viel gegeben wurde, dem wird viel abverlangt; und wem viel anvertraut ist, dem wird noch viel mehr abverlangt. “ **(Lukas 12, 48)**

4 – Rosenkranz der Seelen

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Lasst uns beten, während wir über die Offenbarungen unseres Herrn Jesus Christus an seine Dienerin, die heilige Brigitta, meditieren und über die verschiedenen Grade des Fegefeuers sprechen.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Es sagte der Engel zur Heiligen Brigitta:

„Diese Seele, die Du gesehen und deren Urteil Du gehört hast, ist die schwerste Strafe des Fegefeuers. Dies wurde von Gott angeordnet, weil sie während ihres Lebens viel mit den Dingen der Welt und ihrem Körper prahlte. Aber sie ignorierte die geistlichen, weil sie sich nicht daran erinnerte, wie viel sie Gott schuldete, und sie verachtete ihn. Deshalb leidet ihre Seele im Brennen des Feuers und zittert vor Kälte. Die Dunkelheit und der schreckliche und furchterregende Anblick Satans und seiner Diener machen sie blind, genauso wie die Stimme und das Geschrei der Dämonen sie taub machen. Innerlich leidet sie an Hunger und Durst, äußerlich ist sie voller Verwirrung und Scham. Gott gewährte dieser Seele eine besondere Gnade und erlaubte nicht, dass Dämonen sie berührten und quälten, als sie starb. Dies geschah, weil sie am Anfang der Bekehrung stand. Alles Gute, das sie tat und alles, was sie von ihren rechtmäßig erworbenen Gütern versprach und gab, und besonders die Gebete der Freunde Gottes, milderten ihre Strafe, wie sie von der göttlichen Gerechtigkeit bestimmt wurde.

Aber die Güter, die sie gab und die nicht richtig erworben wurden, bleiben denen zugute, die sie zuvor rechtmäßig besessen haben, oder denen, die in ihrem Körper dienen, wenn sie dessen würdig sind, gemäß der Disposition des Herrn.

Der Engel fuhr fort:
„Ihr habt gehört, wie diese Seele durch die Bitten der Freunde Gottes vor ihrem Tod Reue für ihre Sünden hatte. Geboren aus der Liebe Gottes, rettete ihre Reue sie vor der Hölle. Aus diesem Grund verurteilte die Gerechtigkeit Gottes sie dazu, sechs Zeiträume lang im Fegefeuer zu brennen, d. h. sechsmal so viele Jahre, wie sie von dem Zeitpunkt an gelebt hatte, an dem sie in vollem Wissen ihre erste Todsünde begangen hatte, bis zum Tag, an dem sie aus Liebe zu Gott

begann, seine Übertretung zu bereuen. Diese Zeit kann verkürzt werden, wenn Sie Hilfe von den Freunden Gottes erhalten, die in der Welt sind: in der Kirche, auf dem Friedhof oder zu Hause.

Die sechs Zeiträume sind:

Die **erste** Periode ist diejenige, in der sie Gott für sein göttliches Leiden und für seinen Tod und für die vielen Drangsale, die der Herr erlitten hat, für das Heil der Seelen, nicht liebte.

Die **zweite** Zeit ist, als sie seine eigene Seele nicht liebte, wie es ein verantwortungsbewusster Christ tun sollte, noch Gott dafür dankte, dass sie die Taufe empfangen hatte, und weil sie weder Jude noch Heide war;

Die **dritte** Periode umfasst die Zeit, in der sie, obwohl sie genau wusste, was Gott erlaubt hatte, wenig Interesse daran hatte, dies zu tun oder so vorzugehen;

Die **vierte** Periode ist diejenige, in der sie genau wusste, was Gott denen verboten hatte, die in den Himmel kommen wollten, und mutig genau das tat, was sie nicht tun konnte und sollte, indem sie sich von sexuellem Verlangen mitreißen ließ und der Stimme von ihrem Gewissen ungehorsam war;

Die **fünfte** Periode ist diejenige, in der sie weder die Göttliche Gnade noch das Sakrament der Beichte gebrauchte, wie es für alle Menschen absolut normal ist, obwohl sie dafür viel Zeit hatte, um ihre Reue für die begangenen Sünden zu offenbaren;

Die **sechste** Periode ist diejenige, in der sie den Leib und das Blut Jesu selten empfing, weil sie weder aufhörte zu sündigen noch die gebührende Barmherzigkeit hatte, als sie es am Ende ihres Lebens empfing.“

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott**!
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung**!

2. Zehn

Die Heilige Brigitta betete für einen älteren Einsiedlerpriester, ihren Freund, der gerade gestorben war. Er hatte ein vorbildliches Leben voller großer Tugenden geführt und lag bereits in einem Sarg in der Kirche, bereit zur Beerdigung. Dann erschien die Unbefleckte Jungfrau Maria und sagte zur Heiligen Birgitta: „Du weißt, meine Tochter, dass die Seele dieses Einsiedlers, Deines Freundes, im Moment des Todes in den Himmel eingegangen wäre, aber in diesem Moment hatte er keine Lust, sich der Gegenwart Gottes zu präsentieren und den Herrn zu sehen. Aus diesem Grund wird seine Seele im Fegefeuer der Begierde festgehalten, wo es keine Strafe gibt, nur die Beibehaltung des Verlangens, Gott zu begegnen. Doch bevor sein Körper begraben wird, wird seine Seele durch die im Leben erworbenen Verdienste in die ewige Herrlichkeit eintreten."

Die Unbefleckte Jungfrau nutzte die Gelegenheit, um die heilige Brigitta darüber zu unterrichten, wie wichtig es ist, Ereignisse in den Händen Gottes zu belassen, als Ausdruck der Liebe zu Gott, nicht müde oder traurig zu werden, weil man sich Sorgen macht, Schwierigkeiten zu lösen, die völlig der menschlichen Kontrolle entgleiten.

Vertrauen in Gott ist grundlegend und notwendig als Beweis der Liebe zu Gott, und es wird durch die kleinsten Akte des vertrauensvollen Legens der Bitte um Führung bei der Lösung eines Problems in die Hände des Herrn verwirklicht.

Die heilige Brigitta sah, dass ein Dämon am Hof Gottes erschien und sich um die Seele eines Verstorbenen kümmerte, der vor großer Angst zitterte.

Der Dämon sagte zum Richter:
„Hier ist die Beute. Ihr Schutzengel und ich folgten dieser Seele von der Geburt bis zum Tod. Er, um sie zu verteidigen, und ich, um ihr Schaden zuzufügen, und wir beide beobachteten sie wie Jäger.

Aber am Ende fiel sie mir in die Hände, und um es zu erreichen, bin ich so eifrig und ungestüm wie der Sturzbach des Sturms, der von oben herabstürzt und alles hinwegfegt, und nichts widersteht als ein starkes Fundament als Anker, das heißt als ein Anker, Deine Gerechtigkeit. Da in diesem Gericht noch nichts entschieden ist, besitze ich diese Seele nicht sicher. Andererseits will ich es mit so viel Eifer, wie das Tier, das durch Abstinenz ausgehungert ist und vor solchem Hunger sogar seine eigenen Glieder fressen würde. In Anbetracht dessen, dass Du für sie ein gerechter Richter sind, erwarte ich also das gerechte Urteil.“

Der Richter antwortete:
„Warum ist diese Seele in deinen Händen und warum bist Du ihr näher gekommen als mein Engel?“.

Der Dämon antwortete:
„Weil ihre Sünden weit mehr waren als ihre guten Werke“.
Sagte der Richter: „Zeig mir, was die Sünden waren“.

Der Teufel argumentierte: „Ich habe ein Buch mit der vollständigen Liste der Sünden dieser Seele.“

Der Richter fragte: "Wie heißt dieses Buch?"

Der Dämon entgegnete:
„Der Name des Buches ist **Mangel an Gehorsam**, und in diesem Buch gibt es sieben Abteilungen, als ob es sieben Bücher wären; jede der Abteilungen hat drei Spalten, und jede Spalte hat mehr als tausend Wörter."

Der Richter sprach:
„Erzähle mir von diesen sieben Kapitel, als wären es sieben Bücher, denn obwohl ich den Titel und den Inhalt dieser Bücher kenne, möchte ich, dass Du sprichst, damit die Menschen Deine Bosheit und meine Güte erkennen."

Der Dämon antwortete:
„Der Name des ersten Buches ist **Stolz**. Der Name des zweiten Buches ist **Begierde**. Der Name des dritten Buches ist **Neid**. Der Name des vierten Buches ist **Geiz**. Der Name des fünften Buches ist **Faulheit** in all seinen Aspekten. Der Name des sechsten Buches ist **Zorn**, was sehr schnell wütend macht. Schließlich ist der Name des siebten Buches **Sexualität.**"

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott**.
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du Deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung**!

3. Zehn

Der Richter schwieg, als sich die Gottesmutter näherte, die weiter entfernt war.

Sie sagte: „Ich will mit diesem Teufel über Gerechtigkeit streiten".

Jesus sagte:
„Liebste Mutter, wenn dem Teufel die Gerechtigkeit nicht verweigert wird, wie könnte sie Dir verweigert werden, die Du meine Mutter und die Herrin der Engel bist?

Du kannst alles und weißt alles über mich, aber rede trotzdem, damit andere wissen, wie sehr ich Dich liebe.“

Dann sagte die Heilige Unbefleckte Jungfrau zum Teufel:
„Ich befehle Dir, Teufel, mir drei Dinge zu beantworten, und selbst wenn Du nicht antworten willst und meine Bitte mit Gewalt auferlegt wird, bist Du von der Justiz dazu verpflichtet, denn ich bin Deine Herrin.

Sag mir: Kennst Du alle Gedanken des Menschen?“

Der Dämon antwortete:
„Nein, ich lerne nur diejenigen kennen, die ich beurteilen kann nach dem äußeren Verhalten der Menschen und ihrer Bereitschaft, sie zu praktizieren, sowie den Gedanken, die ich ihnen selbst ins Herz suggeriere, denn auch wenn ich meine Engelswürde verloren habe, durch die Fähigkeit meiner eigenen Natur wurde ich so scharfsinnig, dass ich durch die Veranlagung der Menschen ihren Geisteszustand verstehen kann. Aber ihre guten Gedanken können mir nicht bekannt sein.“

Unsere Liebe Frau bat zum zweiten Mal:
„Sag mir, Teufel, selbst wenn es gegen deinen Willen ist, wer kann auslöschen, was in Deinem Buch geschrieben steht?“.

Der Dämon antwortete:
„Nichts kann aus Büchern gelöscht werden, außer der Liebe Gottes; wenn ein Mensch, auch wenn er ein großer Sünder ist, Gott in seinem Herzen hat, werden viele Dinge, die über ihn geschrieben wurden, automatisch in meinem Buch gelöscht.“

Die Heilige Unbefleckte Jungfrau bat zum dritten Mal:
„Sag mir, Teufel, gibt es einen Sünder, der so schmutzig und so weit von meinem Sohn entfernt ist, dass er keine Vergebung erlangen kann, während er sein Dasein lebt?“

Satan antwortete:
„Niemand ist so sündig, dass er, wenn er es will, nicht zu Lebzeiten die Gnade Gottes erlangen kann. Wann immer jemand, wie groß ein Sünder auch sein mag, seinen Willen und seine Disposition vom Bösen zum Guten ändert, offenbart er, dass er Gott liebt und in ihm bleiben möchte. In diesem Fall reichen nicht alle Dämonen aus, um ihn aus dem Guten herauszuziehen und ihn wieder auf den schlechten Weg zu führen.“

Dann sagte die Mutter der Barmherzigkeit zu allen Anwesenden:
„Diese Seele kehrte am Ende ihres Lebens zu mir zurück und sie sagte zu mir: „Du bist die Mutter der Barmherzigkeit und die Hilfe der Unglücklichen. Ich bin unwürdig, deinen Sohn zu bitten, weil meine Sünden schwer und sehr zahlreich sind, und ich kühn seinen Zorn provoziert habe, weil ich meine Freuden und die Welt mehr geliebt habe als Gott, meinen Schöpfer.

Deshalb wende ich mich an Dich und bitte Dich: Erbarme Dich meiner, die Du niemanden verleugnest, der Dich bittet, und ich verspreche, dass ich, wenn ich lebe, mich selbst korrigieren und durch meinen Willen zu Deinem Sohn zurückkehren und ihn lieben möchte über alle Dinge. Aber vor allem belastet es mich und ich bereue es, ich habe das Gefühl, dass ich nichts getan habe, um Deinen Sohn, meinen Schöpfer, zu ehren. Deshalb bitte ich Dich, frommste Frau, erbarme Dich meiner, denn ich habe niemanden, an den ich mich wenden kann, außer an Dich.“

Unsere Liebe Frau fuhr fort:
„Mit solchen Worten und mit diesem Ziel kam diese Seele am Ende ihres Lebens zu mir. Ich frage: Soll ich nicht auf sie hören? Wer verdient es nicht, von ganzem Herzen und mit dem festen Vorsatz,

sich in seinem Dasein zu korrigieren und ein solches Flehen an eine andere Person zu richten, gehört zu werden? Und wie viel mehr sollte ich, die Mutter der Barmherzigkeit, nicht all denen zuhören, die mich um Hilfe bitten?“

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott**!
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung**!

4. Zehn

Der Dämon antwortete:
„Ich weiß nichts über dies; aber wenn es so ist, wie Du es sagst, beweise es mit offensichtlichen Gründen.“

Die Heilige Unbefleckte Jungfrau sagte:
„Du bist meiner Antwort unwürdig, aber ich werde Dich herausfordern, da dies zum Wohle anderer geschieht.

Du Elender hast gesagt, dass nichts, was in deinem Buch steht, ausgelöscht werden kann, außer durch die Liebe Gottes.“

Und die heilige Unbefleckte Jungfrau wandte sich an den Richter und sprach:

„Mein Sohn, lass den Teufel dieses Buch öffnen, lies es und sieh nach, ob alles, was darin geschrieben steht, vollständig ist oder ob etwas gelöscht wurde.“

Da sagte der Richter zum Teufel: "Wo ist dein Buch?“
Der Teufel antwortete: „In meinem Bauch.“
Der Richter sagte: „Was ist Dein Bauch?“

Der Teufel sagte:
„Meine Erinnerung, denn in meinem Bauch ist der ganze Dreck und der ganze Gestank. Deshalb ist in meiner Erinnerung all die Perversität und all die Bosheit, die wie ein übler Gestank in Deiner Gegenwart riecht, denn als ich mich in meinem Hochmut von Dir und Deinem Licht entfernte, fand ich alle Bosheit an mir, und mein Gedächtnis war verfinstert über die guten Dinge Gottes, und darum war alle Bosheit der Sünden in mein Gedächtnis eingeschrieben.“

Da sagte der Richter zum Teufel:
„Ich befehle Dir, genau hinzusehen und in Deinem Buch nachzuschauen, was geschrieben steht, und zu sehen, ob etwas über die Sünden dieser Seele gelöscht wurde, und es öffentlich zu sagen.“

Der Dämon antwortete:
„Ich schaue auf mein Buch und sehe, dass Dinge anders geschrieben sind, als ich dachte. Ich sehe, dass diese sieben Bücher, die Abteilungen des Buches **Mangel an Gehorsam**, die ich zuvor genannt hatte, ausgelöscht wurden, und dass in meinem Buch nichts von Sünden übrig ist als Frechheit und Zügellosigkeit.“

Dann sagte der Richter zu dem anwesenden Schutzengel:
"Wo sind die guten Werke dieser Seele?".

Der Engel antwortete:
„Herr, alle Dinge sind in deinem Vorwissen und in deinem Wissen, sowohl Gegenwart als auch Vergangenheit und Zukunft. Alles, was wir in Dir wissen und sehen, und Du in uns; und wir brauchen sie nicht aufzuzählen, weil Du sie alle kennst.

Aber weil Du Deine Liebe zeigen willst, zeigst Du Deinen Willen denen, die Dich zufrieden stellen.

Von Anfang an, als diese Seele sich mit dem Körper verband, war ich immer bei ihr und habe auch ein Buch über ihre guten Werke geschrieben. Wenn Du dieses Buch sehen willst, es ist in Deinem Besitz.“

Da sagte der Richter:
„Es ist nicht richtig zu urteilen, es sei denn, nachdem man Gut und Böse gehört und verstanden hat, damit alles sorgfältig geprüft werden kann, damit das ausgesprochene Urteil das Gleichgewicht zwischen Wahrheit und Gerechtigkeit darstellt, sei es für das ewige Leben im Himmel oder für den ewigen Tod in der Hölle".

Da sagte der Engel:
„Mein Buch heißt **Gehorsam**, und darin steht geschrieben, wie diese Seele Dir gehorcht hat; darin gibt es sieben Spalten. Die erste Spalte ist die der **Taufe**. Die zweite Spalte bezieht sich auf ihre **Abstinenz**, ihr Fasten und ihr Unterdrücken von ungesetzlichen Werken, Sünden und sogar den Freuden des Fleisches und Versuchungen. Die dritte Spalte ist die des **Gebets** und der **guten Absicht**, die sie für Dich hatte. In der vierten Spalte sind ihre **guten Werke** in Form von Almosen und anderen Werken der Barmherzigkeit. Die fünfte Spalte ist die der **Hoffnung**, die sie in Dich gesetzt hat. Die sechste Spalte offenbart ihren **Glauben** als Christin. In der siebten Spalte schließlich steht ihre **Liebe zu Gott.**“

Als der Richter dies hörte, sagte er zu dem guten Engel:
„Wo ist dein Buch?“

Der Engel antwortete:
„In deiner Vision und in Deiner Liebe, mein Herr.“

Dann sagte die Heilige Unbefleckte Jungfrau in einem tadelnden Ton zum Teufel:

„Wie hast Du Dein Buch aufbewahrt und wie hast Du ausgelöscht, was darin geschrieben stand?“

Der Teufel antwortete: "Oh, warum habe ich mich geirrt?“

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott**!
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du Deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung**!

5. Zehn

Da sagte der Richter zu seiner lieben Mutter: „In dieser Hinsicht war das Urteil günstig für Dich, und Du hast diese Seele zu Recht gewonnen.“

Der Dämon, ganz nervös und in Bewegung, sagte: „Ich habe verloren und wurde besiegt; aber sag mir, Richter, wie lange muss ich diese Seele für ihre Exzesse und Kühnheit haben?“

Der Richter antwortete: „Ich werde es Dir offenbaren; Die Bücher sind aufgeschlagen und gelesen. Aber sage mir, Teufel, obwohl ich alles weiß, ob die Gerechtigkeit dieser Seele erlauben sollte, in den Himmel einzutreten oder nicht. Ich erlaube Dir jetzt, die Wahrheit der Gerechtigkeit zu sehen und zu erkennen.“

Und der Dämon antwortete: „Es ist die Gerechtigkeit selbst, dass, wenn ein Mensch ohne Todsünde stirbt, er die Qualen der Hölle nicht ertragen würde; und wer die Liebe Gottes hat, kann von Rechts wegen in den Himmel eintreten, nachdem er im Fegefeuer von seinen Sünden gereinigt wurde.“

Da sagte der Richter:
„Da ich Dir Dein Verständnis geöffnet und Dir erlaubt habe, das Licht der Wahrheit und Gerechtigkeit zu sehen, sag mir, damit ich hören kann, wen ich will (Heilige Brigitta), was das Urteil dieser Seele sein soll."

Der Dämon antwortete:
„Lasst es so reinigen, dass kein einziger Fleck zurückbleibt; denn obwohl es Dir doch zu Recht zugesprochen wurde, es ist immer noch schmutzig und kann nicht in Deine Gegenwart kommen, bis es gereinigt ist. Und wie Du, o Richter, mich gefragt hast, frage ich Dich jetzt auch: Wie muss diese Seele gereinigt werden und wie lange muss sie in meinen Händen sein?"

Der Richter antwortete:
„Ich befehle Dir, Teufel, nicht in diese Seele einzudringen oder sie aufzunehmen; aber Du musst sie reinigen, bis sie rein und makellos ist, denn nach Deiner Schuld wirst Du Deine Strafe erleiden. Auf drei Arten sündigte diese Seele in der **Vision**; auf drei Arten, im **Hören**; und auf drei andere Arten sündigte sie im **Takt**. Daher muss die Seele auf drei Arten bestraft werden. In der Vision muss sie erstens alle ihre Sünden und ihre Gräuel sehen und verstehen, zweitens muss sie all ihre Bosheit sehen; Drittens muss sie all ihr Elend und die schrecklichen Schmerzen anderer Seelen sehen.

Ebenso wird sie beim **Hören** auf dreierlei Weise beeinträchtigt.
Zuerst wird sie ein schreckliches Weh hören, weil sie ihr eigenes Lob und die Reize der Welt hören wollte; zweitens muss sie die abscheulichen Schreie und Höhne von Dämonen hören; drittens wird sie sich Vorwürfe und unerträgliches Elend anhören, weil sie mehr und mit großem Vergnügen auf die Lieben und Wohltaten der Welt gehört und der Welt ernsthafter gedient hat als ihrem Gott.

In dreierlei Hinsicht wird es auch im **Gefühl** beunruhigt sein.
Erstens wird sie innen und außen in einem sehr lodernden Feuer brennen, damit nicht der kleinste Fleck auf der Seele zurückbleibt, die nicht durch Feuer gereinigt ist;

zweitens wird sie eine ungeheure Erkältung erleiden, weil ihre Gier brannte und ihre Liebe zu Gott kalt war; Drittens wird sie in den Händen der Dämonen sein, damit nicht der geringste Gedanke oder das geringste Wort nicht gereinigt wird, bis sie wie Gold wird, geläutert im Schmelztiegel und in der Schmiede, gemäß dem Willen seines Besitzers."

Dann fragte der Dämon:
„Wie lange wird diese Seele in diesem Schmerz sein?"

Der Richter antwortete: „Da es ihr Wille war, in der Welt zu leben, und ihr Wunsch so groß war, dass sie aus eigenem Willen bis zum Ende der Zeiten im Körper lebend geblieben wäre, wird diese Strafe bis zum Tag des Gerichts andauern. Meine Gerechtigkeit ist, dass jeder, der Liebe zu Gott hat und mit all seinem Engagement wünscht und danach strebt, bei mir zu sein, sich von der Welt zu trennen, ja, die Strafe muss den Himmel besänftigen, denn die Prüfungen und Schwierigkeiten des gegenwärtigen Lebens wird ihre Reinigung sein. Aber wer den Tod wegen der Sünden fürchtet und die schwere zukünftige Bestrafung fürchtet, die er erhalten könnte, und wenn er mehr Zeit haben möchte, um Wiedergutmachung zu leisten, muss er eine leichte Strafe im Fegefeuer haben. Aber wer, mich vergessend, bis zum Ende der Zeiten leben will, auch wenn er nicht tödlich sündigt, muss dennoch wegen des ungeheuren Verlangens zu leben eine ewige Strafe bis zum Tag des Gerichts haben."

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott**!
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du Deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Süßes Herz Mariens, **sei meine Rettung**!
Dann sagte die fromme Heilige Unbefleckte Jungfrau:

„Gesegnet bist Du, mein Sohn, für deine Gerechtigkeit, die voller Barmherzigkeit ist. Selbst wenn wir Dich sehen und alles über Dich wissen, sag mir für die Intelligenz und das Wissen der Menschen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um eine so lange Strafzeit zu verkürzen, und was der Weg wäre, um ein solches grausames Feuer zu vermeiden, und wie kann auch diese Seele aus den Händen der Dämonen befreit werden."

Der Sohn antwortete:
„Ich kann Dir nichts verweigern, denn Du bist die Mutter der Barmherzigkeit und Du versorgst alle und suchst Trost und Barmherzigkeit zu spenden. Es gibt drei Dinge, die die Dauer der Bestrafung so stark verkürzen, die dieses schreckliche Feuer löschen und auch die Seele aus den Händen des Teufels befreien.

Der erste ist, wenn jemand das zurückgeben muss, was er unrechtmäßig genommen (gestohlen) oder von anderen genommen hat, oder nach der Entscheidung der Justiz zur Rückgabe verpflichtet ist und nicht zurückgegeben hat; Daher muss die Seele entweder durch die **Bitten der Heiligen** oder durch die **Almosen** und **guten Werke von Freunden** oder durch eine ausreichende und notwendige **Reinigung** gereinigt werden. Das zweite, um den Wucher des Besitzenden zu kompensieren, ist ein großes Almosen, weil dadurch die Sünde getilgt wird, so wie Wasser den Durst löscht. Das dritte ist die **Darbringung meines Leibes auf dem Altar**: Feiern der heiligen Messen, sakramentale Beichte, heilige Kommunion und die Bittgebete meiner Freunde. Diese drei Dinge werden die Seele von diesen drei Strafen befreien (sehen, hören und berühren)."

Dann sagte die Mutter der Barmherzigkeit:
"Und was nützen nun dieser Seele die guten Werke, die sie für Dich getan hat?"

Der Sohn antwortete:
„Frag nicht, weil Du es ignorierst, da Du alles weißt und alles in mir siehst.

Fragen, die anderen gezeigt werden sollen, meine Liebe. Ja, das unbedeutendste Wort wird nicht unbezahlt bleiben, noch der geringste Gedanke, den sie mir zu Ehren hatte, denn alles, was sie für mich getan hat, ist jetzt vor dieser Seele und in ihrer Strafe, um ihr als Erfrischung und Trost zu dienen, weniger fühlend Eifer, als ich sonst gelitten hätte.

Unsere Liebe Frau fragte ihren Sohn:
"Warum ist diese Seele unbeweglich, wie eine, der weder Hand noch Fuß gegen seinen Feind bewegt, und doch lebt sie?".

Der Richter antwortete:
„Der Prophet schrieb über mich, dass ich wie ein Lamm stumm war vor dem, der es scherte, und tatsächlich war ich stumm vor meinen Feinden. Daher ist es gerecht, dass diese Seele, die an meinem Tod kein Interesse hatte und ihn für unwichtig hielt, jetzt wie das Kind ist, das in den Händen der Mörder nicht spricht und schweigt.“

Sagte die Mutter:
„Gesegnet bist du, mein süßester Sohn, der nichts ohne Gerechtigkeit tut. Du hast gesagt, mein Sohn, dass die Freunde dieser Seele ihr helfen könnten und auch die Kirche, wo Deine Freunde und Gläubigen beten, und andererseits weißt Du sehr wohl, dass sie mir auf dreierlei Weise gedient hat:
Erstens mit Abstinenz, denn sie fastete an den Mahnwachen meiner Feierlichkeiten und enthielt sich in meinem Namen davon;
Zweitens, weil sie mein Offizium las;
Drittens, weil sie mir zu Ehren gesungen hat.
Und so, mein Sohn, da hörst Du Deine Freunde sprechen und Deine Namen auf Erden singen, ich bitte Dich, auch mich zu hören.“

Der Sohn antwortete:
„Die Gebete der Lieblingsmenschen eines Heiligen werden immer mit größtem Wohlwollen erhört, und da ich Dich über alles liebe, bitte so viel Du willst, und es wird Dir gegeben."

Sagte die Mutter:
„Diese Seele leidet drei Strafen im **Sehen**, drei im **Hören** und drei in der **Berührung**. Ich bitte Dich daher, mein geliebtester Sohn, lindere einen Schmerz in ihren **Augen**, damit sie die schrecklichen Dämonen nicht sehe, auch wenn sie die anderen Schmerzen erleidet, weil Deine Gerechtigkeit es so fordert nach der Gerechtigkeit von Deine Barmherzigkeit, gegen die ich nichts einwende. Zweitens bitte ich Sie, eine Strafe in Ihrem **Gehör** zu verringern, damit sie ihre Schande und Verwirrung nicht hört. Ich bitte Dich schließlich, dass Du eine Strafe der Berührung nimmst, damit sie nicht jene Kälte empfindet, die größer als Eis ist, die sie verdient, weil sie Deiner Liebe gegenüber kalt war."

Der Sohn antwortete:
„Gesegnet bist Du, geliebteste Mutter, nichts kann Dir verweigert werden: Dein Wille geschehe und nach Deiner Bitte."

Unsere Liebe Frau antwortete:
„Gesegnet bist Du, mein süßester Sohn, für die Unermesslichkeit Deiner Liebe und Barmherzigkeit."

In diesem Moment erschien ein Heiliger mit großer Begleitung von Heiligen und sagte: „Gelobt seist Du, Herr, unser Gott, Schöpfer und Richter aller. Diese Seele im Leben war meine Verehrerin, fastete zu meinen Ehren und pries mich, indem sie auf die gleiche Weise Bittgebete machte wie diese Deine Freunde, die anwesend sind. Deshalb flehe ich Dich für sie und für mich an, dass Du Mitleid mit dieser Seele hast und ihr durch unser Flehen Ruhe und eine gute Strafe gibst, und dass die Teufel keine Macht haben, ihr Gewissen zu verdunkeln; denn wenn sie ihre Wut nicht beherrschen, werden sie sie so verdunkeln, dass diese Seele niemals auf das Ende ihres

Unglücks hoffen und ewige Herrlichkeit erlangen könnte, es sei denn, es wäre Dein Wille, sie besonders mit Ihrer Gnade zu betrachten. Aus diesem Grund, frommster Herr, gewähre ihr durch unsere Bitten, dass diese Seele in jedem Schmerz, den sie erfährt, positiv weiß, dass sie, wenn der Schmerz vorüber ist, die ewige Herrlichkeit erlangen kann.

Der Richter antwortete:
„Das fordert die wahre Gerechtigkeit, denn diese Seele hat oft ihr Gewissen von geistigen Gedanken und von der Einsicht in die ewigen Dinge abgezogen und hat ihr Gewissen verdunkeln wollen, ohne Angst zu haben, gegen Mich zu wirken, und darum ist es gerecht, ich wiederhole es, dass die Dämonen ihr Gewissen verdunkeln.

Aber weil Ihr, meine liebsten Freunde, meine Worte gehört und in die Tat umgesetzt haben, sollte Euch nichts verweigert werden, und so werde ich tun, was Ihr verlangt."

Da antworteten alle Heiligen:
„Gesegnet sei Gott in all Deiner Gerechtigkeit, der recht richtet und eine sündige Seele nicht ungestraft lässt."

Dann sagte der Schutzengel dieser Seele zum Richter:
„Seit Beginn der Vereinigung dieser Seele mit ihrem Körper war ich bei ihr und begleitete sie durch die Vorsehung Deiner Liebe, und manchmal tat sie meinen Willen. Darum bitte ich Dich, Herr, mein Gott, erbarme dich ihrer!"

Der Herr antwortete:
„Ja ok. Aber diesbezüglich wollen wir uns beraten."

Dann sagte die heilige Brigitta:
„Die Vision verschwand."

Diese Seele gehörte einem gütigen Herrn und Freund der Armen; er und seine Frau gaben große Mengen an Almosen. Sie starb in Rom, wie der Geist Gottes es angekündigt hatte, durch die heilige Birgitta, zu der er sagte: „Du verstehst, dass diese Dame in ihre Heimat zurückkehren wird, aber sie wird dort nicht sterben."

Und so geschah es: Sie kehrte nach Schweden zurück, und als sie das zweite Mal nach Rom reiste, starb sie und wurde dort begraben.

Vier Jahre später sah die heilige Brigitta in Gesellschaft der erwähnten Seele einen strahlenden Jüngling, der, wenn auch nicht vollständig, in Licht gehüllt war.

Der junge Mann sagte zu dem Richter, der auf dem Thron saß, um den herum Tausende und Abertausende von Engeln waren, und sie alle verehrten ihn für seine Geduld und für seine Liebe:
„O Richter, das ist die Seele, um die ich gebeten habe, und Du hast mir geantwortet, dass 'wir darüber beraten wollen'. Aber jetzt, da wir alle anwesend sind, flehen wir noch einmal Deine Gnade für sie an. Und obwohl wir alle Deine Liebe zu dieser Frau (Heilige Brigitta) kennen, die all dies in einer Vision hört und sieht, sprechen wir im Stil von Männern, obwohl menschliche Dinge nichts mit uns zu tun haben."

Der Richter antwortete:
„Wenn von einem Karren voller Ähren viele Männer nacheinander eine Ähre nehmen würden, würde die Zahl dieser Ähren abnehmen. So ist es auch jetzt, weil sie mit vielen **Tränen** und **Liebeswerken** zu Gunsten dieser Seele zu mir gekommen sind und sie daher, nachdem sie das Recht erfüllt haben, zur Ruhe gebracht haben, was weder die Augen noch die Ohren sehen oder hören können, und dass dieselbe Seele nicht denken konnte, als sie im Körper war; ruhen, wo oben kein Himmel und unten keine Erde ist, deren Höhe unberechenbar und deren Länge unberechenbar ist, wo die Weite bewundernswert und das Ausmaß des Unendlichen unbegreiflich ist, wo Gott über allen Dingen ist, außen und innen, alles regiert, und alles enthält es, und es ist in nichts enthalten."

Die heilige Brigitta sah dann, wie diese Seele hell wie ein strahlender Stern in den Himmel aufstieg, ganz in Pracht gehüllt.

Und dann sagte der Richter, der Herr Jesus:
„Bald wird die Zeit kommen, wo ich mein Urteil verkünden und den Nachkommen der Verstorbenen dieser Seele Gerechtigkeit widerfahren lassen werde, denn da diese Generation von Stolz und Arroganz lebt, wird sie dafür bezahlen müssen, wenn sie sich vor das Gericht der Ewigkeit stellt göttliche Gerechtigkeit den Wert, der der gleichen **Arroganz** und dem gleichen **Stolz** entspricht, die sie im Leben kultivieren."

Wir beenden den Rosenkranz, indem wir dreimal beten:

Mein guter Jesus, **lass mich nicht sterben, ohne die letzten Sakramente** (Beichte, Eucharistie und Letzte Ölung) **empfangen zu haben**.

Gebet

Ewiger Vater, ich opfere Dir das kostbarste Blut, die heiligen Wunden und alle Verdienste des Leidens und Sterbens Jesu sowie die Tränen und Schmerzen unserer lieben Gottesmutter und bitte Dich um Erleichterung und Befreiung für die Seelen im Fegefeuer.

Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel, **bitte für sie**!
Heiliger Joseph, **bitte für sie**!

Und Ihr, heilige und gesegnete Seelen,
geht vor Gott, um mein Flehen darzubringen ...

5 – Rezitation des Offiziums der Seelen im Fegefeuer

(Seite 21)

6 – Psalm 129 (130) – „De Profundis" (Seite 28)

7 – Litanei für die Seelen im Fegefeuer (Seite 29)

Botschaft des heiligen Johannes Maria Vianney bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 1. September 2013

„Renato, Freund der leidenden Seelen, ich, Johannes Maria Vianney, komme heute, wie es von der großen Frau, der Königinmutter unseres Herrn Jesus Christus, versprochen wurde, um Dir die wichtige Botschaft über die Seelen im Fegefeuer zu überbringen, um den Wunsch des Himmels zu ergänzen jeden **Montag** soll für alle Seelen auf der ganzen Welt eine besondere Stunde für die Heiligen Seelen geschaffen werden.

Renato, wie Du weisst, hatte ich während meines menschlichen Lebens auf dieser Erde eine glühende Hingabe und Liebe für die Seelen, die im Fegefeuer sind. Wenn ich durch die Gassen von Ars ging, hatte ich immer die Perlen des Allerheiligsten Rosenkranzes unserer Lieben Frau zwischen meinen Fingern, die ich ständig betete und um die Fürsprache dieser Schwestern für die Bekehrung der Stadt Ars, bat für den Wiederaufbau der kleinen Kirche von Ars, die bei meiner Ankunft in Trümmern lag, und sie von dieser Läuterung zu befreien, insbesondere von der Abwesenheit Gottes, die diese Seelen dort Tag und Nacht unaufhörlich im Logos Gottes erleiden. Und ich hatte große Gefälligkeiten! Von diesen gesegneten Seelen erhielt ich große Gefälligkeiten und Dank für das Wenige, das ich ihnen anbot. In allen heiligen Messen, im Moment des Gebets für die verstorbenen Gläubigen, war mein Herz von einer Leidenschaft, einer Zärtlichkeit und einem so einzigartigen Mitgefühl erfüllt, dass ich oft den Verstand verlor und wie verblüfft war, verloren in Gott, über die Schönheit von Gott hat das Fegefeuer geschaffen, wo die Seelen leiden, was sie verdienen, und das Böse, das sie getan haben, reinigen, wie klein es auch sein mag. Ich möchte, Renato, durch meine Stimme, durch mein Zeugnis hier in den Erscheinungen von Carapicuíba die Macht der Fürsprache verkünden, die die Seelen des Fegefeuers über die Aktion des Lebens der Militanten Kirche haben. Sie können alles zusammen mit Gott und Unserer Lieben Frau tun. Sie sind sehr schnell und schneller als Engel, Heilige und Adler, wenn sie in den Himmel fliegen, und helfen der kämpferischen Kirche und in

besonderer Weise den ihr am meisten ergebenen Seelen. Sie brennen mehr als in den Flammen der Reinigung. Sie brennen in den Flammen der Erlösung und des Sieges Gottes, des Menschen in Gott, und deshalb freut sich das Herz des Vaters, wenn Sie für die Seelen beten, es ist voller Zärtlichkeit wie das Herz eines Vaters und einer Mutter, wenn es dauert sein kleines Kind in ihren Armen ist von einer Freude erfüllt, die nur Vater und Mutter erklären können. Betet deshalb für die Seelen! Seid ihre Freunde, ihre Gefährten, denn wer sie sehr liebt, wird auch geliebt! Liebe bedeckt eine Vielzahl von Sünden.

Diejenigen, die diejenigen lieben, die waren, zeigen, dass sie Gott lieben, denn Gott lebt in denen, die waren, und diejenigen, die waren, sind nicht gestorben. Ich, Johannes Maria Vianney, ernenne die **Heilige Messe** zu einem heilsamen Gebet für die Seelen, weil dort das Größte und Kostbarste für die Hilfe und Begleichung der Schulden der dortigen Seelen dargebracht wird. Zweitens der **Allerheiligste Rosenkranz** Unserer Lieben Frau, sehr wichtig, wirksam und voller Ablässe für die Seelen Eurer Schwestern. Und jetzt, mit der **Stunde der Seelen**, wird es mehr denn je Ablässe geben und das Fegefeuer wird einen großen Seelenumsatz haben, denn jeden Montag werden Millionen gerettet, befreit durch dieses Gebet, das der Himmel ihnen hier gegeben hat! Ich bin Johannes Maria Vianney, ich segne Dich heute, Renato, mit mir diese unsere Seelen, Freunde und Schwestern, die Dich so sehr schätzen, die Dich so sehr suchen, die Dich manchmal so sehr „ersticken“, weil sie wissen in Deinen Schmerzen, in deinen Krankheiten, in deinen Gebeten finden sie Linderung, sie finden Beistand, sie finden Befreiung: denn es ist eine Tatsache, dass eine Seele, wenn sie Gott liebt, alles anzieht, was zu ihr gehört. Und die Seelen, die im Fegefeuer sind, sind von Gott. Ich, Johannes Maria, segne Dich im Namen des Allerheiligsten, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Friede euch allen! Friede sei immer mit Euch!“

8 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

9 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud aus Helfta gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

10 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

11 –Vater Unser, das Jesus der Heiligen Matilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

Stunde der Seelen 3

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der Muttergottes bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 11. September 2013

„Meine lieben Kinder, dies ist die Zeit des Gebets, Zeit, in Gott zu sein und auf seine Gnade zu warten. Meine Kinder, ich bin an diesen Ort gekommen, um durch das Wissen um das Leben der Heiligen, die Wahrheit und die Einladung zur Frohen Botschaft meines göttlichen Sohnes Jesus Heilige zu formen. Hier habe ich Euch allen die Wichtigkeit des Gebets angedeutet und euch eingeladen, mindestens **drei Stunden** am Tag zu beten. Ich habe Euch auf den Rosenkranz als erstes der Gebete hingewiesen. Hier habe ich Euch viele andere Rosenkränze und Gebete beigebracht, und in dieser Stunde von ursprünglicher Bedeutung und Einzigartigkeit, die ich Euch gewährt

habe, habe ich Euch um die **Stunde der Seelen** gebeten, dieses Gebet, das aus den mystischen Eingeweiden meines Unbefleckten Herzens kommt, Frucht der Güte und Barmherzigkeit des Heiligen Herzens meines Sohnes Jesus und dem brennenden Wunsch des jungfräulichen Herzens meines Bräutigams, des heiligen Joseph, den Seelen zu helfen, sie zu heiligen und sie zu retten. Diese Stunde der Kommunion mit den Heiligen wird die gesamte Heilige Kirche vereinen, die Tore der Hölle schließen, das Fegefeuer leeren, die Seelen heiligen, jedem den wahren Glauben und die Gnade der Beharrlichkeit gewähren und Euch im wahren Glauben bewahren, den Ihr von den Aposteln erhalten habt. Die Stunde der Seelen wird meinem Herzen große Freude bereiten, es trösten und kraftvoll zum endgültigen Triumph meines Unbefleckten Herzens beitragen.

Die Stunde der Seelen wird das wahre Wissen über die wahre Dimension und Bedeutung der trauernden Seelen zurückgeben, für sie zu beten und wie nützlich, wichtig und der militanten Kirche helfen kann. Diese Gebetsstunde wird Himmel und Erde, Engel und Heilige, Menschen und Gott vereinen, und die Werke der Finsternis werden verwirrt. Wir gewähren diese Gnade aus den mystischen Eingeweiden unserer Drei Heiligen Herzen hier an diesem Ort durch unsere gesegnete und heilige Tochter Gertrud, diese Frau und Schatzkiste meines Sohnes Jesus. Von hier aus, meine Kinder, wird sich dieses Licht über die ganze Welt ausbreiten und einen Weg des Lichts öffnen, der der Wiederkunft vorausgehen wird, dem zweiten Kommen meines Sohnes Jesus und dem Triumph der Heiligen Kirche! Ich verspreche, während dieser Gebetsstunde mit Euch zu beten und alle Eure Gebete persönlich entgegenzunehmen und die Heiligen und Engel in dieser Gebetsstunde in vollkommene Gemeinschaft mit Euch zu bringen. Ich, Maria, bin Eure Mutter, die Trösterin der Bedrängten, und ich segne Euch im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Friede, meine Kinder! Frieden!"

3 – Meditation über eine Bibelstelle in Bezug auf die Seelen im Fegefeuer

„Die Seelen der Gerechten sind jedoch in Gottes Hand, und keine Qual wird sie treffen. In den Augen der Narren scheinen sie gestorben zu sein; Ihr Abschied von der Welt wurde als Schande und ihr Abschied von uns als Zerstörung angesehen, aber sie haben Frieden. Für menschliche Augen scheinen sie bestraft worden zu sein, aber ihre Hoffnung ist voller Unsterblichkeit. Nachdem sie leichte Korrekturen erlitten haben, werden sie mit großen Gütern erfüllt sein, weil Gott sie geprüft und für sich selbst würdig befunden hat.“ **(Weisheit 3, 1-5)**

„Er prüfte sie, wie man Gold im Schmelzofen prüft, und er nahm sie als Brandopfer an; zur Zeit ihres Gerichts werden sie leuchten wie Funken, die inmitten der Zuckerrohrfelder laufen; Sie werden die Nationen richten und über die Völker herrschen, und ihr Herr wird König sein für immer. Diejenigen, die auf ihn vertrauen, werden die Wahrheit verstehen, und diejenigen, die in der Liebe beharren, werden bei ihm ruhen. Denn Gnade und Barmherzigkeit sind für seine Heiligen, und der göttliche Besuch ist für seine Auserwählten. Was die Gottlosen betrifft, sie werden nach ihren Gedanken bestraft, denn sie haben die Gerechten verachtet und sich vom Herrn abgewandt.“ **(Weisheit 3, 6 - 10)**

4 – Rosenkranz der Seelen

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Liebster Jesus,
für den Schweiss und das Blut, das du im Olivengarten vergossen hast, erbarme dich der Seelen im Fegefeuer!

Lasst uns beten, während wir über die Offenbarungen unseres Herrn Jesus Christus an seine Dienerin, die **heilige Franziska Romana**, meditieren und über die verschiedenen Grade des Fegefeuers sprechen.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Die Seele eines jeden Menschen wird beim Sterben an einem Scheideweg stehen, wo sie je nach ihren Tugenden, ihren Qualitäten und ihrer eigenen Leistung im Laufe ihres Daseins auf zwei verschiedene Wege geführt wird: ob gut, durchschnittlich oder schlecht. Beide Wege führen zu einem glücklichen Leben im göttlichen **Paradies** oder zur ewigen Verdammnis in der **Hölle**, in Gesellschaft Satans und seiner Schergen.

Wenn also ihre Verdienste sie auf den Weg der glücklichen Ewigkeit führen, wird die Seele von der ewigen Verdammnis befreit, und bald wird entschieden, ob sie direkt in den Himmel geht oder ob sie zuerst zu einer leichten Reinigung durch das Fegefeuer gehen soll, Untertauchen oder einige Zeit bleiben, alle ihre Übertretungen und alle ihre Sünden, die gegen die göttliche Gerechtigkeit begangen wurden, verbrennen und nicht gebührend reuig und sakramental vergeben im Leben.

Um den Glauben an diese Realität noch stärker zu machen, erlaubte der Herr in seiner unendlichen Güte seiner Dienerin Francisca seit dem 14. Jahrhundert die Abhängigkeiten des Fegefeuers zu kennen, mit dem Ziel, der Menschheit alle Informationen zum Wohle des Lebens jeder Kreatur treu übermitteln zu können.

Der Text wurde von Canon Giovanni Mattiotti, Beichtvater des Heiligen, geschrieben und beginnt ihn respektvoll mit den Worten: „Im Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit beginne ich den Vertrag vom Fegefeuer, in dem ich alle Orte beschreibe, durch die dieser demütige Diener Christi geführt wurde der Erzengel Raphael.“

Francisca sagte gleich zu Beginn ihrer Erzählung, dass das Fegefeuer in drei riesige Ebenen unterteilt ist: die untere; mittleres und oberes, das heißt unteres Fegefeuer, mittleres Fegefeuer und oberes Fegefeuer.

Am Eingang sah sie die Buchstaben, auf denen stand: „Hier ist das Fegefeuer, ein Ort der Hoffnung. An diesem Ort erheben sich Seelen; es ist eine Zeit des Waffenstillstands und der Läuterung angesichts des einzigen Verlangens nach Erlösung."

Sie bemerkte, dass es ein Ort mit viel Disziplin und Ordnung ist, völlig anders als das, was er in der Hölle sah, und wie Erzengel Raphael zum Diener des Herrn sagte, schrieb sie: „Das Fegefeuer ist der Ort, an dem die Seelen von all ihren Mängel gereinigt werden und das nennt man einen Ort des Gebets und der Hoffnung auf einen anderen Ort."

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Liebster Jesus,
für die Schmerzen Deiner grausamsten Geisselung,
erbarme Dich der Seelen im Fegefeuer!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen!**

2. Zehn

Das untere Fegefeuer ist ein Ort, der von einem klaren Feuer erfüllt ist, das sich vom Feuer der Hölle unterscheidet, das schwarz und finster ist. Dieses Feuer des Unteren Fegefeuers hat eine hohe Flamme von roter Farbe; es erfüllt die Seelen jedoch nicht mit Glanz. Aus diesem Grund ist die Seele an diesem Ort immer von äußerer Dunkelheit umgeben, aber sie wird innerlich hell durch die immensen Gnaden, die sie während ihrer Reinigung erhalten hat, was sie die

gerechte Wahrheit erkennen lässt, die ihre Zeit begrenzt hat im Fegefeuer zu bleiben.

Die Seele, die ihre vielen Sünden bereut, überlässt alles dem Ermessen des Engels, der den Aufguss zu ihrer Reinigung in diesem Feuer zubereiten soll. Auf diese Weise wird die sündige Seele entsprechend der Qualität und Quantität ihrer Sünden so lange wie nötig im Feuer bleiben, um ihre gegen die Gerechtigkeit Gottes begangenen Übertretungen zu sühnen.

Alle Seelen, die sich im Unteren Fegefeuer befinden, zeigen sich bereit, sich zu quälen und zu leiden, und sind vollständig von den Flammen umgeben und ertragen dieses lodernde Feuer, das sie entsprechend der Quantität und Qualität der Sünden, die sie begangen haben, heftig quält. So reinigt sich die Seele, die im Feuer ist, mit Hoffnung von ihren Sünden, auf die gleiche Weise, wie **spirituelle Reinheit** in ihr wächst.

Und wenn die Zeit der Schulden vorüber ist, verlässt die Seele diesen Ort und steigt zu einem Ort direkt darüber auf, dem Mittleren Fegefeuer. Wenn jedoch die Seele, die sich im unteren Fegefeuer befindet, verurteilt wurde, weil sie eine **Todsünde** begangen hat (ordnungsgemäß gebeichtet, aber nicht ausreichend im Leben gesühnt), muss sie mindestens siebzig Jahre an diesem Ort unter intensivem Feuer bleiben, um alle Sünden zu reinigen.

Francisca sagte, dass diese Gefälligkeiten, die Menschen in der Welt zugunsten von Seelen im Fegefeuer tun, immer gute Ergebnisse bringen, selbst im Fall von Seelen im Unteren Fegefeuer, deren Strafen nicht verringert werden können; sie profitieren aber auch von der wertvollen Hilfe, denn die Intensität des Feuers wird reduziert, was sie nicht mehr so sehr quält.

Daher tragen die **Gefälligkeiten**, **Gebete** und **Almosen** der Menschen in der Welt effektiv dazu bei, dass dieses Feuer nicht so grausam und brennend für die Seelen ist, die sich dort in der Reinigung befinden. Das untere Fegefeuer ist dasjenige, das der Hölle

am nächsten ist, aber böse Geister können dort nicht eindringen, sie bleiben draußen auf der linken Seite, um zu verhindern, dass die Seelen, die sich dort aufhalten, zusätzlich zu den Visionen von Dämonen und schweren Strafen, auch leiden, als sie Dämonen ausgesetzt waren, in der Nähe dieser schrecklichen Visionen und die Schelten, Flüche und schrecklichen Flüche der Teufel hörten.

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Liebster Jesus,
für die Schmerzen Deiner Dornenkrönung,
erbarme Dich der Seelen im Fegefeuer!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

3. Zehn

Francisca sagte auch, dass die Seelen wegen der schweren Strafen, die sie im Unteren Fegefeuer erleiden, mit demütigen und unermüdlichen Stimmen unter Tränen schreien:

„Oh Gott, Barmherzigkeit, Barmherzigkeit! Gnade, Gnade!“

Da sie wissen, wie gerecht und korrekt die göttliche Gerechtigkeit ist, verstehen die Seelen, die dort sind, sicherlich, dass diese Strafen gerecht und würdig sind, sie zu tragen. Und so sind diese Seelen trotz ihres ständigen Flehens glücklich und fühlen einen gewissen Trost, weil sie wissen, dass, während die Tage der Reinigung vergehen, der Tag der Befreiung zur gesegneten Herrlichkeit naht.

Diese demütige Dienerin Gottes sagte, dass die glorreichen Engel Seelen in Obhut gegeben werden, die im Leben ein **gutes Verhalten** in der Arbeit und in der Art zu sprechen hatten; und im Gegenteil, die Dämonen klagen ihre Sünden an und wollen diesen Seelen schaden. Andererseits wird jemand, der aus fleischlicher Zuneigung das gute

Verhalten aufgegeben hat, nach seinem Tod im Fegefeuer die Strafe in der bestimmten Zeit erhalten.

Vor dem gerechtesten Richter hat eine Seele in keiner Weise Verdienst, wenn sie die aufgrund ihrer Sünden zugeteilte Zeit nicht vollständig erfüllt hat. Aber wenn diese Seele trotz ihrer Sünden ein bewährtes Verhalten hatte und wenn sie in der Zeit, in der sie auf der Welt war, hauptsächlich **brüderliche Nächstenliebe** pflegte, wird ihre Strafe geringer sein. Diese fromme Dienerin Gottes sagte, dass das Feuer des Fegefeuers dem Feuer der Hölle in der Mitte ähnelt, wenn auch mit einem gewissen Unterschied, weil das Feuer der Hölle schwarz und dunkel ist und das des Fegefeuers hell ist.

Francisca sagte, dass sie am Eingang zum Unteren Fegefeuer geschriebene Buchstaben mit der Aufschrift „Bordell" gesehen habe. Und sie sah gleich darüber Buchstaben, die die größten Todsünden auflisteten, dass, wenn sie von einer Seele begangen würden, sie dazu verdammt sei, mindestens siebzig Jahre lang in diesem Feuer zu leiden; und nichts kann diese erwähnte Zeitspanne verkürzen.

Im Unteren Fegefeuer bemerkte Francisca auch, dass es drei verschiedene Orte gab.

Im **ersten** Teil fand sie einen größeren Ort, an dem Strafen verhängt werden; Darin waren auch Seelen von Priestern, wo gerade der Feuerteil viel glühender war.
Im **zweiten** Teil gab es Seelen von Menschen und Mitgliedern des Klerus, es gab jedoch keine geweihten Priester, und dort brannte das Feuer nicht so sehr.
Im **dritten** Teil gab es viele Seelen weltlicher Männer und Frauen (Zivilisten), die große Sünden begangen hatten und in deren Teil das Feuer nicht so brannte wie im zweiten Teil. Und doch sühnten die Priester nicht für Sünden, die so schmerzlich und schwer waren wie die von weltlichen Männern und Frauen. Sie erlitten jedoch aus einem rational anspruchsvollen Grund größere Strafen: die Priesterwürde, die so groß und so wichtig ist, dass sie das Übel der großen Sünden überwindet.

Auch weil sie ein viel größeres Wissen hatten, mehr Möglichkeiten zur Heiligung und Anregung der geistlichen Unterscheidung, ein Wissen, von dem weltliche Menschen nur einen Teil haben.

Diese hingebungsvolle Dienerin Christi sagte auch, dass die Seele des Priesters aufgrund der funktionalen Qualität und Würde der Position, die er innehatte, je nach anderen Umständen auch größere und ebenso große Strafen ertragen muss, die sich auf die Qualität und Quantität der begangenen Sünden beziehen.

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Liebster Jesus,
für die Schmerzen, die Du auf dem Weg nach Golgatha erlitten hast, erbarme Dich der Seelen im Fegefeuer!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

4. Zehn

Danach wurde Francisca vom Erzengel Raphael geführt, um den Ort des mittleren Fegefeuers zu besuchen, in dem es auch drei Abteilungen gibt, deren Orte ausreichend groß sind und wo in gleicher Weise die göttliche Gerechtigkeit ihr Werk perfekt verrichtet.

Im **ersten** Bereich war der Ort voll von unterschiedlichem und speziellem Eis, extrem kalt; der **zweite** Bereich war mit glühendem Holz gefüllt, das mit kochendem Öl und anderen Dingen vermischt war, um das Leiden der Strafe zu erschweren; Der **dritte** Bereich war mit etwas verflüssigtem Metall gefüllt, wahrscheinlich Gold und Silber, das eine Art helle, leuchtende Metallegierung bildete.
Nachdem die Seele das Untere Fegefeuer verlassen hat, steigt sie zum Mittleren Fegefeuer auf. Andererseits besteht die göttliche Verwaltung aus **achtunddreißig Engeln**, die die Seelen empfangen,

die mit ihren bereits ausgelöschten Sünden aus dem Feuer des unteren Fegefeuers herausgekommen sind, und auch die Seelen der Menschen, die in der Welt waren und starben, und die keine schweren Verbrechen begangen haben, Sünden, so dass sie es nicht verdienen, in den Feuern des Unteren Fegefeuers zu sein. Diese glorreichen Engel empfangen diese Seelen und unterwerfen sie ihrem Grad der Reinigung.

Sie empfangen sie gnädig und liebevoll, bringen sie von Ort zu Ort, während sie ihre Zeit verbringen, und sie tun dies mit großer Nächstenliebe. Genau diese achtunddreißig Engel sind nicht diejenigen, die die zuvor erwähnten Seelen zur Infusion schicken, um das Böse, das in jeder existiert, zu extrahieren, sondern sie sind Engel im Dienst der Ordnungen der göttlichen Barmherzigkeit.

Francisca sagte auch, dass alle Seelen, die sich im Mittleren Fegefeuer befinden und die gereinigt aus dem Unteren Fegefeuer kamen, **fünfzehn Jahre** lang ununterbrochen im Mittleren Fegefeuer bleiben werden, wenn sie eine Todsünde begangen haben, selbst wenn sie bereits gelitten haben ihre großen Sünden und blieben mindestens **siebzig Jahre** im Unteren Fegefeuer.

Diese fünfzehn Jahre der Bestrafung im Mittleren Fegefeuer können jedoch durch **Gebete** und **Almosen** der Menschheit verkürzt werden, die an alle Seelen gerichtet sind, die sich im Fegefeuer befinden.

Diese fromme Dienerin Gottes sagte auch, dass die Seelen im mittleren Fegefeuer nicht diese schreckliche Vision von Dämonen haben, die im unteren Fegefeuer äußerlich sind, und auch nicht die Flüche dieser Dämonen hören, die den Seelen wegen ihrer vielen Sünden Vorwürfe machen. Die Seele, die sich im Unteren Fegefeuer befindet, schreit und fleht immer um Gnade und schreit: „Gnade, Gnade!“

Aber die Seelen, die sich im mittleren Fegefeuer befinden, preisen immer die unendliche Barmherzigkeit des Herrn und wiederholen oft ihren Dank.

Auf der anderen Seite wird der Gefallen und jeder Nutzen, den Menschen in der Welt aus Nächstenliebe den Seelen erweisen, die sich im Fegefeuer befinden, den Seelen, die im Mittleren Fegefeuer gereinigt werden, effektiver helfen. Sie werden nicht nur von der Verringerung der zeitlichen Strafe profitieren, sondern auch von der Verringerung der Gesamtstrafe, sowohl Seelen, die direkt zum Mittleren Fegefeuer verurteilt wurden, als auch diejenigen, die aus dem Unteren Fegefeuer kamen.

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Liebster Jesus,
für die Schmerzen Deiner schmerzlichsten Agonie,
erbarme Dich der Seelen im Fegefeuer!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

5. Zehn

Diese demütige Dienerin Christi sagte auch über all die **guten Werke**, **Gebete** und **Opfer**, die von Freunden und Verwandten zum Wohle der Seelen überall im Fegefeuer gebracht wurden: dass diese Hilfen nützlicher sein werden, wenn sie aus voller Nächstenliebe getan werden, weil dies auch der Fall sein wird, nutzen sie alle anderen existierenden Seelen in der Reinigung.

Francisca stellte klar, dass die Gebete und Almosen, die wohltätig von Freunden und Verwandten zugunsten der Seelen geleistet werden, die jetzt in Herrlichkeit sind und diese Hilfsmittel daher nicht benötigen, diese Gebete und Almosen ihren Zweck erfüllen und anderen bedürftigen Seelen helfen, für die niemand mehr **betet** und niemand **Almosen** gibt. Dies gilt allgemein für alle Seelen im Fegefeuer. Sie sagte weiter in Bezug auf die Fürbitten, dass, wenn die Seelen, an die die Fürbitten gerichtet sind, in der Hölle sind, sie

keinen Nutzen erhalten können, aber diese Fürbitten nur zu einem Nutzen für die Menschen führen werden, die sie machen. Francisca sah einige Buchstaben, die im Mittleren Fegefeuer geschrieben wurden, die besagten: „Die Seele, die während ihres Lebens an diesem Ort eine **Todsünde** begangen hat, muss **fünfzehn Jahre** lang an diesem Ort bleiben, wenn sie keine Fürbitten erhält.“ Vom Mittleren Fegefeuer werden die Seelen nach Verbüßung ihrer Strafen von den Engeln zum Oberen Fegefeuer geführt.

Francisca hat im Oberen Fegefeuer zwei Sektoren gesehen, die genau die besten Orte für Strafen sind. Dort gibt es eine **riesige Wasserquelle**, die die Seele wäscht und sie schöner, würdevoller und ehrenhafter macht. Die Seele, die im Mittleren Fegefeuer oder in einem anderen Sektor des Oberen Fegefeuers bei der Reinigung ihrer Verbrechen geblieben ist und nun ihre Zeit der Reinigung in diesen beiden genannten Sektoren vollendet, wird durch göttliche Güte dorthin erhoben, wo die unermeßliche Wasserquelle existiert. Es gibt einige Engel, und einer von ihnen gibt den Befehl zur Reinigung. Dieser Engel, der den Befehl zur Reinigung gibt, ist derjenige, der die von ihren Sünden gereinigten Seelen im Mittleren Fegefeuer oder in einem anderen Bereich des Oberen Fegefeuers empfängt.

Er befiehlt den Seelen, ihre Köpfe immer in diesem Wasserstrahl zu halten, und plötzlich taucht derselbe Engel die Seele vollständig in den Strom, um den Rest des vorhandenen Übels zu reinigen. Einige Seelen verlassen diesen großen Ort schneller, je nachdem, wie viele Sünden begangen und geläutert wurden.

Gerade dort wird die Seele viel Wasser zur Erleichterung, zum Trost und zur eigenen Freude erhalten, denn nach vollendeter Reinigung wird sie nun ohne Mitleid und Schuld sein.

Diese äußerst fromme Dienerin Gottes sah auch, dass eine Seele, wenn sie von der Welt kommt und keine Strafe zu erfüllen hat, von diesem glorreichen Engel in das oben erwähnte Wasser gelegt wird und sie dort schneller wieder herauszieht, weil die Seele rein ist.

Sie sah die Seele eines Mannes und auch einer Frau, die in dieser Welt in **heiligen Werken** wirkte und sich dem göttlichen Willen anpasste. Sie sah auch die Seele eines neu getauften Kindes, das keine Sünde begangen hatte, und die Seele eines jungen Mannes, der aus Liebe zu Gott den Märtyrertod erlitt. Alle diese Seelen gingen schnell durch das Wasser in die glückselige Ewigkeit. Daher wird die Seele in dieser Welt, egal wie einfach und demütig sie ist, ob sie gerecht ist oder Buße tut, in der Lage sein, die selige Herrlichkeit zu erreichen, aber zuerst ist es notwendig, dass sie in dieses Wasser gelegt wird, das der Reinigung dient, und vollständig ist die geistige Reinigung. Jedoch mit Ausnahme der Seelen, die von Unserem Herrn Jesus Christus und Seiner Allerheiligsten Mutter bevorzugt werden, die direkt zum ewigen Glück aufsteigen.

Am Eingang zum Oberen Fegefeuer gab es ein paar Buchstaben, auf denen stand: „Reinigungsort".

Im Unteren Fegefeuer gab es auch das Schild mit der Aufschrift: „Hier ist der Ort der Korrupten".

Am Eingang zum Mittleren Fegefeuer stand auf dem Schild: „Hier ist der Ort des Mittleren Fegefeuers".

In dem oben erwähnten Wasser passiert, empfängt die Seele mit großer Freude und Jubel den Engel, der in Gewahrsam genommen wurde, um den Aufguss zu machen, und geht mit ihm zu einem Ort, der der Schoß Abrahams genannt wird. Von dort aus sah Francisca, wie der Schutzengel (Guardian Angel) die Infusion in der Seele durchführte und ihren Reinigungsgrad bewertete; dann konnte die Seele je nach Verdienst entweder an diesem Ort oder im unteren Chor der Engel bleiben. Das liegt daran, dass es neun Chöre der Engel gibt, und Francisca hat zu diesem Thema eine ausführliche Darstellung in der Abhandlung der Visionen gemacht.

Die Engel, die den Aufguss zur Reinigung bewachten, führten die Seelen immer zuerst an diesen Ort, den Schoß Abrahams.

Tatsächlich sind jene Engel, die den Seelen in Obhut gegeben wurden und die daher die Aufgüsse machen, die Engel des untersten Chores und der untersten Residenzen der Chöre selbst. Nachdem die Seelen im Schoß Abrahams angekommen sind, kommen unverzüglich die Engel, die zu dem Chor gehören, zu dem sie aufsteigen müssen, zufrieden und mit größter Freude und führen die Seelen zu ihrem Chor und ihrer Wohnung. Dort leben die Seelen sehr glücklich und mit großer Freude und Euphorie in der Gesellschaft der Engel.

Auf die gleiche Weise werden, wenn Seelen in den dritten Chor gesetzt werden sollen, die Engel des dritten Chores an diesen Ort kommen, ebenso wie die Engel der anderen Chöre.

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Liebster Jesus,
für die immensen Schmerzen, die Du fühltest, als Du am Kreuz hingest, erbarme Dich der Seelen im Fegefeuer!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

Diese gesegnete Magd Gottes sagte auch, dass eine glückliche Seele, wenn sie frei von Sünde ist, gemäß ihrem Verdienst den seraphischen Chor erreichen kann. Wenn das passiert, wird sich keiner der anderen Engelchöre nähern, um diese Seele zu einem anderen Chor zu führen.

Wenn sich also diese glückliche Seele an einem Ort befindet, der der Schoß Abrahams genannt wird, und umgeben ist von einem unvorstellbar melodischen Klang der süßesten Musik, die bewundernswert durch alle tiefsten Chöre emporsteigt, dann platziert die göttliche Vorsehung diese glückliche Seele die Wohnstätte des Chores der Seraphim.

Wenn Seelen, die von all ihren Sünden gereinigt sind, sich dem Schoss Abrahams nähern und ihre Verdienste gemäss der göttlichen Vorsehung bewertet werden, veranstalten all die glorreichen Engel, die in diesen Chören und in diesen Residenzen sind, ein großes Fest mit großer Freude für alle Seelen, die sich dem Schoß Abrahams nähern.

Je mehr die Seele durch ihre Verdienste und durch die Barmherzigkeit Gottes zu höheren Chören und Residenzen aufsteigt, desto grösser sind die Feierlichkeiten und desto mehr Freude findet statt, und diese Freude nimmt nach und nach zu; In gleicher Weise ereignet sich für alle Chöre der Engel und in der ganzen himmlischen Heimat eine unaussprechliche Freude mit allen Seelen, die zur glückseligen Herrlichkeit aufsteigen.

Einmal fragte sie ihr spiritueller Vater, als sie das Thema des menschlichen Geistes und der Engel ansprach, ob sie perfekt seien. Francisca antwortete, dass die menschlichen Geister in der ewigen Herrlichkeit vollkommener seien und mehr Fähigkeiten hätten als in der Welt zu leben, die Engelsgeister jedoch rein, heiter, tugendhaft, schön seien und auch einfach und präzise im Verständnis der göttliches Geheimnis.

Daher sind sie süss in ihrem Gesang, und mit schönen Melodien preisen und segnen sie immer den barmherzigsten Herrn für seine Gnaden. Der Diener Christi bestand jedoch darauf zu betonen, dass die Melodien für die glorreiche Königin des Himmels, die von allen Engeln und Menschengeistern gemacht wurden, wunderbar sind, übersteigen an Schönheit und Zärtlichkeit übertreffen. In der Tat, wenn das Engelslied eine so grandiose Melodie hat, dass es unmöglich ist, sich vorzustellen, mit viel mehr Amplitude, Perfektion und Sanftheit sind die der Mutter Gottes gewidmeten Lieder, die in der Ewigen Heimat erklingen.

Francisca sagte, als sie selbst in dieser glückseligen Vision war und die Positionierung der menschlichen Geister in der himmlischen

Herrlichkeit beobachtete, bemerkte sie, dass sie einander mit Demut ansahen und dort ihr Verständnis und ihre individuelle Fähigkeit bewahrten, als wären sie in der Welt, in sterblichem Fleisch. Gleichzeitig befanden sie sich im Inneren des göttlichen Spektakels und waren nicht nur erstaunt darüber, dass sie göttliche Dinge nicht tief verstehen konnten, sondern jedes Mal fassungslos und beeindruckt, wenn sie die sehr scharfe, subtile und durchdringende Präzision der seraphischen Geister beobachteten das immense Verständnis, dass sie diese unaussprechlichen göttlichen Mysterien haben. Aus diesem verständlichen Grund wurde dieser demütige Diener Christi außerordentlich bewundert und hatte einen sehr breiten und kostbaren Eindruck von der unaussprechlichen Größe des göttlichen Mysteriums in der Schöpfung und Regierung der seraphischen Geister selbst.

Darüber hinaus war Francisca auch beeindruckt von dem Verständnis und der einzigartigen Harmonie, die zwischen den seraphischen Geistern besteht, die sich mit immenser durchdringender Unterscheidungskraft, durchdrungener Wissenschaft, Wissen und Umsicht verstehen, auch mit allen Engeln der anderen Engelchöre, und wenn auch überaus zärtlich und Pünktlichkeit entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und handeln so, als wären sie ein einziges Wesen.

Und dies ist eine Warnung, denn die seraphischen Geister haben tatsächlich viel Intelligenz und Einsicht und sind die engsten Engel zu Gott, die sich der Bewahrung des göttlichen Geheimnisses und der Anbetung Gottes widmen. Daher muss jeder, der der göttlichen Wohnstätte näher sein möchte, danach trachten, dem Willen des Herrn zu folgen, um eine größere Neigung zu erreichen, die Mysterien Gottes zu verstehen und zu kennen.

Francisca sagte, dass es in jedem Wohnort jedes Chores die gleiche Anzahl von Engelsgeistern gibt. Er fügte hinzu, dass alle Engel in einer Wohnstätte in Adel und Nüchternheit gleich sind und in ähnlicher Weise in allen anderen Engelchören.

Sie sagte auch, je fähiger oder intelligenter der Geist sei, desto zufriedener sei er mit der glückseligen Vision. Obwohl alle Geister in der Ewigkeit in den glückseligen Visionen eine ungeheure und volle Befriedigung empfinden, haben einige mehr als andere mehr Verständnis entsprechend ihrer eigenen Fähigkeit und Nüchternheit, den göttlichen Willen zu verstehen.

Tatsächlich erhielten zum Beispiel die Apostel selbst, als sie im Fleisch waren, einige mehr als andere Gnaden vom Heiligen Geist, weil keiner von ihnen die Fähigkeit und Einsicht in Urteilsvermögen und männliche Disposition hatte, um die Mission des Herrn auszuführen die ihnen anvertraut war. Die für die Erfüllung der Mission notwendigen Gaben erhielten sie nur durch die Gnade Gottes; manche mehr, manche weniger.

Abschliessend sagte Francisca: „Das Fegefeuer ist ein Ort der Hoffnung. Trotz der vielen Übertretungen und Sünden der Menschheit ist das Fegefeuer ein Ansporn für die Menschen, ihre Laster und perversen Gewohnheiten zu korrigieren und den Weg der rechten und brüderlichen Liebe zu suchen, weil es eine sichere Gelegenheit bietet, eine glückliche Ewigkeit zu erreichen.

Der Weg der Bekehrung des Herzens ist schmal und mühsam, er erfordert Ausdauer, Treue und Liebe, das Durchschreiten der Buße, des ständigen Gebets, der Heiligen Messe, des korrekten Sakramentenempfangs, der kleinen und großen Abstinenz und eines tiefen Bewusstseins der Entsagung. Nur so wird es gelingen, die Freundschaft des Herrn wiederzugewinnen, der sich von seinen vielen Sünden abgewandt hat.“

Wir beenden den Rosenkranz, indem wir dreimal beten:

Liebster Jesus,
für die letzten Tropfen Blut aus Deinem von der Lanze durchbohrten Herzen, erbarme Dich der Seelen im Fegefeuer!

5 – Rezitation des Offiziums der Seelen im Fegefeuer (Seite 21)

6 – Psalm 129 (130) – „De Profundis“ (Seite 28)

7 – Litanei für die Seelen im Fegefeuer (Seite 29)

Botschaft von Santa Monika, bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 27. August 2013

„Renato: Ich, Monika, Dienerin des Herrn, der seligen Jungfrau Maria und Mutter des großen Heiligen Augustinus, spreche heute zu Dir. Renato, offenbart den Seelen die Bedeutung dieser Stunde der Bekehrung, die Bedeutung der Rückkehr der Menschen zum **Glauben** und zur **Gemeinschaft mit dem Herrn**. Der Mensch sucht Schönheit, wahre Freude und ihre volle Verwirklichung und diese Maximen werden nur dann im Leben der Menschen präsent sein, wenn sie kommen, um die Wahrheit zu finden, um unseren Herrn Jesus Christus zu finden. Offenbare auch, Renato, die Bedeutung deiner inbrünstigen Gebete für die Heiligen Schmerzensreichen Seelen, die sich im Fegefeuer befinden, und der ständigen Meditation über den Tod, das heißt über das Schicksal, das alle Anwesenden auf dieser Welt erwartet!

Kehrt zu einem vollen, innigen und wahren Glauben und einer wahren Freundschaft mit den Heiligen Seelen im Leiden zurück, helft ihnen durch inbrünstige **Gebete**, **Heilige Messe**, **Almosen**, **gute Werke** und **Buße** und seid wahre Anhänger dieser großen und großzügigen Fürbitter! Viele denken, dass im Fegefeuer das Fegefeuer ein Ort oder Seelenzustand für sündige Seelen ist, aber ich sage nein! Das Fegefeuer ist der Ort, der Zustand der Seele der Reinigung für die Seelen, die in dieser Welt einen echten Kampf gegen Satan und sein Reich, seine Verführungen und ungeordneten Begierden geführt haben und die Tag für Tag zu Gott, Jesus und der Wahrheit mit Ja geantwortet haben. Geht zurück zu den **Friedhöfen, diesen heiligen Gebetsfeldern**, und erlebt dort durch Gebet und

echte Meditation über das ewige Leben, das in Jesus vorbehalten ist, die **Gemeinschaft der Heiligen**, in der eine wahre und vollständige Hoffnung habt, das Leben in Christus wird niemals aufhören! Charakteristisch für den christlichen Glauben sind die Gebete und die Freundschaft mit den Seelen, diesen Heiligen, die einen Schritt vom ewigen Leben und von der Angesicht-zu-Angesicht-Betrachtung Gottes, des Schöpfers, entfernt sind. Enthülle den Seelen, Renato, dass ich die Bekehrung meines Mannes und meines Sohnes Augustinus weitgehend der Fürbitte der Seelen verdanke, für die ich im Leben eine große Hingabe hatte! **Es offenbart den Seelen auch, dass es nach den heiligen Kirchen, Kapellen und Heiligtümern keinen besseren und günstigeren Ort für das Gebet und die Begegnung mit dem Herrn gibt als Friedhöfe.** Geh zurück, um sie zu besuchen und kümmere dich um ihre Toten! Geht zurück, um ihre Gräber zu besuchen, betet für sie und haltet die Erinnerung an den **Glauben** und die **guten Werke** immer lebendig, denn die Werke der Rechtschaffenen müssen wie Sterne leuchten und ohne Ende bezeugt werden! Abschließend möchte ich heute zum beharrlichen Gebet einladen, zum Gebet, das allen Prüfungen und Ungewissheiten widersteht, zum Gebet, dass alles von Gott kommen und alles sich ändern kann. Das Gebet ist ein Schatz, der die Seele mit Glauben schmückt, das Gebet ist die Krücke, die die Kranken und Schwachen stützt, das Gebet ist die Medizin für die vollkommene Gesundheit der Seelen, das Gebet ist das Elixier des ewigen Lebens, des Lebens in Gott. Auch wenn das Gebet im Mund des Sünders nicht schön und angenehm ist, erreicht es den Himmel und prädisponiert die Seele, die es benutzt, damit der Mensch Gottes Besuch empfangen und gerettet werden kann. Renato, lieber Freund der Heiligen: Ich, Monika, segne Dich mit meinem heiligen Sohn Augustinus im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Friede, Geliebter des Herrn."

Hinweis: Hier in diesem Artikel **8** können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

8 – Hymne: Psalm 120 (121)

1. Lied der Aufstiege.
Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: Woher soll meine Hilfe kommen?

2. Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

3. Er wird deine Füße nicht wanken lassen, wer dich bewacht, wird nicht schlafen.

4. Siehe, der Hüter Israels wird nicht schlafen.
5. Der Herr ist dein Hüter, der Herr ist dein Schatten zu deiner Rechten.

6. Die Sonne wird dich tagsüber nicht belästigen; noch der Mond in der Nacht.

7. Der Herr wird dich vor allem Übel bewahren; Er wird deine Seele beschützen.

8. Der Herr wird von nun an dein Ein- und Ausgehen behüten und bis in alle Ewigkeit.

9 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

10 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

11 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

12 – Vater Unser, das Jesus der Heiligen Mathilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

Stunde der Seelen 4

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der Heiligen Mathilde, bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 29. September 2013

„Renato: Ich, Mathilde, eine der grossen Dienerinnen unseres Herrn Jesus Christus und Liebhaberin der Seelen im Fegefeuer, spreche heute zum ersten Mal zu Dir. Renato, groß ist Deine Freude und groß ist unsere Freude im Himmel durch diese **Stunde der Seelen**, um die die Muttergottes durch die große heilige Gertrud Dich gebeten hat, dies zu tun und auf der ganzen Welt zu verbreiten. Renato, setzt sich dafür ein, diese Gebetsstunde allen Menschen bekannt zu machen. **Bald wird es Priester geben, die diese Gebete verbreiten**! Es ist wichtig, dass die römisch-katholische Kirche zum Gebet für die Seelen im Fegefeuer zurückkehrt, wie in ihren Prinzipien. Mögen Seelen wieder jeden Montag mit Liebe, Aufrichtigkeit und wahrer Hingabe für die Seelen ihrer Lieben beten, die es in diesem Leben sehr gut oder schlecht gemacht haben und die jetzt um Gottes Barmherzigkeit betteln. Seelen, die fortgegangen sind und sich im Fegefeuer befinden, können wenig oder gar nichts für sich selbst tun; aber Du kannst mit einem einfachen **Gebet**, mit einem einfachen **Fasten**, mit einer einfachen **Tat der Nächstenliebe** sogar viele von ihnen befreien, wenn du von der Gnade und Barmherzigkeit des Herrn unterstützt wirst. Ja, bald, bald wird die Kirche zu ihren Ursprüngen zurückkehren müssen. Bald, bald wird die Unbefleckte Empfängnis triumphieren! Heute möchte ich durch Dich, Renato, alle Priester bitten, zur **Messe des gegenwärtigen Leibes** zurückzukehren, denn sie ist sehr wichtig für die Seelen der

Verstorbenen und für die Lebenden, die an diesen Messen teilnehmen, damit sie , die dort die Seele der Barmherzigkeit Gottes übergeben sehen, werden auch kommen, um der Sünde zu entgehen und ihrer Verurteilung zu entgehen. **Möget Ihr den Messen des siebten Tages, eines Monats, eines Jahres und zweier Jahre für Eure Toten großen Wert beimessen,** denn die Heilige Messe, die Ihr für Eure Toten darbringst, gilt nicht nur für sie, sondern hilft vielen Seelen , auch denjenigen, die schon lange dort sind, ohne dass jemand für sie betet. **Schließlich bitte ich Dich heute, Renato, und alle durch Dich, das Vaterunser nach der Stunde der Seelen zu beten, das Jesus selbst mich für die Seelen im Fegefeuer gelehrt hat.** Möge dieses Gebet allen bekannt sein, von Euch allen gebetet und von Euch geliebt werden. Ich, die heilige Matilde, verspreche, diese Gebetsstunde mit Euch zu beten und den Herrn um Seelen und um die Barmherzigkeit der Kirche zu bitten. Ich segne Euch im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden!“

3 – Meditation über eine Offenbarung an die Heiligen über die Seelen im Fegefeuer

Der heilige Antonino erzählt uns, dass ein kranker Mensch, der schrecklichen Schmerzen ausgesetzt war, immer um den Tod bat. Er beurteilte seine Leiden fürchterlich und über aller menschlichen Kraft.

Ein Engel erschien diesem kranken Mann und sagte:
„Gott hat mich gesandt, um Dir zu sagen, dass Du ein Jahr voller Schmerzen auf der Erde oder einen einzigen Tag im Fegefeuer wählen kannst.“

Er ging ins Fegefeuer. Der Engel ging, um ihn zu trösten, und hörte dieses Schmerzensstöhnen: „Undankbarer Engel, Du hast gesagt, dass ich einen Tag im Fegefeuer sein würde, und ich fühle mich, als wäre ich seit mindestens zwanzig langen Jahren hier. Mein Gott, wie ich leide!“

Der Engel antwortete:
„Wieso irrst Du Dich? Dein Körper ist immer noch auf der Erde, ohne ins Grab gegangen zu sein. Gottes Barmherzigkeit gewährt Dir sogar die Rückkehr nach einem Krankheitsjahr auf der Erde. Möchtest du?"

Der Kranke antwortete:
„Tausendmal grösseres Leid in meiner Krankheit." Er wurde auferweckt und litt ein Jahr lang schrecklich, aber mit einem heroische Geduld bis zum Tod. Diese Tatsache wurde vom Heiligen Antoninus von Florenz, dem erstaunlichen Wundertäter, erzählt.

4 – Rosenkranz der Liebe

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Lasst uns beten, während wir über das Leben von Maria Simma und ihr Charisma mit den Seelen im Fegefeuer meditieren.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Maria Simma wurde am 5. Februar 1915 in Sonntag, Vorarlberg, Österreich, geboren und starb am 16. März 2004. Sie ist das zweite Kind von José Antônio Simma und seiner Frau Aloisa Rinderer. Sonntag ist eine Gemeinde im österreichischen Bundesland Vorarlberg und liegt am Ende des Großen Walsertals, etwa dreißig Kilometer östlich des Bezirks Feldkirch.

Marias Vater war der Sohn des Besitzers Hotel Löwen, auch Josf Anton genannt, und seiner Frau Anna Pfisterer aus der Gemeinde Sonntag. Jahrelang verdiente er seinen Lebensunterhalt als Träger, dann als Angestellter seines Bruders Johann Simma, eines Bauern in

der Stadt Bregenz, Österreich, wo er Aloisa Rinderer, die Tochter eines Eisenbahnangestellten, kennenlernte, die Johann Simma mitgenommen hatte zu seinem Haus und aufgezogen hatte. Josef Anton heiratete sie, obwohl sie 18 Jahre jünger war.

Armut war die Mitgift, die der eine und der andere in ihre Ehe brachten. Josef bezog eine Wohnung am Stadtrand von Sonntag. Während des Ersten Weltkriegs war er Postbote, dann Straßenmeister, Arbeiter und schließlich Rentner. Mit seiner Frau und acht Kindern zog er in ein altes Haus, das ihm der freundliche alte Zimmermann Franz Bickel testamentarisch gestiftet hatte. Aufgrund der Armut der Familie begannen die Kinder sehr früh zu arbeiten: die Jungen als Arbeiter und die Mädchen als Kindermädchen.

Seit ihrer Jugend zeigte Maria eine tiefe Frömmigkeit und nahm eifrig an den Katechesen des Pfarrers Pater Karl Fritz teil. Nach der Volksschule ging sie nach Schwaben und später nach Hardt in Deutschland, dann nach Nenzing und Lauterach in Österreich. Sie wollte Ordensfrau werden, wurde aber wegen ihrer schwachen Konstitution dreimal abgelehnt.

Die Aussteuer für das Kloster wurde zum Teil selbst verdient, den Rest musste sie erbitten. Drei Jahre lang diente sie am Hof Sankt Josef in Feldkirch. Nachdem sie Gaißau, Österreich, verlassen hatte, widmete sie sich der Arbeit im Haus ihres Vaters und kümmerte sich um die Kirche.

Seit dem Tod ihres Vaters im Jahr 1947 lebt sie allein im Haus ihres Vaters. Um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, begann sie mit der Gartenarbeit. Sie lebte in Armut und hatte Hilfe von guten Menschen.

Die drei Aufenthalte im Kloster formten sie und brachten sie geistlich voran, indem sie sie auf das Apostolat zugunsten der Seelen im Fegefeuer vorbereiteten. Ihr geistliches Leben ist geprägt von einer kindlichen Liebe zur Allerheiligsten Unbefleckten Jungfrau und von

ihrem brennenden Wunsch, den Seelen im Fegefeuer zu helfen, aber auch von ihrem Engagement, den Missionen mit allen Mitteln zu helfen. Sie weihte ihre Jungfräulichkeit Unserer Lieben Frau und vollzog die Weihe in der Weise, wie sie der heilige Ludwig Maria Grignion de Montfort lehrte, insbesondere zugunsten der Toten; sie hat sich auch Gott durch Gelübde als Opferseele angeboten, Opfer der **Liebe** und **Sühne**.

So fand Maria Simma die Berufung, die Gott ihr bestimmt hatte: den Seelen im Fegefeuer zu helfen durch **Gebet**, durch **Sühneleiden** und durch das **Apostolat**.

Während der NS-Zeit half sie unentgeltlich bei der Vorbereitung von Kindern auf Beichte und Erstkommunion; gab ihnen weiteren Religionsunterricht. Bei der Erfüllung dieser Aufgabe zeigte sie echtes Talent.

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe!**
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung!**
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede!**

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

2. Zehn

Sehen wir uns einige Fragen an, die Maria Simma der Schwester Emmanuel Maillard in Interviews über ihr Charisma mit den Heiligen Seelen des Fegefeuers beantwortet hat (Schwester Emmanuel

Maillard ist Ordensfrau der Gemeinschaft der Seligpreisungen, der sie seit 1976 angehört und die 1989 nach Medjugorje ging , wo sie lebt und arbeitet).

Maria, wie wurde die Liebe zu den Seelen im Fegefeuer in Dir geboren?

Maria Simma:
"Die Seelen im Fegefeuer sind Seelen von Menschen, die gestorben sind, aber noch nicht in den Himmel gekommen sind. Sie werden auch heilige Seelen oder auserwählte Seelen genannt, ein biblischer korrekterer Begriff als arme Seelen, aber wenn wir "arm" trotzdem definieren. ist richtig, denn es hängt zu hundert Prozent von uns ab; ebenso sind die Armen völlig abhängig von anderen Menschen.

Meine Mutter hatte immer eine ganz besondere Aufmerksamkeit für die Seelen im Fegefeuer, und ich auch; seit den ersten Schuljahren hat sie viel für sie getan. Später beschloss ich, dass ich alles für sie tun würde was notwendig ist.

Kurz darauf, als ich mit der Schule fertig war, dachte ich:
„Nun, ich werde zum Kloster gehen; vielleicht will Gott das von mir."

Aus diesem Grund trat ich im Alter von 17 Jahren in das Kloster des Heiligen Herzens Jesu in Tirol, Österreich, ein, aber in nur sechs Monaten wurde mir gesagt: „Ehrlich gesagt, Sie sind gesundheitlich zu schwach, um bei uns zu sein." Sehen Sie, es ist acht Jahre her, seit ich Pleuritis und Lungenentzündung hatte, also war meine Gesundheit immer noch anfällig. Nach einem Jahr sollte ich also gehen. Aber die Mutter Oberin sagte zu mir, als es Zeit war, sich zu verabschieden: „Ich bin sicher, dass Sie zum Ordensleben berufen sind. Ich denke jedoch, Sie sollten ein paar Jahre warten, bis Sie Ihre Gesundheit wiedererlangt haben, dann können Sie sich nach einem weniger strengen religiösen Orden umsehen; vielleicht in einem der Klöster.

Nach diesem Tag sagte ich mir:
„Entweder Kloster oder nichts. Nein, ich will nicht warten, ich will bald gehen."

Das zweite Kloster, in dem ich Erfahrung hatte, war das der Dominikaner in Thalbech, in der Nähe von Bregenz, in Österreich. Dann, nur acht Tage später, wurde mir gesagt: „Du bist körperlich zu zerbrechlich für uns, Du kannst nicht bleiben."

Ich kehrte nach Hause zurück. Nach einiger Zeit hörte ich von den Missionsschwestern. Und ich denke:
„Die Mission, das will ich! Jetzt verstehe ich, warum die anderen beiden Aufträge mich nicht erfüllt hatten."

Aus diesem Grund bat ich um Aufnahme in das Institut der Franziskanerinnen in Gossau, Schweiz. „Ja, du kannst kommen." Das war die Antwort.

Beim Betreten dieses Instituts sollte ich sagen, dass ich bereits in zwei anderen Orden gewesen war und dass ich abgelehnt worden war. Das Ergebnis war, dass ich wie immer die schwierigsten Jobs bekam, die ich entwickeln musste.

Die anderen Kandidaten sagten mir:
„Warum machst Du alles alleine? Wir würden das ablehnen."

Ich antwortete: „Es ist in Ordnung, Gott wird mir helfen, ich werde tun, was sie verlangen."

Dann sagten die Schwestern eines Tages zu mir:
„Heute können Sie hier bleiben und weniger ermüdende Arbeit verrichten."

Also dachte ich:
„Heisst das, ich muss gehen oder dass sie gesehen haben, dass ich es kann!"

Aber als ich sah, wie die Oberin der Kandidaten die Treppe herunterkam und mich voller Mitgefühl ansah, da verstand ich sofort:

„Oh, ich muss nach Hause zurückkehren!"

Tatsächlich kam sie auf mich zu und sagte:

„Ich möchte mit dir reden."

Ich sagte: „Ja, ich weiß, ich muss gehen, nicht wahr?"

„Aber wer hat es Dir gesagt?" fragte die Oberin.

„Ich habe verstanden, als ich Dich angesehen habe", antwortete ich.

„Ja, du bist zu zart für uns", sagte die Oberin.

Endlich habe ich verstanden:
Wenn ich dort nicht sein konnte, konnte ich in keinem anderen Kloster sein, weil es offensichtlich nicht Gottes Wille war. Ich muss sagen, dass in diesem Moment meine Seele sehr zu leiden begann.

Ich war ungeduldig und sagte zu Gott:
„Es wird Deine Schuld sein, o Gott, wenn ich Deinen Willen nicht tue!" Ich wusste jedoch nicht, dass ich dieses Verhalten in Bezug auf den Willen Gottes nicht haben sollte. Ich war noch sehr jung. Ich wünschte oft, Gott würde mir zeigen, was er von mir wollte, aber ich konnte es nicht verstehen. Ich habe erwartet, oder besser gesagt, ich wollte schon immer etwas von Hand Geschriebenes finden.

Meine Mutter betete viel für die Seelen im Fegefeuer, widmete ihnen viele Taten, die sie mit Liebe tat, und behielt sie immer in ihrem Herzen. Sie hat uns Kindern oft gesagt, dass wir, wenn wir Hilfe brauchen, die Seelen im Fegefeuer fragen sollten, denn sie sind es, die uns helfen, weil sie ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit für uns haben. Meine Mutter war dem Heiligen Johannes Maria Vianney, dem bekannten Pfarrer von Ars, sehr ergeben und pilgerte oft nach Ars in Frankreich. Ich bin mir fast sicher, dass auch meine Mutter bei den Seelen im Fegefeuer war, auch wenn sie uns, ihren Kindern, nie davon erzählt hat. Und als meine Erfahrungen im Jahr 1940 begannen, verstand ich sofort, dass Gott dies von mir wollte.
Die erste Seele kam zu mir, als ich 25 Jahre alt war. Bis zu diesem Moment hatte mich der Herr warten lassen."

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe**!
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung**!
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede**!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen!**

3. Zehn

Maria, du hast gesagt: "Die erste Seele kam zu mir". Ist sie zu dir nach Hause gekommen?
Maria Simma:
„Ja, und so ging es von diesem Tag an weiter. Tatsächlich kamen von 1940, als diese Phänomene begannen, bis 1953 nur zwei oder drei Seelen pro Jahr und etwas mehr im Monat November (Monat, der den Seelen im Fegefeuer gewidmet ist).

In jenem Jahr 1953 arbeitete ich zu Hause bei den Kindern als Kindermädchen. Ich habe auch als Hausangestellte auf einem Landgut in Deutschland und später in einer Nachbarstadt gearbeitet. Während des Marianischen Jahres 1954 begannen mir jede Nacht andere Seelen zu erscheinen. Ich muss zugeben, dass ich Gott dafür sehr dankbar bin, denn durch diese Anstrengung hat sich meine Gesundheit sehr verbessert, auch wenn ich hier oder da einen Rückfall hatte. Ich danke dem Herrn oft dafür, dass er mir nicht erlaubt hat, in ein Kloster einzutreten! Gott gibt uns immer, was wir brauchen, um seinen Willen zu tun.

Ich reise und unterrichte seit mehreren Jahren. Eine Dame organisiert sie und nimmt mich in ihrem Auto mit. Sie ruft mich an und fragt:
„Ist es Dir heute oder an jenem Tag recht, in dieser oder jener Stadt?“

Das erste Mal war ich ehrlich gesagt verwirrt und konnte nicht gehen, weil es einen Termin mit einer Person gab, die am selben Tag, an dem ich die Konferenz geplant hatte, hierher kommen würde. In der Folge wurde diese Konferenz sehr gut angenommen, allerdings hatte ich einige Probleme mit den Priestern der Modernen Imposition. Christen in einem bestimmten Alter und ältere Priester glauben alles, was ich sage."

Maria, was denkst Du über diese Erfahrung?
Maria Simma:
„Ich wollte immer mein Leben dem Herrn geben, und das Gebet wurde sehr wichtig. Ich bete viel und tue viele andere Dinge für die Seelen im Fegefeuer. Ich habe auch Unserer Lieben Frau das Gelübde abgelegt, eine Seele zu sein, die sich in besonderer Weise für die Seelen im Fegefeuer anbietet. Ja, sicher hat alles einen Grund."

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe!**
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung!**
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede!**

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

4. Zehn

Maria, kannst Du uns erzählen, wie Du zum ersten Mal von den Seelen im Fegefeuer besucht wurdest?
Maria Simma:
„Ja, das war 1940. Eines Nachts, von drei bis vier Uhr morgens, hörte ich jemanden in mein Zimmer gehen. Es hat mich aufgeweckt. Ich schaute nach, wer eingetreten sein könnte.

Hattest du Angst?
Maria Simma:
„Nein, ich habe überhaupt keine Angst. Als ich klein war, sagte meine Mutter immer, ich sei ein Privatkind, weil ich nie Angst hatte."

Und dann in dieser Nacht? Erzähl uns!
Maria Simma:
„Ich sah, dass er ein Fremder war. Es ging langsam.
Ich fragte ihn in strengem Ton:
„Wie bist du hier rein gekommen? Was hast du verloren?"
Aber er ging weiter, als hätte man nichts gehört.
Also fragte ich nochmal:
„Was machst du?"
Aber als er mir immer noch nicht antwortete, sprang ich auf, um ihn zu packen, und berührte nichts. Der Mann war verschwunden.
Dann ging ich zurück ins Bett und wieder spürte ich, wie er ging.
Ich fragte mich, warum ich diesen Mann sah und ihn nicht berühren konnte.
Ein anderes Mal stand ich auf, um ihn festzuhalten und ihn zum Stehen zu bringen.
Wieder stieß ich ins Nichts. Ich war perplex und ging wieder ins Bett.
Er kam nicht wieder zurück, aber in dieser Nacht konnte ich nicht schlafen. Am Morgen nach der Messe ging ich zu meinem geistlichen Begleiter und erzählte ihm, was mir passiert war.
Er sagte zu mir: „Wenn alles noch einmal passiert, frag nicht:
Wer bist du? Aber frage: Was willst Du?"
In der nächsten Nacht kehrte der Mann zurück.
Es war dasselbe wie in der Nacht zuvor, und ich fragte ihn:
„Was willst Du von mir?"
Er antwortete mir:
„Lasst mir drei Messen feiern und ich werde freigelassen."
Dann verstand ich, dass er eine Seele aus dem Fegefeuer war.
Mein spiritueller Leiter bestätigte mir: Er riet mir, die Seelen im Fegefeuer nicht abzulehnen, **sondern ihre Bitten großzügig anzunehmen**."

Auf der Vaterunser-Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe!**
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung!**
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede!**

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen!**

5. Zehn

Maria, erfahren die Seelen im Fegefeuer neben ihren Leiden auch Freude und Hoffnung?
Maria Simma:
„Ja, keine Seele will aus dem Fegefeuer auf die Erde zurückkehren, denn diese Seelen haben bereits die uns unendlich überlegene Gotteserkenntnis und wollen nicht mehr in die Finsternis dieser Welt zurückkehren. Hier liegt also der große Unterschied zwischen dem Leiden im Fegefeuer und dem auf der Erde. Im Fegefeuer, wenn der Schmerz der Seele schrecklich ist, ist die Gewissheit, dass man mit Gott leben muss, so stark und unkontrollierbar, dass die Freude dieser Gewissheit den Schmerz übertrifft, und um nichts in der Welt wollen diese Seelen wieder auf der Erde leben wo man sich am Ende des Tages über nichts mehr sicher ist."

Maria, kannst du uns jetzt sagen, ob es Gott ist, der die Seelen ins Fegefeuer schickt, oder ob sie es im Gegenteil selbst sind, die sich dafür entscheiden, dorthin zu gehen?
Maria Simma:
„Sie sind diejenigen, die sich entscheiden, ins Fegefeuer zu gehen, um sich vor dem Eintritt ins Paradies zu reinigen. Aber hier muss gesagt werden, dass die Seelen, die sich im Fegefeuer befinden, sich zum Beispiel perfekt an den Willen Gottes halten, sie haben Mitleid und wünschen sich unser Wohl und sie empfinden viel Liebe für Gott

und für uns, die wir noch auf Erden sind. Diese Seelen sind vollkommen mit dem Geist Gottes vereint und sehnen sich nach seinem Licht."

Maria, siehst Du Gott im Moment des Todes in vollem Licht oder verwirrt?
Maria Simma:
„Noch verwirrt, aber trotzdem mit solcher Klarheit, dass es genügt, Gott zu ersehnen. Sicher, es ist ein leuchtendes Licht im Vergleich mit der Dunkelheit dieser Welt; aber im Fegefeuer hat die Seele das Licht der Erkenntnis des Himmels.

Darüber hinaus können wir in dieser Hinsicht über die Erfahrung nachdenken, die in dem Buch erwähnt wird, dessen Titel **Leben nach dem Leben lautet**. Für viele dieser Menschen, die aus einem Zustand vor dem Tod (vor dem Koma, Herzinfarkt und anderem) etwas auf der anderen Seite sahen und von diesem Licht fasziniert waren; es war eine echte Qual, nach dieser Erfahrung zum gemeinsamen Dasein auf der Erde zurückzukehren."

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe!**
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung!**
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede!**

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen!**

Maria, kannst Du uns sagen, welche Rolle die Muttergottes in Bezug auf die Seelen im Fegefeuer spielt?
Maria Simma:
"Ja. Sie geht oft ins Fegefeuer, um die Seelen zu trösten, indem sie sagt, dass sie viel Gutes getan haben, und sie ermutigt sie."

Gibt es einen besonderen Tag, an dem die Muttergottes diese Seelen befreit?

Maria Simma:

„Ja, besonders am Weihnachtstag, an Allerheiligen, am Karfreitag und auch am Fest Mariä Himmelfahrt und am Fest Christi Himmelfahrt."

Wir beenden den Rosenkranz, indem wir dreimal beten:

Heiligste Herzen Jesu, Maria und Josef,
lass mich Dich immer mehr lieben!

5 – Rezitation des Offiziums der Seelen im Fegefeuer

(Seite 21)

6 – Psalm 129 (130) – „De Profundis" (Seite 28)

7 – Litanei für die Seelen im Fegefeuer (Seite 29)

Botschaft des Heiligen Nikolaus von Tolentino bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 26. Oktober 2013

„Renato: Ich, Nikolaus von Tolentino, universeller Patron der Heiligen Seelen im Fegefeuer, manifestiere mich heute zum ersten Mal vor Dir und bringe vom Himmel den Segen, das Licht und die Gnade, die für Ihre Seelen notwendig sind, damit Sie in einem **Zustand** bleiben **der Gnade**, wenn Du sie schon hast, und wenn Du sie nicht hast, hast Du sie nicht, komm, um diesen Weg zu gehen, um diese Gnade zu besitzen und Dich darin zu etablieren. Renato, groß ist die Freude, die mein Herz, wie die Herzen aller Heiligen, jeden Montag im Himmel für die Stunde der Seelen empfunden hat, die die Muttergottes an diesem Ort durch die große heilige Gertrud, diese heilige Braut unseres Göttlichen Meister Jesus Christus, erbeten hat. Dieses Gebet wurde in diesen Zeiten nur in Deine Hände gegeben, denn für Euch, Männer der Militanten Kirche, war die Fürbitte der Heiligen Seelen im Fegefeuer noch nie so wichtig und unverzichtbar:

Diese Heiligen und Seligen Seelen, die der Militante Kirche in dieser Stunde helfen können, in der der Himmel dabei ist, sich ein für alle Mal mit der Erde zu vereinen und die Transformation der Menschen, der Herzen und die Wiederherstellung Seiner Kirche zu bewirken. Ja, die Seelen im Fegefeuer zu dieser Zeit, bekämpfen die Abweichungen, und halten ihre Devotees im **wahren Glauben** und bewahren sie vor vielen lässlichen und Todsünden, die sie einst empfingen und die sehr gut wissen, wie viel Schaden diese Sünden Ihrer Seele antun und wie sehr sie, wie schlimm oder geringfügig sie auch sein mögen, sie von der Gemeinschaft mit dem Schöpfer distanzieren können, und daher kann Sie das Abweichen vom Pfad sicherlich zu **ewiger Verdammnis** führen. Ja, Renato, weißt Du, denn die große Muttergottes hat Dir offenbart, dass ich, Nikolaus, mein ganzes Leben lang immer eine brennende Liebe für die Seelen im Fegefeuer hatte. Ich betete jeden Tag zu ihnen, praktizierte ein strenges Fasten für sie, machte Pilgerreisen, ging zu Fuß, erduldete Müdigkeit, Hitze und Kälte und brachte ihnen das vollkommenste Opfer der Heiligen Messe dar, damit sie, befreit oder von ihren Leiden, in den Himmel gehen konnten und beten von dort aus für die Kirche, beten für die Bewahrung der Schätze der Kirche, die seit der Gründung der Kirche in großer Gefahr sind, denn Satan hat nie geruht und wird nie ruhen bis die Frau des guten Gelingens, der Jungfrau des Sieges, ihn ein für alle Mal besiegt. Ja, dieser listige Feind der Braut Christi, der Kirche, hat nie geruht, und deshalb musste die Kirche immer auf die Fürsprache der Muttergottes, des heiligen Josef und der gesegneten Seelen zählen, damit das Böse nicht überhand nimmt in der Kirche Jesu Christi. Deshalb, Renato, mache diese Stunde bekannt, propagiere, verbreite dass die Seelen, für die sie jeden Montag beten, über das meditieren, was sie hören oder lesen, und versuchen, das zu leben, was sie meditieren, hören und beten, denn **das große Wissen, das Ihnen durch dieses Gebet, durch diese Meditationen gegeben wurden, wird Ihnen der Herr am Tag Ihres Gerichts zu einem Preis von sehr feinem Gold in Rechnung stellen.** Wenn ihr diese Schätze für euch selbst zurückhaltet und sie nicht anderen Seelen gebt, werdet ihr Rechenschaft über die Früchte von Seelen ablegen, die sie nicht gekannt haben, denn es liegt in euren

Händen, diese Gnade, diesen Schatz, dieses Wunder der himmlischen Güte zu teilen, dieser Gnadenstrahl, der dir in dieser Stunde zuteil geworden ist. Größere Gnade als diese wird Euch jetzt nicht zuteil. Ich, Nikolaus von Tolentino, segne Dich heute, Renato, Liebling des Heiligen Herzens Jesu, geliebter Sohn der Jungfrau Maria, Mutter Gottes und Mutter der Kirche, Sohn, Schüler der Augen des heiligen Josef und glühender Verteidiger, Freund und Bruder der Heiligen Seelen, die im Fegefeuer leiden. Und Ihnen allen, die hier anwesend sind, verspreche ich, ich verspreche es immer noch, mit Ihnen jeden Montag zur Heiligen **Stunde der Seelen** zu beten und auch die Bekehrung von Familien zu fördern, die es mit Glauben und Ausdauer beten. Ich segne Dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden, Renato! Bis später. Frieden!“

Hinweis: Hier in diesem Artikel 8 können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

8 – Hymne: Herrin der Engel

O Maria, meine Mutter und meines Herrn
Ich möchte Dich loben, singend mit Liebe
Dass Du der Liebling der Engel bist
Gieße über uns deine Gnade der Liebe aus
Jetzt und in der Todesstunde. Amen.

O Dame, meine Mutter und meines Herrn
Ich will damit sagen, dass Du das Versprechen bist
Von den Völkern der Kirche, vom ganzen Universum
Gieße Deine Gnade jetzt und für immer aus.

Geliebte der Engel und mein Liebling
Geliebte der Engel und mein Liebling (*2x*)

Meine Seele erhebt den Herrn,
Mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter.

Pater Ricardo Whyte – CD - Inneres Licht

9 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

10 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

11 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

12 –Vater Unser, das Jesus der Heiligen Mathilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

Stunde der Seelen 5

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der Heiligen Franziska Romana bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 9. November 2013

„Renato: Ich, Franziska von Romana, spreche heute noch einmal zu Dir im Namen des Herrn, Gottes, der Heiligen Maria und durch die Gnade des heiligen Josef. Renato, ich bin sehr zufrieden mit der dritten Stunde der Seelen, die Du, in Zusammenarbeit mit guten Seelen, vorbereitet für die Gottesmutter, zur Freude der Heiligen und zum Wohle der Seelen im Fegefeuer. In dieser dritten Stunde (der Seelen), in der du kurz darüber nachdenkst, was mir der Himmel über das Fegefeuer offenbart hat und was ich in der Abhandlung über die Seelen im Fegefeuer geschrieben habe, und wegen dieser Stunde,

Renato, verspreche ich allen, es immer zu beten und zu tun mit Liebe und Hingabe an die Heiligen Engel zu diesen Residenzen und Orten zu senden, wo für sie gebetet wird, damit sie dort ihre Zelte aufschlagen können, damit Jesus, Maria und Josef ihr Zuhause machen, ihr **ewiges Zuhause der Liebe** unter den Menschen. Ich komme heute auch, Renato, um die Seelen durch Dich zu bitten, weiterhin inbrünstig für die Seelen im Fegefeuer zu beten. Wie Euch die Muttergottes hier in den vergangenen Jahren bereits gesagt hat, wird das Fegefeuer, wenn sich der Himmel mit der Erde vereint, seine „Essenz" verlieren und nicht mehr existieren. Ja, wenn die neue Erde hier errichtet wird, wird das Fegefeuer ausgelöscht, und bevor diese Dinge geschehen, ist es notwendig, dass die Seelen, die dort sühnen, ob im unteren, mittleren oder oberen Fegefeuer, alle von ihren Qualen befreit wurden. Daher haben die Mutter Gottes und das Heiligste Herz Jesu in jüngster Zeit, insbesondere im 20. und 21. Jahrhundert, privilegierte Seelen wie Dich ausgewählt, einige mehr und andere weniger, um die Geheimnisse der Seelen des Fegefeuers zu kennen und von diesem Ort der Reinigung, wo Seelen das Leiden und die Flammen ihres Gewissens erleiden und wie wahre Flammen der Liebe sind, die sich entzünden und zu Gott aufsteigen, könntet Ihr mehr beten, sie besser kennenlernen und sie schneller erquicken, denn dies ist die Zeit von Bitten und Gebeten für die Seelen im Fegefeuer wie zu keiner anderen Zeit in der Geschichte der Kirche, so wie es auch die Zeit ihrer Fürbitte ist, dieser Fürbitte, die so kraftvoll und sehr bereit ist für das Heil der Seelen auf der ganzen Welt! Ja, dort brennen diese Seelen in der Liebe Gottes und begehren sie, aber aus eigener Kraft können sie sie nicht finden. Deshalb tut den Seelen **Güte und Barmherzigkeit**, indem Ihr die **heiligen Messen** darbringt, eure Gebete darbringt, den **heiligen Rosenkranz**, **Almosen** und **Ablässe**, damit sie bald von dort befreit werden. Gott, in seiner Barmherzigkeit, lässt in diesen letzten Zeiten sogar zu, dass die Seelen des **Unteren Fegefeuers** durch eure **Gebete** und **guten Werke** erreicht werden: In dieser Zeit wurde Barmherzigkeit über die Welt und die Menschheit ausgegossen wie nie zuvor. Nutzt diese Zeit, um Gutes zu tun, Seelen zu retten und sie zu befreien, denn wer

die Seelen in dieser Welt des Fegefeuers sehr liebt, wird bei seinem Tod befreit!

Abschließend, Renato, möchte ich Dir sagen, dass ich immer bei Dir war und immer sein werde; Ich danke Dir, dass Du im Gebet für die letzte Botschaft gelitten hast, die ich Dir gegeben habe und die deinem Herzen so viel Schmerz bereitet hat und die sich so vielen bösen und ungläubigen Seelen offenbart hat, die sich dadurch von Dir abgewandt haben. Darin sind keine Lügen, sondern nur Lehre, und wer die Lehre der katholischen Kirche nicht annimmt, ist entweder aus Eigensinn oder Unwissenheit ein Kind der Schlange. Deshalb, Renato, bete, dass Seelen, die die gesunde Lehre nicht annehmen, die Botschaft, die ich Dir gegeben habe, nicht annehmen, sich bekehren, zur Einheit mit dem wahren Glauben zurückkehren und aufhören, Dämonen unter dem Vorwand anzurufen, die Heiligen Engel anzurufen. Ich möchte Dir auch sagen, Renato, dass ich Dich vor einem sehr großen Schmerz in der Zukunft bewahrt habe, indem ich es von hier weggezogen habe ... (Heilige Franciska, bezieht sich hier auf eine bestimmte Situation). Schließlich komme ich heute, um Dir zu sagen, dass diese Erscheinungen so lange stattfinden werden, bis Gott es so wünscht oder bis Du Dich durch Deine Eitelkeiten und Sünden vom Herrn abwendest. Aber wisse, dass wir, die Heiligen, mit dem heiligen Josef die Gnade zu Herzen nehmen, dass Du nicht vom Weg abweichst, auch wenn sie Dir viele Bedrängnisse und Schwierigkeiten schicken und Dir nach und nach Deine Gesundheit nehmen müssen, weil Du auserwählt wurdest von uns und wir werden Deine Seele nicht aufgeben. Ich möchte allen hier sagen, dass es keine Lüge gibt, die nicht aufgedeckt wird, und es gibt keine Wahrheit, die nicht gesehen wird, selbst von Seelen, die in einer Lüge leben. Die die Wahrheit lieben, nähern sich ihr, denn sie ist wie ein Licht, das die Wege erleuchtet; Die Seelen, die die Wahrheit nicht lieben, entfernen sich von ihr, denn das Licht klärt die Dunkelheit auf, und diejenigen, die die Lüge lieben, leben in der Dunkelheit. Betet, bittet um die Fürbitte der Heiligen Engel und der Heiligen Seelen. Liebt den Herrn; lass ihn immer geliebt werden. Ich, Franziska, segne Dich, Renato. Heute segne ich auf besondere Weise eines der liebsten

Kinder des Himmels und geliebten der Heiligen, Eduard, der meine Botschaft verteidigt hat. Ich segne heute auch von hier an diesem Ort alle, die wie er auch die letzte Botschaft verteidigt haben, die ich ihm gegeben habe, und ich verspreche, ihnen viele Geschenke zu machen, Wissenschaft und Weisheit einfließen zu lassen, damit sie niemals von der Wahrheit abweichen und sehen, was bereits klar ist, denn hier macht Gott keine Abstriche im Reden: er hat sich ganz hingegeben; Ich segne Dich, Renato, mein Geliebter, und fürchte dich nicht. Satan wird nicht gewinnen: Die Bilder der Muttergottes werden kommen, lass Dir Zeit, es werden noch mehr kommen! Ich, Franziska, segne Dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden, Renato! Friede sei mit euch allen, meine Geliebten und Lieben der Heiligen Engel! Frieden!"

3 – Meditation über eine Offenbarung an Maria Simma über die Seelen im Fegefeuer

Von Kindheit an half Maria Simma den Seelen im Fegefeuer mit Gebeten und bemühte sich um Ablässe. Aber ab 1940 begannen sich die Seelen im Fegefeuer zu manifestieren und baten sie um die Hilfe ihrer Gebete. 1953, an Allerheiligen, begann sie, den Toten durch Sühneleiden zu helfen.

Maria Simma erlitt für einen 1660 in Kärnten, Österreich, gefallenen Offizier große Schmerzen. Diese Schmerzen entsprachen den zu sühnenden Sünden. Während der Woche der Toten (die Woche nach dem 1. November) erhalten die Seelen im Fegefeuer Wohltaten und Gnaden durch die Fürsprache der Heiligen Unbefleckten Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit. Der Monat November ist für die Seelen im Fegefeuer eine besonders reichhaltige Gnadenzeit.

Maria Simma war erfüllt, den Monat November zu Ende gehen zu sehen; aber ihre Mission begann wirklich erst am Fest der Unbefleckten Empfängnis am 8. Dezember.

Verzweifelt stellte sich ihr ein Pfarrer aus Köln, Deutschland, der 555 starb, vor, um sie um Sühneleiden zu bitten, aber es war notwendig, dass sie diese bereitwillig annahm; ohne sie müsste er bis zum Jüngsten Tag leiden.

Sie akzeptierte und hatte eine Woche unerträgliche Schmerzen. Jede Nacht kam diese Seele, um ihr neue Leiden zu bringen. Es war, als hätte er alle ihre Glieder ausgerenkt. Diese Seele bedrückte sie, als würde sie sie zermalmen, und immer wieder durchbohrten sie von allen Seiten mit mehreren Dolchen mit Gewalt. Wieder war es, als lehnten sich von allen Seiten gegen sie mehrere Dolche mit den Enden der gebrochenen Klingen, die, sich biegend und unter der Wirkung des Widerstandes brechend, in alle Teile ihres Körpers eindrangen. Diese Seele musste für Unglauben, Ehebruch, sakrilegische Messen und Morde büßen (weil sie am Martyrium der Gefährten der heiligen Ursula teilgenommen hatte).

4 – Rosenkranz der Seelen

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Lasst uns weiter über die Offenbarungen unseres Herrn Jesus Christus an Maria Simma meditieren, die über das Fegefeuer und die Realität der Seelen an diesem Ort der Versöhnung sprechen.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Und immer wieder kamen andere Seelen, um Maria Simma um Hilfe zu bitten. Die Sühneleiden, die sie für Fehlgeburten und Unreinheit erduldete, waren schreckliche körperliche Schmerzen und abscheuliche Übelkeit. Danach schien es, als hätte sie stundenlang zwischen Eisblöcken gelegen; die Kälte drang ihr bis ins Mark der Knochen: es war die Sühne für Gleichgültigkeit und religiöse Kälte.

Nach dem schrecklichen Fall des Pfarrers der Stadt Köln in Deutschland kümmerte sie sich um sechs Seelen, die nur durch Sühneleiden befreit werden konnten, ebenfalls frei angenommen.

Dann könnte ich durch die Barmherzigkeit der Muttergottes viele andere Seelen leichter befreien. Diese Seelen kamen während der ersten Hälfte des Jahres 1953. Eine Frau namens Berta war Französin und starb 1740; ein anderer war ein Wiener, der 1810 starb. Es gab auch eine italienische Prostituierte; zwei Mädchen aus Innsbruck, Österreich, bei einem Bombenanschlag getötet; und ein italienischer Priester. Es erschienen aber auch viele Seelen, die durch Gebet und leichtere Leiden befreit werden konnten. Obwohl das alles für sie manchmal schmerzhaft war, nahm Maria Simma diese Leiden so intensiv auf, dass sie sie mit ihrer eigenen Kraft nicht hätte ertragen können.

Im August 1954 begann eine neue Art, Seelen zu helfen. Ein gewisser Paul Gisinger aus der Gemeinde Koblach in Feldkirch, Österreich, erschien ihr und bat sie, seinen sieben Söhnen, deren Namen er nannte, zu empfehlen, für ihn hundert Schilling an die Mission zu spenden und zwei Messen lesen zu lassen, denn auf diese Weise würden sie aus dem Fegefeuer befreit. Im Oktober hatte sie vierzig Anfragen für dieselbe Referenz: größere oder kleinere Summen zugunsten der Missionen, Messgebühren, Beten des Heiligen Rosenkranzes. Seelen meldeten sich immer spontan, persönlich, und Maria Simma brauchte sie nicht zu hinterfragen.

Auf der Vater Unser- Perle:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott!**
Ich glaube an Dich, **weil du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du Deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen

Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung**!

Schauen wir uns einige Fragen an, die Maria Simma der Schwester Emmanuel Maillard in Interviews beantwortete, als sie über das Fegefeuer und die Realität der Seelen an diesem Ort der Versöhnung sprach.

2. Zehn

Maria, was sind die Mittel, die wir hier auf Erden haben können, um das Fegefeuer zu vermeiden und direkt in den Himmel zu kommen?
Maria Simma:
„Wir müssen viel für die Seelen im Fegefeuer tun, denn sie sind es, die uns immer helfen. Es braucht auch viel Demut, und das ist die stärkste Waffe gegen den Bösen. Demut beseitigt das Böse.
Zu diesem Thema kann ich dem Wunsch nicht widerstehen, Ihnen ein schönes Zeugnis von Pater Berlioux zu erzählen, der ein wunderbares Buch über die Seelen im Fegefeuer geschrieben hat. Er erzählt uns von der Hilfe, die diese Seelen denen anbieten, die ihnen mit ihren Gebeten und Opfern helfen. Ein den Seelen im Fegefeuer besonders freundlicher Mensch hatte sein Leben dem Fürbittgebet für jene heiligen Seelen geweiht, die im Fegefeuer leiden, und als die Zeit seines Todes kam, wurde er vom Teufel mit Wut angegriffen, und er wollte ihm Angst einjagen. Es war, als ob die Hölle gegen ihn wütete und sie mit ihrem höllischen Hof umgab. Diese arme Seele kämpfte seit einiger Zeit mit einer sehr schmerzhaften Anstrengung, um die Anwesenheit des Bösen loszuwerden, als sie plötzlich eine Menge unbekannter, aber strahlender Menschen sah, die sein Zimmer betraten und die Dämon zur Flucht und zu ihm kommend, wurden ihm an seinem Bett Worte der Ermutigung und aller himmlischer Trost zugesprochen.
Mit einem tiefen Seufzer voller Freude fragte er und rief:
„Wer seid Ihr, die mir so gut tun?“
Und diese guten Besucher antworteten:
„Wir sind Bewohner des Himmels, die mit Deiner Hilfe zu den Seligpreisungen geführt wurden, und aus Dankbarkeit sind wir gekommen, um Dir zu helfen, sich von diesem Ort der Angst zu lösen und Dich in die Freude der Heiligen Stadt einzuführen.“

Bei diesen Worten schimmerte ein Lächeln auf dem Gesicht der Sterbenden. Ihre Augen schlossen sich und sie schlief im Frieden des Herrn ein. Ihre Seele, rein wie eine Taube, präsentierte sich dem Herrn der Herren und fand so viele Beschützer und Fürsprecher, die sie mit ihren **Gebeten** und ihren **Opfern** befreit hatte, die den Himmel triumphierend betraten, unter Beifall und Segen von all denen, die sie aus dem Fegefeuer befreit hatte. Mögen wir eines Tages diese Gnade haben! Wir wissen jetzt, dass diese Seelen, die durch unser Gebet aus dem Fegefeuer befreit wurden, äußerst dankbar sind.

Ich rate Dir dringend, diese Erfahrung zu machen, und sie werden Dir helfen, da sie unsere Wünsche kennen und viele Gnaden für uns erlangen.“

Auf der Vater unser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott!**
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du Deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen:

Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung!**

3. Zehn

Nun, Maria, ich erinnere mich an den guten Dieb, der neben Jesus am Kreuz war, und ich würde wirklich gerne wissen, was dieser Dieb tat, damit Jesus ihm versprach, dass er noch am selben Tag mit ihm im Paradies sein würde?

Maria Simma:
„Der gute Dieb akzeptierte demütig sein Leiden, sagte, es sei gerecht und ermutigte den anderen Dieb, es auch zu akzeptieren.
Er hatte Gottesfurcht, das heißt, er hatte Demut.“
Schwester Emmanuel Maillard kommentierte:

Ein weiteres schönes Beispiel von Maria Simma zeigt, wie eine Geste der Freundlichkeit in sehr kurzer Zeit ein sündiges Leben retten kann. Hören wir uns Marias eigene Worte an:
„Ich traf einen jungen Mann, der zwanzig Jahre alt war. Er lebte in einem Nachbardorf neben mir. Dieser Ort war schwer von Lawinen heimgesucht worden, die eine große Anzahl von Menschen töteten. Eines Nachmittags, als dieser junge Mann bei seinen Eltern war, geschah es, dass neben seinem Haus unerwartet ein schrecklicher Erdrutsch niederging. Als er Schreie der Verzweiflung und des Schreckens hörte, die um Hilfe schrien, stand er auf und ging, um diesen Menschen zu helfen. Aber siehe da, seine Mutter, die die Schreie ebenfalls gehört hatte, wollte ihn am Vorbeigehen hindern. Und sie schloß die Tür des Hauses und sagte zu ihm: 'Nein! Andere werden diesen Menschen helfen, nicht wir! Es ist sehr gefährlich da draußen. Ich möchte nicht, dass Du ein weiterer Toter bist. Aber der junge Mann, der von den Schreien dieser Menschen bewegt war und ihnen helfen wollte, sagte zu seiner Mutter: „Ja, ich werde helfen! Ich will sie nicht so sterben lassen!“ Und er ging.

Aber siehe, auch er wurde, als er ging, von der Lawine begraben und starb. Zwei Tage nach seinem Tod kam er mich nachts besuchen und sagte:

„Lasst drei Messen für mich feiern und ich werde aus dem Fegefeuer erlöst.“

Einige seiner Freunde sagten, sie wollten zum Zeitpunkt des Todes nicht er sein, da dieser junge Mann viele schlimme Dinge getan hatte. Aber dieser junge Mann, nachdem er in den Himmel gekommen war, erklärte mir:

„Ich habe einen großen Akt der Liebe getan, indem ich mein Leben für diese Menschen aufs Spiel gesetzt habe, und dank dessen hat mich der Herr so schnell im Himmel aufgenommen.“ Ja, die Nächstenliebe deckt eine Vielzahl von Sünden zu.“

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott!**
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du Deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung!**

4. Zehn

Schwester Emmanuel Maillard fuhr fort:
In dieser Episode können wir sehen, wie ein einziger Akt uneigennütziger Liebe ausreichte, um den jungen Mann von einem Leben in Sünde zu reinigen; und der Herr nutzte diesen Moment der Liebe, um ihn zu sich zu rufen. Maria Simma sagte uns sogar, wenn dieser junge Mann in seinem ganzen Leben nie die Gelegenheit gehabt hätte, einen so starken Liebesakt zu vollbringen, wäre er vielleicht ein böser Mann geworden. Und der Herr hat ihn in seiner unendlichen Barmherzigkeit genau im besten Moment, im reinsten Moment wegen dieser **Liebestat** zu sich gerufen.

Es ist sehr wichtig, sich am Rande des Todes dem Willen des Herrn zu überlassen. Maria Simma erzählt uns auch einen sehr schönen Fall einer Mutter von vier Kindern, die kurz vor dem Tod stand. Anstatt sich zu empören und sich Sorgen zu machen, sagte sie zum Herrn: „Ich akzeptiere den Tod in dem Moment, in dem Du ihn willst, und ich lege mein Leben in Deine Hände. Ich gebe Dir meine Kinder und ich weiß, dass Du, Herr, für sie sorgen wirst.“ Und Maria Simma erzählte uns, dass diese Frau aufgrund dieses enormen Vertrauens in Gott direkt in den Himmel kam, ohne durch das Fegefeuer zu gehen. Wir können sagen, dass **Liebe**, **Demut** und **Hingabe an Gott** die drei goldenen Schlüssel sind, die uns direkt ins Paradies betreten lassen.

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott**!
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du Deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe Dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung**!

5. Zehn

Maria, kannst Du uns sagen, was die effektivsten Mittel sind, um die Befreiung von Seelen aus dem Fegefeuer zu erleichtern?
Maria Simma:
„Das wirksamste Mittel ist die **Heilige Messe**."

Warum die Messe?
Maria Simma:
„Weil es Christus selbst ist, der sich aus Liebe zu uns anbietet. Es ist das Opfer von sich selbst, Christus, an Gott, das schönste aller Opfer. Der Priester ist der Repräsentant Gottes, und es ist Gott selbst, der sich für uns anbietet und opfert. Die Wirksamkeit der Heiligen Messe für die Toten ist so groß, wie die Wertschätzung der Seelen hier auf Erden für die Messe ist. Wenn wir im Leben von ganzem Herzen gebetet und an den Messen teilgenommen haben und diese Messen während der Woche gemäß unserer verfügbaren Zeit gelebt haben, werden sie uns im Sterben mehr nützen als die Messen, für die gefeiert werden nach unserem Tod. Auch hier wird geerntet, was gesät wurde. Ich sage auch, dass eine Seele im Fegefeuer den Tag ihrer Beerdigung sehr gut sieht, wenn diejenigen, die dort sind, wirklich für sie beten oder wenn sie einfach einen **Akt der Präsenz** zeigen, um zu zeigen, dass sie da sind. Seelen sagen, dass Tränen ihnen nicht helfen können. Aber beten hilft sehr. Diese Seelen beklagen oft die Tatsache, dass Menschen an ihrer Beerdigung

teilnehmen, aber sie erheben kein einziges Gebet zu Gott. Sie vergießen viele Tränen, aber sie sind nutzlos.

In Bezug auf die Messe möchte ich ein schönes Beispiel anführen, das der heilige Pfarrer von Ars seinen Gemeindemitgliedern sagte: „Meine Kinder, ein guter Vater hatte einen großen Freund verloren, der ihm sehr am Herzen lag; deshalb betete er viel für den Seelenfrieden seines Freundes. Eines Tages ließ Gott ihn wissen, dass sein Freund im Fegefeuer war und schrecklich litt. Dieser Heilige Priester dachte, er könne nichts Besseres tun, als das Heilige Messopfer für die Seele seines Freundes darzubringen.

Im Moment der Weihe nahm er die Hostie in seine Hände und sagte: Heiliger und ewiger Vater, ich mache einen Austausch: Du hast die Seele meines Freundes, der im Fegefeuer ist, und ich habe den Leib deines Sohnes, der in meinen Händen ist. Nun, guter und wunderbarer Vater, befreie die Seele meines Freundes und ich biete Deinen Sohn mit allen Verdiensten seines Leidens und seines Todes an. Diese Bitte wurde erhört. Tatsächlich sah dieser Heilige Priester in dem Moment, als er die Hostie hob, die Seele seines Freundes in den Himmel aufsteigen, strahlend vor Herrlichkeit. Gott hatte sich um den Austausch gekümmert. Nun denn, meine Kinder“, – schloss der Pfarrer von Ars: „Wenn wir unsere Lieben aus dem Fegefeuer befreien wollen, lasst uns dasselbe tun. Opfern wir dem Vater durch das Heilige Opfer der Heiligen Messe seinen geliebten Sohn mit allen Verdiensten seines Leidens und Sterbens. Auf diese Weise wird er nichts leugnen können.

Ein weiteres sehr wirksames Mittel, um den Seelen im Fegefeuer zu helfen, sind die Darbringungen unserer **Opfer**, unserer **Bußen** und **freiwilligen Leiden**, zum Beispiel: **Fasten**, **Entbehrungen** usw. Und natürlich die angebotenen unfreiwilligen Leiden wie **Krankheit, Trauer und Verlassenheit.**“

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Mein barmherziger Jesus, **mein Gott!**
Ich glaube an Dich, **weil Du die gleiche Wahrheit bist**.
Ich hoffe auf Dich, **weil Du deinen Versprechen treu bleibst**.
Ich liebe dich, **weil Du unendlich gut und freundlich bist**.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung!**

Wir beenden den Rosenkranz, indem wir dreimal beten:

Mein guter Jesus, **lass mich nicht sterben, ohne die letzten Sakramente** (Beichte, Eucharistie und Letzte Ölung) **empfangen zu haben**.

Gebet

Ewiger Vater, ich opfere Dir das kostbarste Blut, die heiligen Wunden und alle Verdienste des Leidens und Sterbens Jesu sowie die Tränen und Schmerzen unserer lieben Gottesmutter und bitte Dich um Erleichterung und Befreiung für die Seelen im Fegefeuer.

Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel, **bete für sie**!
Heiliger Joseph, **bete für sie**!

Und Ihr, heilige und gesegnete Seelen,
geht vor Gott, um mein Flehen darzubringen.

5 – Rezitation des Offiziums für die Seelen im Fegefeuer

(Seite 21)

6 – Psalm 129 (130) – „De Profundis“ (Seite 28)

7 – Litanei für die Seelen im Fegefeuer (Seite 29)

Botschaft des Heiligen Odilon von Cluny, bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 1. Dezember 2013

„Renato: Ich, Odilon, komme heute noch einmal an diesen Ort, um mit Dir zu beten und hier die Gebete der Seelen guten Willens zu sammeln, die für die heiligen Anliegen der Mutter der Kirche und unseres Vaters und einzigartigen Lehrers in Heiligkeit beten, St. Joseph. Renato, offenbare den Seelen, dass die Bedeutung und das tägliche liturgische Gedächtnis der Seelen der Verstorbenen groß sind, damit der Mensch auf diese Weise niemals die wahre Lebensweise verliert, zu der er berufen ist, das **ewige Leben** nach dem Tod, das Verschließen der Augen vor dieser Welt, damit der Mensch auch durch diese Erinnerung die im Glauben an Christus und die Auferstehung geborene Hoffnung erfahren kann und schließlich die Seelen durch diese liturgische und kontemplative Erinnerung zu Hilfe kommen können jener Seelen, die bereits einen Schritt von Gott entfernt sind, von der glückseligen Vision und die sich noch im Fegefeuer befinden. Deshalb habe ich, von der Gnade getrieben und vom Heiligen Geist geleitet, im Schoß der Heiligen Kirche gekämpft und gearbeitet, damit sich die Universalkirche, die in der ganzen Welt gegenwärtig ist, mindestens einmal im Jahr vereint, um für die Heiligen Seelen im Fegefeuer in ihr zu beten (Tag 2. November), Gnade und Gabe, die der Herr, Gott, der Heilige Geist, seiner Kirche und der ganzen Menschheit gegeben hat. In den goldenen Zeiten des Glaubens haben Männer und Frauen, Päpste, Bischöfe und Väter, die ganze Heilige Kirche die Gnade der Gemeinschaft der Heiligen in häufigem Gedenken, Gebet und Wohltätigkeit gegenüber den Seelen im Fegefeuer erkannt und erfahren, aber in den gegenwärtigen Zeiten von Heidentum und Desakralisierung und totale Entleerung des Glaubens und der falschen Sekten, die früher bekämpft und heute hochgejubelt wurden, wie der Spiritismus, so endeten die Männer der Kirche damit, dass sie dieses Licht, dieses Licht der Kommunion, verdunkelten und sogar leugneten der Heiligen und die Realität des Fegefeuers, indem Sie dieses Licht unter das Bett stellen. Dies ist die Zeit für Euch, in die goldenen Zeiten des Glaubens, der Hoffnung und der großen Wunder zurückzukehren. Dies ist die Zeit der

inbrünstigen Gebete für die Seelen im Fegefeuer. Betet viel für sie, helft ihnen durch die **Heiligen Messen**, die nicht nur dargebracht, sondern im **Stand der Gnade** besucht werden, für die verschiedensten Gebete, besonders den **Heiligen Rosenkranz**, **Almosen**, **Fasten** und **Opfer**, für eure **Entsagung** und **Abtötung**, für eure Liebe der Brüder , und jetzt jeden Montag während der **Stunde der Seelen** dieses höchst angenehme Gebet zum Himmel, zu Gott, unserem Herrn, zur Allerheiligsten Maria und zu den Heiligen. Während dieses Gebets empfängt die Kirche den Hauch, den erfrischenden Hauch des Heiligen Geistes, sie spüren, wie ihr Glaube erneuert und verjüngt wird; die Tugenden werden erhöht und verbessert und die Seelen, die es beten, erfahren die Reinigung ihres Wesens und ihre Vereinigung mit Gott dem Schöpfer, sowie das Empfangen von großem Licht, um ihren wahren Zustand der Sünde und des Gewissens vor Gott zu erkennen. Dieses Gebet erfüllt den Himmel mit Freude und Jubel, das Fegefeuer mit Licht und der höchsten Kontemplation Gottes und erschreckt die ganze Hölle und ihre Dämonen. Diesem Gebet können nicht einmal Leviathan und die größten und mächtigsten Dämonen der Hölle widerstehen! Die Stunde der Seelen ist der letzte und kraftvolle Exorzismus, den der Himmel Dir anbietet. **Macht diese Stunde in totaler Rückbesinnung, auf Euren Knien, vorzugsweise mit einer brennenden Kerze, besonders der Kerze, der Flamme Ihres Glaubens, die in Ihrer Seele entzündet ist, und erinnert Euch jeder Meditation, bei jedem Gebet an diejenigen, die gegangen sind und Euch vorausgegangen sind Begegnung mit Christus im besonderen Gericht in der Ewigkeit.** Habt während dieser Gebetsstunde alle Euren verstorbenen Verwandten, Freunde, Wohltäter und sogar Eure Feinde und Gegner vor den Augen Ihrer Seele und bietet Ihnen zusammen mit Ihrem Gebet Vergebung für alle begangenen Vergehen und Übel an. **Betet auch in dieser Stunde für die unheilbar Kranken und bittet den Heiligen Josef, den Schutzpatron des guten Todes, um einen glücklichen Tod und die ewige Ruhe und vollkommene Freundschaft dieser Seelen mit Christus.** Wer diesem Gebet Tag für Tag, Montag für Montag, treu bleibt, wird seine Wirkung erfahren und nach und nach die totale und

vollständige Loslösung von den Gütern und Geschöpfen dieser Welt erreichen. Ich, Odilon, verspreche, diese Stunde sowie den Heiligen Rosenkranz immer mit Dir zu beten und Dich vor allen Gefahren zu schützen, die das Heil deiner Seelen bedrohen. Ich, Odilon, segne Dich, Renato, und alle hier an diesem Ort im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Friede, meine Kinder und geliebten Brüder! Frieden!“

Hinweis: Hier in diesem Artikel 8 können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

8 – Hymne: Salve Maria!

Rette Maria,
Du bist der jungfräuliche Stern von Nazareth
Du bist die Schönste unter den Frauen,
Voller Anmut, Gemahlin Josephs (*2x*)

1. Der Engel Gabriel wurde gesandt
In das kleine Dorf Nazareth,
Um eine Nachricht vom Himmel zu senden
An das Mädchen, das José geheiratet hatte.

2. Maria, als sie den Engel sah, war erstaunt
Und der Engel sagte nichts zu fürchten,
Weil sie dort im Himmel ein Plakat hat
Und Gott selbst wird eines Tages aus ihr geboren.

3. Maria findet diese Botschaft schwierig
Und der Engel sagt, dass Gott tun wird
Und ihre Cousine Isabel, obwohl alt,
Es wird einen Sohn geben, der Johannes heißen wird.

4. Maria machte sich zur Sklavin des Herrn
Und stellte sich zur Mission,
Die Unbefleckte Mutter Gottes zu sein,
Beitrag zu unserer Errettung.

9 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

10 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

11 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

12 –Vater Unser, das Jesus der Heiligen Mathilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

Stunde der Seelen 6

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der Heiligen Filomena, bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 17. Februar 2014

„Renato ermutigt die Seelen immer zum Gebet, um die Verdienste der Heiligen Messe, die Ablässe und Gebete des Heiligen Rosenkranzes, die Gebete der Stunde der Seelen sowie viele andere Gebete für die Heiligen Seelen im Fegefeuer darzubringen, die es so sehr brauchen! Es ist gut und heilig, für die Toten zu beten und sie dem Herrn und seiner göttlichen Barmherzigkeit anzuvertrauen! Für die Toten zu beten bedeutet zu glauben, dass das Leben hier nicht endet und dass diejenigen, die diese Welt verlassen haben, ihnen in der Ewigkeit mit dem göttlichen Bräutigam Jesus oder in den ewigen Qualen der Hölle vorausgehen. Wir, die Heiligen, beten immer mit

großer Liebe für die Heiligen Seelen im Fegefeuer, und unser Gebet lindert ihre Qualen und ermutigt sie und gibt ihnen Hoffnung! Unser Gebet allein kann sie jedoch nicht von diesem Ort der Versöhnung befreien, wenn es nicht mit Eurem Gebet der kämpfenden, militanten Kirche vereint ist! Wenn Euer Gebet mit unserem vereint ist, können wir, die Heiligen, wie die Heilige Jungfrau ins Fegefeuer hinabsteigen, um diesen Seelen nicht nur Erleichterung zu verschaffen, sondern sie auch aus dem Fegefeuer zu befreien. Versäumt daher keinen Tag der Gabe, Ihres täglichen **„Almosens**" **des Gebets und der guten Werke, der Nächstenliebe und der Buße** für die Heiligen Seelen im Fegefeuer, damit der Himmel, die Gnade Gottes, auf diese Weise immer mehr hilft der Erde und bewahre sie vor allem Bösen und aller Sünde. Renato, ich bin sehr zufrieden mit dem Zitat, dem Bittgebet, das in Gemeinschaft mit dem Heiligen Pfarrer von Ars für die Heiligen Seelen im Fegefeuer an mich gerichtet wurde, und ich habe versucht, sie umgehend zu beantworten, indem ich diese Gebete mit Ihnen betete und sie mit der Muttergottes empfing und dem heiligen Josef, und dann steige ich selbst ins Fegefeuer hinab, um diesen Gnadenregen auszugießen und mit dem Schwert Deiner Nächstenliebe, Liebe und Deines Gebets in dieser Stunde des Gebets die Ketten zu zerbrechen, die die Seelen von der Freude Gottes halten, der beseligenden Vision in den Schmerzen des Fegefeuers. Bete immer mehr und mit Ausdauer! Glaubt an die Kraft des Gebets, es kann alles verändern! Ich, Filomena, segne Dich heute, Renato, mein lieber Freund, und alle Seelen guten Willens hier an diesem Ort, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden, Renato! Friede euch allen!"

3 – Meditation über eine Offenbarung an Maria Simma über die Seelen im Fegefeuer

Maria Simma sagte uns:
„Unsere Liebe Frau, Mutter der Barmherzigkeit, wenn dein Name im Fegefeuer widerhallt, empfinden die Seelen große Freude! Eine Seele sagte, dass die Heilige Unbefleckte Jungfrau am Tag ihres Todes,

dem Tag der Himmelfahrt, Jesus um die Freilassung aller Seelen gebeten hatte, die sich im Fegefeuer befanden, und Jesus die Bitte seiner Mutter beantwortet hatte. An Mariä Himmelfahrt begleiteten diese Seelen die selige Jungfrau in den Himmel, weil sie an diesem Tag als Mutter der Barmherzigkeit und Mutter der göttlichen Gnade gekrönt wurde! Im Fegefeuer verteilt die Allerheiligste Maria Gnaden gemäß dem göttlichen Willen; sie geht oft durch das Fegefeuer."

Hinweis: Siehe Erläuterung zu Punkt 3 oben, Seite 214, in der Botschaft Unserer Lieben Frau vom 29. Januar 2017

4 – Rosenkranz der Seelen

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Wir werden weiterhin über einige Fragen meditieren, die Maria Simma Schwester Emmanuel Maillard beantwortete, indem sie über das Fegefeuer und die Realität der Seelen an diesem Ort der Versöhnung sprachen und kontinuierlich das Gebet der Requiens beten, gemäß den Meditationen der seligen Anna Maria Taigi über die Verdienste der Passion unseres Herrn Jesus Christus.

Meditationen für jede Dekade des Rosenkranzes:

1.Zehn

Maria, du wurdest mehrmals eingeladen, für die Seelen im Fegefeuer zu leiden, um sie zu befreien. Können Sie uns sagen, was Sie während dieser übernatürlichen Erfahrung erlebt haben?
Maria Simma:
„Das erste Mal war es die Seele einer Frau, die mich fragte, ob ich drei Stunden für sie leiden könnte; Ich sagte mir: „Wenn es nur drei Stunden sind, nehme ich es." Aber diese drei Stunden schienen mir drei Tage zu dauern: die Leiden waren schrecklich!

Aber am Ende schaute ich auf die Uhr und sah, dass erst drei Stunden vergangen waren. Diese Seele sagte mir später, dass ihr weitere zwanzig Jahre im Fegefeuer erspart geblieben seien, weil ich bereitwillig akzeptiert hätte, drei Stunden lang für sie zu leiden!“

Aber wie hast du zwanzig Jahre des Fegefeuers repariert, nachdem du nur drei Stunden für diese Seele gelitten hast?
Maria Simma:
„Das Leiden auf Erden ist wertvoller als das Leiden im Fegefeuer. Wenn wir auf der Erde leiden, können wir in der Liebe zu Gott wachsen und Verdienste erwerben! Nicht so das Leiden im Fegefeuer, das nur dazu dient, die Sünden abzuwaschen.

Auf der Erde haben wir alle Gnaden sowie die Freiheit zu wählen. All dies ist sehr ermutigend, weil es unseren Leiden eine außergewöhnliche Bedeutung geben kann, daher alle Opfer, selbst die kleinsten, die wir bringen können, all die freiwilligen Leiden wie Fasten, Entbehrungen und all die unfreiwilligen Leiden, die dargebracht werden, wie Krankheiten, Trauer, Enttäuschungen und die Bitterkeit des Lebens, all diese Leiden können, wenn wir sie mit Geduld leben und mit Demut annehmen, eine unglaubliche Kraft der Hilfe für die Seelen sein!

Das Wichtigste ist, unsere Leiden mit denen Jesu zu vereinen und sie in die Hände der Heiligen Unbefleckten Jungfrau zu legen, weil sie sie besser und am besten zu gebrauchen weiß, weil wir selbst das Dringendste nicht kennen Bedürfnisse, die uns umgeben. Für alles, was wir für die Seelen tun, wird uns die allerseligste Jungfrau Maria, unsere gute Mutter, in der Stunde unseres Todes zu belohnen wissen.

Ein weiterer sehr effektiver Weg, um Seelen aus dem Fegefeuer zu befreien, ist der Kreuzweg, der die Leiden Jesu betrachtet: Wir beginnen nach und nach, die Sünde zu verachten und uns das Heil aller Menschen zu wünschen, und diese Herzenseinstellung gibt den Seelen große Erleichterung! Das Gebet des Kreuzwegs weckt auch Reue für unsere Fehler! Eine weitere sehr wichtige Hilfe für die

Seelen im Fegefeuer ist das Beten des Rosenkranzes, des Rosenkranzes für die Toten. Durch den Rosenkranz werden jedes Jahr zahlreiche Seelen aus dem Fegefeuer befreit.
Hier muss auch gesagt werden, dass es die Mutter Gottes selbst ist, die immer ins Fegefeuer geht, um Seelen zu befreien, und deshalb nennen die Seelen im Fegefeuer die Heilige Unbefleckte Jungfrau Mutter der Barmherzigkeit. Das ist sehr schön! Die Seelen im Fegefeuer sagen, dass Ablässe ebenfalls von großem Wert sind, sowohl für ihre Befreiung als auch für uns, und vielleicht ist es eine echte Grausamkeit, diese Schätze nicht zu nutzen, die uns die Kirche zugunsten der Seelen im Fegefeuer vorschlägt.
Angesichts dieser **Ablässe** würde es lange dauern, alles hier zu erklären, aber ich rate Ihnen, die wunderbaren Schriften von Paul VI. aus dem Jahr 1968 zu diesem Thema zu lesen. Wir können mit Sicherheit sagen, dass das Gebet im Allgemeinen, **alle Formen des Gebets**, ein sehr wirksames Mittel zur Befreiung der Seelen aus dem Fegefeuer ist!“

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich biete Dir, mein verehrter Jesus, zur Hilfe für die Seelen im Fegefeuer die Verdienste der Leiden und Schmerzen an, die Du für unsere Erlösung erlitten hast, und ich beginne damit, dass ich das Blut betrachte, das aus Deinem Körper aufgrund der Traurigkeit und des Schmerzes, der Dich überfiel, ausgetreten ist, im Garten der Oliven.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden! Amen**.

Anstelle von Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

2. Zehn

Maria Simma fuhr fort:
„Auch hier habe ich ein weiteres Zeugnis zu teilen: Es ist das Zeugnis von Hermann Cohen, einem konvertierten hebräischen Künstler, der die Eucharistie immer sehr verehrt hat.
1864 verließ er nach seiner Konversion zum Katholizismus die Welt und trat in eine sehr strenge Ordensgemeinschaft ein. Er verehrte inbrünstig das Allerheiligste Sakrament, für das er eine tiefe Verehrung hatte.

Während seiner Anbetung betete er und flehte den Herrn an, seine Mutter zu bekehren, weil er sie so sehr liebte. Aber siehe, seine Mutter starb plötzlich, ohne sich bekehrt zu haben. Dann wirft sich Hermann voller Schmerzen vor dem Allerheiligsten nieder und weint viel.

Er betete zu Gott für die Seele seiner Mutter, und sagte:
„Herr, ich schulde Dir alles, das ist wahr, aber was habe ich Dir versagt oder verweigert? Meine Jugend, meine Hoffnung in der Welt, Wohlbefinden, Freude in der Familie, eine vielleicht würdige Ruhe; Ich habe alles geopfert, als Du mich angerufen hast. Mein Blut hätte ich Dir auch gegeben; und Du, Herr, der Du uns in Deiner ewigen Güte versprochen hast, hundert Schafe für eins zu lassen, Du hast die Seele meiner Mutter vergessen. Mein Gott, ich erliege diesem Martyrium!“ Ein Stöhnen stieg aus seinem Mund, das sein armes Herz erstickte. Plötzlich, unerwartet, spricht eine mysteriöse Stimme in sein Ohr:

„Kleingläubiger Mann, Deine Mutter ist gerettet! Du weißt, dass jedes Gebet bei mir große Kraft hat. Ich habe alle Gebete angenommen, die Du mir für Deine Mutter dargebracht hast, und meine Vorsehung hat dies in ihrer letzten Stunde berücksichtigt. Als sie starb, stellte ich mich ihr vor, und als sie mich sah, rief sie: **Mein Herr und mein Gott!** Hab Mut, mein Sohn! Deine Mutter wurde

nicht verurteilt, und Ihr inbrünstiges Flehen wird sie bald aus dem Gefängnis des Fegefeuers befreien.

Bald darauf hatte der ehrwürdigste Pater Hermann eine weitere Offenbarung, dass seine Mutter bereits in den Himmel aufgefahren war.

Ich schlage auch das **Gebet der Heiligen Birgitta** vor, das von den Absichten der Seelen im Fegefeuer sehr empfohlen wird.

Das möchte ich noch sagen: Die Seelen, die im Fegefeuer sind, können nichts anderes für sich tun. Sie sind völlig machtlos, und wenn die Lebenden nicht für sie beten, werden sie völlig verlassen.

Deshalb ist es notwendig, die immense, unglaubliche Kraft, die wir alle in unseren eigenen Händen haben, zu nutzen, um leidenden Seelen zu helfen und sie zu befreien.

Wenn in unserer Gegenwart ein Kind von einem Baum stürzte und einen schrecklichen Knochenbruch erlitt, würde irgendjemand von uns daran denken, ihm zu helfen? Er würde bestimmt alles für sie tun! Ebenso müssen wir jene Seelen in unser Herz schließen, die Hilfe von uns erwarten und die durch unsere Leiden und unsere Gebete erleichtert sind; Das ist vielleicht die schönste Art, Nächstenliebe zu üben.

Ich denke zum Beispiel an den barmherzigen Samariter des Evangeliums, der dem Mann gegenübersteht, der auf der Straße sterben würde und natürlich sehr blutig. Nun, dieser Mann war komplett auf das gute Herz eines Passanten angewiesen!“

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die höchste Not auf, die Dein Herz betrübte, als Du sahst, wie einer Deiner Jünger, Judas, der von Dir geliebt und begünstigt wurde, ein Verfolger wurde und Dich mit einem frevelhaften Kuss verriet, um Dich in die Hände grausamer Feinde auszuliefern.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden! Amen**.

Anstelle von Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!

3. Zehn

Maria, warum kannst du Dir im Fegefeuer keine Verdienste verdienen und nur hier auf der Erde?
Maria Simma:
„Weil im Moment unseres Todes die Verdienste enden. Nur hier auf der Erde können wir das Böse, das wir angerichtet haben, wiedergutmachen, und die Seelen, die im Fegefeuer sind, haben diese Möglichkeit nicht mehr. Deshalb sind die Engel „eifersüchtig" auf uns, weil wir die Möglichkeit haben zu wachsen, während wir auf der Erde sind. Leider werden wir aufgrund der Leiden in unserem Leben oft wütend und finden es schwierig, es zu akzeptieren und gut zu leben."

Und wie können wir Leiden leben, damit wir Früchte tragen können?
Maria Simma:
„Das Leiden als Geschenk ist der größte Beweis für die große Liebe, die Gott für jeden von uns hat, und wenn wir es von ganzem Herzen anbieten, können wir viele Seelen retten."

Aber wie können wir Leiden als Geschenk annehmen und nicht als Strafe oder Bestrafung?
Maria Simma:
„Es ist notwendig, das Leiden als Geschenk anzunehmen und alles der Allerheiligsten Unbefleckten Jungfrau anzubieten, denn sie weiß

am besten, wer unser Angebot am meisten braucht, um gerettet zu werden."

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich biete Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die bewundernswerte Geduld an, mit der Du so viele Beleidigungen seitens dieses niederträchtigen Soldaten ertragen hast, der Dich von Annas zu Kaiphas, von Pilatus zu Herodes geschleppt hat, um Dich zu verachten, noch mehr, Dich in Narrengewänder zu kleiden, unter dem Spott und Hohn des Volkes, schickte er Dich zurück zum römischen Statthalter.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden! Amen**.

Anstelle von Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

4. Zehn

Schwester Emmanuel Maillard kommentierte:
Hier möchte ich zum Thema Leiden ein Zeugnis von Maria Simma erwähnen. Diese Tatsache geschah im Jahr 1954. Eine Reihe verheerender Lawinen traf ein Dorf neben Maria Simma und richtete schwere Schäden an. Andere Lawinen rasten auf das Dorf zu, in dem sie lebte. Doch wie durch ein Wunder blieb die Lawine in der Nähe ihres Dorfes stehen, ohne Schaden anzurichten. Eines Tages erzählten die Seelen Maria Simma, dass in ihrem Dorf eine Frau lebte und starb, die seit dreißig Jahren krank war. Während dieser Zeit hatte diese Frau schrecklich gelitten und all ihre Leiden für diesen kleinen Ort aufgeopfert. Die Seelen erzählten Maria Simma sogar, dass das

Dorf dank der Leiden dieser Frau, die sie in diesen dreißig Jahren geduldig ertragen musste, von der Lawine verschont blieb. Maria Simma sagte auch, wenn diese Frau bei guter Gesundheit gewesen wäre, hätte sie die Menschen in diesem kleinen Dorf nicht beschützen können. Zusammen mit unseren Leiden, die wir mit Geduld und Gebet ertragen, können wir viele Seelen retten! Wir können Leiden nicht immer als Strafe betrachten. Es kann als Sühne akzeptiert werden, nicht nur für uns selbst, sondern vor allem für andere. Jesus Christus war unschuldig und er war es, der als Sühne für unsere Sünden am meisten gelitten hat! Nur im Himmel werden wir vollständig wissen, was wir durch geduldig ertragenes Leiden in Einheit mit dem Leiden Jesu Christi gewonnen haben.

Maria, gibt es eine Revolte seitens der Seelen im Fegefeuer wegen der Leiden an diesem Ort der Versöhnung?
Maria Simma:
"Nein. Sie wollen gereinigt werden und sie verstehen, dass ihre Leiden notwendig sind."

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein geliebter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die Bitterkeit auf, die Deinen Geist beunruhigte, als Du, unschuldig und gerecht, von den Juden nach Barabbas verschoben wurdest, aufrührerisch und mörderisch, und dann ohne Gnade an die Säule gebunden wurdest und wurdest mit unzähligen Peitschenhieben ausgepeitscht.

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!**

5. Zehn

Welchen Wert haben Reue und Buße zum Zeitpunkt des Todes?
Maria Simma:
„Reue ist sehr wichtig. Üblicherweise werden Sünden erlassen, aber die Folgen der Sünden bleiben bestehen. Wenn sie im Moment des Todes einen vollkommenen Ablass erlangen wollen, d. h. direkt in den Himmel kommen wollen, müssen sich die Menschen von allem befreien, was sie an die Welt bindet."

Schwester Emmanuel Maillard kommentierte:

Und jetzt möchte ich auf ein sehr bedeutsames Zeugnis von Maria Simma verweisen. Sie war gebeten worden, etwas über eine Frau herauszufinden, deren Verwandte dachten, sie sei verurteilt worden, weil sie ein sehr sündiges Leben geführt hatte. Sie war Opfer eines Unfalls geworden: Sie stürzte aus einem Zug, wodurch sie starb. Eine Seele sagte Maria Simma, dass diese Frau vor der Hölle bewahrt worden sei, weil sie im Moment ihres Todes zu Gott gesagt habe: „Du hast Recht, mir das Leben zu nehmen, damit ich Dich nicht mehr beleidigen kann". Und das veranlasste Gott, die Sünden aufzuheben, die sie in die Hölle bringen würden. Das ist sehr bedeutsam, denn ein einziger Akt der Demut, der Buße im Moment des Todes, rettet uns! Das bedeutet nicht, dass diese Frau nicht durch das Fegefeuer gegangen wäre, aber sie wurde aufgrund ihres Verhaltens davor bewahrt, in die Hölle zu kommen, die sie verdient hatte.

Maria, gibt es im Moment des Todes eine Zeit, in der die Seele die Möglichkeit hat, sich Gott zuzuwenden, bevor sie in die Ewigkeit eintritt? Eine Zeit, wenn Sie so wollen, zwischen scheinbarem Tod und wirklichem Tod?
Maria Simma:
"Ja. Der Herr gibt jeder Seele ein paar Minuten, um ihre Sünden zu bereuen und zu entscheiden, ob sie zu Gott gehen oder nicht. In dieser kurzen Zeit wird das Leben selbst wie ein Film gesehen. Ich kenne einen Mann, der an die Vorschriften der Kirche glaubte, aber nicht an

das ewige Leben. Eines Tages wurde er schwer krank und fiel ins Koma. Er fand sich in einem Raum wieder, in dem all seine guten und schlechten Taten an die Wand geschrieben waren. Dann verschwand die Schrift mitsamt der Wand und alles wurde unendlich schön. Kaum war er aus dem Koma erwacht, beschloss er, sein Leben zu ändern. Diese Episode ist auch die gleiche wie so viele andere, die in dem Buch **Leben nach dem Leben lautet** erwähnt werden. Die momentane Erfahrung des übernatürlichen Lichts ist so wunderbar, dass diese Menschen nicht so leben können, wie sie es vorher getan haben."

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich opfere dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die Demütigung auf, die Du ertragen musstest, als sie, um Dich wie einen falschen König zu behandeln, einen purpurnen Lappen auf Deine Schultern legten und Dir ein Rohr als Zepter gaben, Deinen Kopf mit einer schmerzhafte Dornenkrone versahen, und so zeigte Pilatus Dich dem Volk mit den Worten: – Hier ist der Mann! ("Ecce Homo")

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

Wir beenden den Rosenkranz, indem wir dreimal beten:

Heiligste Herzen Jesu, Maria und Josef, **lass mich Dich immer mehr lieben**!

5 – Schrei nach den Seelen im Fegefeuer

O Vater aller Barmherzigkeit,
erbarme dich der Gesegneten Seelen im Fegefeuer.
O frommer Erlöser der Welt, Jesus Christus,
befreie die Seelen im Fegefeuer von ihren Qualen!
Heiliger Geist, Gott der Liebe, ***befreie die Seelen der treuen Verstorbenen von ihren großen Schmerzen***!
Jungfrau Maria, voller Gnade, Mutter der Barmherzigkeit,
Erlange Vergebung und Barmherzigkeit für die Seelen!
Alle Engel, ***besucht sie und tröstet sie in ihrem Gefängnis***!
Alle Heiligen und Gesegnete im Himmel**,**
betet für die Seelen im Fegefeuer, die so sehr leiden!

Werft euch alle vor dem Thron Gottes nieder und bittet um Vergebung und Barmherzigkeit für sie. O Gott, erhöre die Gebete deiner Heiligen und befreie die Seelen, die so sehr in den Feuern des Fegefeuers leiden. Ich rufe zusammen mit den Heiligen zu Dir, Herr: Schau freundlich auf das Fegefeuer und gedenke Deiner Barmherzigkeit. Oh, wie schrecklich sind die Flammen des Fegefeuers! So grausam sind die Schmerzen, die die Seelen dort erleiden! Für das Leiden und den Tod unseres Herrn Jesus Christus, erbarme Dich ihrer, o Vater der Barmherzigkeit, o Gott allen Trostes!

Ich opfere Dir zur Reinigung der Seelen der treuen Verstorbenen die Tränen Jesu und zur Linderung ihrer Schmerzen und Schmerzen opfere ich Dir das kostbarste Blut Deines göttlichen Sohnes auf. Ich biete ihnen zur Sühne für ihre Sünden die Qualen an, die Jesus am Kreuz erlitten hat, und zur Vergebung ihrer Sünden alle Schrecken, die Jesus selbst in seinem Todeskampf erlitten hat. Ich opfere Dir zu ihrer Befreiung alle heiligen Messen und den heiligen Leib und das kostbare Blut unseres Herrn Jesus Christus auf, die auf unseren Altären gegenwärtig sind.

O mein Gott, Vater der Barmherzigkeit, bitte nimm dieses Angebot an und rette die Seelen im Fegefeuer, aus Liebe zur Allerheiligsten

Maria und vor allem aus Liebe zu Jesus Christus, Deinem göttlichen Sohn, unserem Herrn. Amen.

Gib ihnen, Herr, ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden! Amen.

5 – Rezitation des Offiziums der Seelen im Fegefeuer

(Seite 21)

6 – Psalm 129 (130) – „De Profundis“ (Seite 28)

7 – Litanei für die Seelen im Fegefeuer (Seite 29)

8 – Litanei Unserer Lieben, Frau Befreierin der Seelen des Fegefeuers

Herr, erbarme dich unserer toten Brüder, **besonders diejenigen, die Deine Barmherzigkeit am meisten brauchen**.
Christus, erbarme dich unserer toten Brüder, **besonders diejenigen, die Deine Barmherzigkeit am meisten brauchen**.
Herr, erbarme dich unserer toten Brüder, **besonders diejenigen, die Deine Barmherzigkeit am meisten brauchen**.

Maria, Tochter des ewigen Vaters, **hilf unseren Toten**.
Maria, Mutter des Erlösers der Menschen, **hilf unseren Toten**.
Maria, Tempel des Heiligen Geistes, **hilf unseren Toten**.
Maria, von Gott auserwählt von Ewigkeit, **hilf unseren Toten**.
Maria, besungen von den Propheten, **hilf unseren Toten**.
Maria, Morgenröte der Sonne der Gerechtigkeit, **hilf unseren Toten**.
Maria, Jungfrau ohne Sünde, **hilf unseren Toten**.
Maria, deren Körper die Verderbnis des Grabes nicht erlitten hat, **hilf unseren Toten**.
Maria, bekleidet mit der Herrlichkeit Jesu, **hilf unseren Toten**.
Maria, deren Thron neben dem von Jesus steht, **hilf unseren Toten**.
Maria, Königin der Engel, **hilf unseren Toten**.

Maria, Königin aller Heiligen, **hilf unseren Toten**.
Maria, Königin des Himmels und der Erde, **hilf unseren Toten**.
Maria, Spenderin der göttlichen Gnade, **hilf unseren Toten**.
Maria, Unterpfand des Heils für diejenigen, die ihren Schutz anrufen, **hilf unseren Toten**.
Maria, deren Name Vertrauen einflößt, **hilf unseren Toten**.
Maria, deren Hand immer segnet, **hilf unseren Toten**.
Maria, Ebenbild des Herzens Jesu, **hilf unseren Toten**.
Maria, Vorbild des inneren Lebens, **hilf unseren Toten**.
Maria, Vorbild der Unterwerfung unter den Willen Gottes, **hilf unseren Toten**.
Maria, Vorbild aller Tugenden, **hilf unseren Toten**.
Maria, Ehre der Menschheit, **hilf unseren Toten**.
Maria, die wir nicht umsonst anflehen, **hilf unseren Toten**.
Maria, die das Jesuskind vor dem Zorn des Herodes gerettet hat, **hilf unseren Toten**.
Maria, die die Leiden des Erlösers der Welt geteilt hat, **hilf unseren Toten**.
Maria, die Jesus auf Golgatha begleitete, **hilf unseren Toten**.
Maria, die ihren Sohn zu unserem Heil opferte, **hilf unseren Toten**.
Maria, deren Herz von einem Schmerzschwert durchbohrt wurde, **hilf unseren Toten**.
Mitfühlende Jungfrau, **hilf unseren Toten**.
Friedensvermittler zwischen Gott und den Menschen, **hilf unseren Toten**.
Unser Fürsprecher bei Gott, **hilf unseren Toten**.
Quelle des Lebens, **hilf unseren Toten**.
Beschützer der Waisen, **hilf unseren Toten**.
Zuflucht der Sünder, **hilf unseren Toten**.
Gottes Zärtlichkeit für die Sterbenden, **hilf unseren Toten**.
Die Hoffnung der Verzweifelten, **hilf unseren Toten**.
Himmelstor, **hilf unseren Toten**.
Vorsehung der Elenden, **hilf unseren Toten**.
Tröster der Elenden, **hilf unseren Toten**.
Unsere Liebe Frau des Trostes, **hilf unseren Toten**.
Unsere Liebe Frau der Barmherzigkeit, **hilf unseren Toten**.

Unsere Liebe Frau von der Immerwährenden Hilfe,
hilf unseren Toten.
Unsere Liebe Frau, Befreierin der Seelen aus dem Fegefeuer,
hilf unseren Toten.
Unsere Liebe Frau der Hoffnung, **hilf unseren Toten**.
Unsere Liebe Frau von Montligeon, **hilf unseren Toten**.
Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, **vergib ihnen, o Jesus**.
Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, **antworte ihnen, o Jesus**.
Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt,
gewähre den armen Verstorbenen die ewige Ruhe.
Heilige Mutter Gottes, komm unseren Toten zu Hilfe.
Damit sie der Verheißungen Christi würdig sind.

Gebet

Herr, unser Gott, durch die Fürsprache der Heiligen Unbefleckten Jungfrau, Erlöserin der verlassenen Seelen im Fegefeuer, verteile Deine Barmherzigkeit an diese Seelen, unserer Freundinnen und Schwestern, die im Fegefeuer leiden. Gewähre uns Gnade und dass wir ausharren auf dem Weg zum ewigen Leben, wo wir vereint sein werden in Deiner Liebe; durch unseren Herrn Jesus Christus, der lebt und herrscht mit dem Vater und dem Heiligen Geist für alle Zeiten. Amen.

Zurück zur Seite: (**7** = 147) (**8** = 164) (**9** = 176)

Botschaft der Heiligen Filomena bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 21. Oktober 2014

„Renato, mein Geliebter, ich, Filomena, Dein Freund und große Fürsprecherin, spreche heute im Namen des Herrn und der seligen Jungfrau Maria zu Dir und übermittle diese außergewöhnliche Botschaft zugunsten der Heiligen Seelen, die im Fegefeuer sind! **Renato, offenbare den Seelen, dass es mein Wunsch ist und dass der Herr mir gewährt hat, dass den ganzen Tag über 10 Seelen die Stunde der Seelen rezitieren, die mit mir vereint sind,**

zugunsten der Heiligen Seelen im Fegefeuer, zu ihrem größten Nutzen! Ich habe den 10. gewählt, weil ich am 10. Januar für das Leben auf dieser Welt gezeugt wurde und später, weil ich am 10., erst im Monat August, im Zeichen der Liebe zu Jesus und des heiligen Glaubens in den Himmel geboren wurde. Ich verspreche, dass ich mit denen, die am 10. eines jeden Monats außerordentlich die Stunde der Seelen beten, eng verbunden sein werde und dass ich selbst diese Gebete sammeln und mit meinen vereinen werde, um viele Seelen zu befreien und so vielen anderen Erleichterung zu verschaffen! An diesem Tag verspreche ich, selbst mit einer Armada von Engeln vom Himmel ins Fegefeuer hinabzusteigen, um Seelen zu befreien und ihnen Erleichterung zu gewähren, sie zu ermutigen, Leiden zu ertragen und sie mit Freude und Jubel in meinen Augen zu erfüllen, die als perfekter Spiegel für dienen werden sie zu erblicken, sich die Herrlichkeit vorzustellen, die sie im Paradies erwartet! In jüngster Zeit sind wir, die Heiligen, überall hingegangen, um der Kirche zu helfen und so die **Gemeinschaft der Heiligen** auszuüben, und durch eine große Tat und Großzügigkeit Gottes, unseres Herrn, und seiner unendlichen Barmherzigkeit haben wir die Muttergottes nicht nur begleitet in den Erscheinungen auf der Erde, und wir gingen sogar mit ihr, stiegen mit ihr hinab, um den armen und heiligen Seelen im Fegefeuer zu helfen und Erleichterung zu bringen! Bete immer! Erinnert Euch an die Worte der Allerheiligsten Maria anlässlich ihrer Erscheinungen in Fatima über die große Zahl von Seelen, die täglich in die Hölle zur ewigen Verdammnis geworfen werden und immer sagen, immer beten: **„O mein Jesus, vergib uns, erlöse uns von den Feuern der Hölle; nimm alle Seelen in den Himmel, besonders die Bedürftigsten“.** Dieses Gebet, das nicht nur an die Sünder dieser Welt gerichtet ist, sondern ganz besonders an die Heiligen Seelen im Fegefeuer, die so bedürftig und der Barmherzigkeit bedürfen und in den Flammen des Wunsches brennen, Gott zu sehen und zu besitzen! Möge dieser Wunsch von mir durch die Gnade des Herrn von allen Seelen beantwortet werden, die auch während des 10. die **Stunde der Seelen** beten! Ich verspreche auch diesen Seelen, die dies tun, an den Thronen des Herrn, der allerseligsten Jungfrau Maria und des heiligen Josef alle Gnaden für ihre Heiligung und Beharrlichkeit in

einem **Stand der Gnade** und in wahrem Glauben zu erreichen! Ich, Filomena, habe es Dir heute gesagt, Renato, mein geliebter Freund und einer meiner liebsten Verehrer, und ich segne Dich heute aus Mugnano del Cardinale, Ars, und von hier aus an diesem von mir und dem Herrn so geliebten Ort: den Erscheinungen von Carapicuba! Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden, Renato! Frieden!"

Hinweis: Hier in diesem Artikel **9** können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

9 – Hymne: Schön bist Du

1. Schön bist Du, Unbefleckte Königin,
Duftende Lis, göttliche Morgenröte.
Wenn meine Augen Dich eines Tages vergessen
Oh Mutter, dann erinnere Dich an mich.

Ich möchte sterben und Dein Lob singen,
Wie eine Nachtigall, die bei Sonnenuntergang erlischt.
Wenn meine arme Leier bricht,
Mein trauriges Herz wird für Dich singen.

2. Schön bist du, o unbefleckte Mutter!
Gott selbst hat Dich zu einer unvergleichlichen Perfektion gemacht.
Sie haben die unübertroffene Brillanz der Sonne
Die Pracht der leuchtenden Sterne.

3. Schön bist du, Tochter deines Sohnes,
Für ihn geschmückt mit ewiger Offenheit.
Mit Deiner Tugend ist die Welt geschmückt
Ihren Sohn Jesus zu beherbergen.

4. Schön bist Du, o immer reine Braut,
Brennofen der göttlichen Liebe.
Dein Herz, das die göttliche Sonne wärmt
Das ewige Leben ist eine ewige Quelle.

10 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

11 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

12 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

13 –Vater Unser, das Jesus der Heiligen Mathilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

Stunde der Seelen 7

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft von Heiligem Expedito, bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 18. Januar 2014

„Renato: Ich, der Heilige Expedito, der mit dem heiligen Sebastian und dem heiligen Georg vor dem Thron des Allerhöchsten, der souveränen Königin, der heiligen Maria und dem heiligen Josef kämpft, komme heute wieder, um mich vor Deine Seele zu stellen, Seelen zu einer aufrichtigen und wahren Bekehrung heute einzuladen, im gegenwärtigen Moment, weil die Vergangenheit vergangen ist und nicht zurückkehren wird; die Zukunft gehört nicht Dir, also musst Du heute gut sein, heute musst Du Jesus annehmen, ihn lieben, ihn anerkennen und für ihn Zeugnis geben. Heute müsst

Ihr auf Euch und Eure Eitelkeiten verzichten! Heute müsst Ihr Euch für Christus entscheiden, für Christus sterben, um für Christus zu leben, denn es ist ein bloßer Fehler, ein gefährlicher Fehler, auf morgen zu warten, um den Glauben zu leben, Gott zu begehren, ihr Leben zu verändern! Ja, wie viele Seelen sind umgekommen und finden sich in der Hölle wieder, weil sie die Veränderung in ihrem Leben, ihre Bekehrung, ihre Vereinigung mit Gott für später aufgehoben haben: weil sie es für morgen aufgehoben haben, haben sie Gott verloren, sie haben sich selbst verloren, sie haben das ihrige verloren, Zeit verloren, ihr Heil! Möge dies Dir auch eine Warnung sein, damit Du heute die Sünde verachtest und die Tugend liebst, damit Du heute betest, viele Ablässe und gute Werke erlangst, damit Du später nicht Tage um Tage im Fegefeuer verbringen musst, morgen und noch mehr Morgen der Reinigung vor Gott, um für eure Sünden zu büßen, denn in der Gegenwart Gottes wird nichts Beschmutztes gefunden. Und wenn Ihr Euch in eurer Stunde, zur rechten Stunde, wenn Gott Euch ruft, mit dem geringsten Makel findet, werdet Ihr Euch in die Flammen werfen, um Eure Fehler, Eure Schmerzen zu reinigen. Ja, Renato, den Seelen wird eine große Wahrheit offenbart: Niemand geht in das von Gott gesandte Fegefeuer, sondern die Seelen selbst werfen sich dorthin, um ihre Sünden zu reinigen. Die viel lieben, die viel leiden, die sich viel Gott hingeben und sich selbst verleugnen, ihre Eitelkeiten und Schmeicheleien... diese, diese werden Erben des Reiches sein, diese werden Erben des Vaters sein und werden nicht als ein Flugzeug, um im Fegefeuer Halt zu machen, um den Hafen, das endgültige Ziel, zu erreichen! Ja, ihr seid die liebenden Seelen, denen Gott die Methode und die Mittel gibt, sich selbst im Überfluss zu retten! Ja, sie sind die Konkurrenten in einem Rennen, dem die Allerheiligste Jungfrau Maria und der heilige Josef einen großen Vorteil verschaffen, damit sie weit gewinnen und den Schleier überqueren, den Start weit vor den anderen! Ja, wenn Du mit den Waffen arbeitest und kämpfst, die Du hast, wird es keine Niederlage für Dich geben, es wird keine geben! Ich, Expeditus, lade Dich noch einmal ein, über das Kruzifix zu meditieren, es in Deinem Haus zu haben, eines davon immer bei sich zu haben, es mehrmals am Tag zu küssen und so jeden Tag über

das schmerzhafte Leiden Jesu zu meditieren. das ist Dein und unser Heil! Ich, Expeditus, segne Dich, Renato, und ich segne alle hier Anwesenden im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Frieden!"

3 – Meditation über eine Offenbarung an Maria Simma über die Seelen im Fegefeuer

Eines Tages sagte Maria Simma Folgendes: „Das Leiden einer Seele im Fegefeuer bewegt sich dorthin, wo es hingeht, denn die Seele, wenn sie aus dem Fegefeuer kommt, um um Hilfe zu bitten, bringt das Leiden mit sich, das Teil ihrer Reinigung ist."

Maria Simma sah das Fegefeuer auf unterschiedliche Weise. Darin ist eine ungeheure Menge von Seelen: es ist ein ständiges „Kommen und Gehen". Sie sah einmal eine große Anzahl von Seelen, die ihr unbekannt waren. Diejenigen, die gegen den Glauben gesündigt hatten, hatten eine dunkle Flamme auf ihren Herzen; andere, die gegen die Reinheit gesündigt haben, eine rote Flamme. Dann sah sie die Seelen in Gruppen: Priester, Ordensleute, Katholiken, Protestanten und Heiden. Die Seelen der Katholiken haben mehr zu leiden als die der Protestanten. Heiden haben ein noch leichteres Fegefeuer, aber sie erhalten auch weniger Erleichterung und ihre Strafen dauern länger. Katholiken wird mehr geholfen und daher schneller befreit. Sie sah auch Ordensmänner und -frauen, die wegen ihres lauwarmen **Glaubens** und ihres Mangels an **Nächstenliebe** zum Fegefeuer verurteilt wurden.

Auch Kinder im Alter von sechs Jahren können lange im Fegefeuer leiden, obwohl es für sie nicht sehr schmerzhaft ist.

Maria Simma wurde der wunderbaren Harmonie offenbart, die im Fegefeuer zwischen **Liebe** und **göttlicher Gerechtigkeit** besteht. Jede Seele wird entsprechend der Art ihrer Fehler und der Intensität ihrer Anhaftung an die Sünde bestraft, als sie sie begangen hat.

Die Intensität des Leidens ist nicht für alle Seelen gleich: einige müssen leiden, wie man auf der Erde im Laufe eines schwierigen Lebens leidet, und müssen warten, um Gott zu betrachten.

Ein Tag **schmerzhaftes Fegefeuer** ist schrecklicher als zehn Jahre leichtes Fegefeuer. Die Länge der Strafen ist sehr variabel.

Der Priester aus der Stadt Köln, Deutschland, hielt sich vom Jahr 555 bis zum Fest der Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus im Jahr 1954 im Fegefeuer auf und, wenn er nicht von den von Maria Simma freiwillig akzeptierten Leiden befreit worden wäre, er würde noch leiden bis zum Tag des Gerichts. Es gibt auch andere Seelen, die bis zum Jüngsten Tag schwer leiden müssen.

Andere haben eine halbe Stunde Leid oder noch weniger: Sie „fliegen einfach durch das Fegefeuer."

Der Teufel kann in einigen Stadien die Seelen im Fegefeuer quälen, besonders diejenigen, die die Ursache für die Zerstörung anderer Seelen waren.

Die Seelen im Fegefeuer leiden mit bewundernswerter Geduld und preisen die göttliche Barmherzigkeit, die es ihnen ermöglicht hat, der Hölle zu entkommen. Sie wissen, dass sie es verdienen, zu leiden, sie bereuen ihre Fehler und erbitten die Hilfe der allerseligsten Jungfrau Maria, der Mutter der Barmherzigkeit.

Auch Maria Simma sah viele Seelen, die auf die Hilfe der Gottesmutter warteten. Und wer im Leben denkt, dass das Fegefeuer eine Kleinigkeit ist und es zur Sünde ausnutzt, wird schwer leiden!

4 – Rosenkranz der Seelen

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Wir werden weiterhin über einige Fragen meditieren, die Maria Simma Schwester Emmanuel Maillard beantwortete, indem sie über das Fegefeuer und die Realität der Seelen an diesem Ort der Versöhnung sprachen und kontinuierlich das Gebet der Requiens beten, gemäß den Meditationen der seligen Anna Maria Taigi über die Verdienste der Passion unseres Herrn Jesus Christus.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Maria, offenbart sich Gott im Moment des Todes allen Seelen mit der gleichen Intensität?
Maria Simma:
„Jeder Seele wird Wissen über ihr eigenes Leben und auch über zukünftige Leiden gegeben, aber es ist nicht für alle Seelen gleich. Die Intensität der Offenbarung des Herrn hängt vom Leben jeder Seele ab."

Maria, hat der Teufel die Macht, im Moment unseres Todes anzugreifen?
Maria Simma:
„Ja, aber der Mensch hat die Gnade, sich ihm zu widersetzen und ihn wegzustoßen, denn wenn der Mensch nicht will, kann der Teufel nichts tun."

Glücklicherweise. Und wenn jemand weiß, dass er bald sterben muss, was ist die beste Vorbereitung, die er treffen sollte?
Maria Simma:
„Sich ganz Gott hinzugeben, all sein Leiden den Seelen im Fegefeuer zu opfern und in Gott glücklich zu sein."

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich biete Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer den unaussprechlichen Schmerz an, den Du empfandst, als sie gegen Dich riefen: "Kreuzige ihn!", "Kreuzige ihn!" , mit dem schweren Holz des Kreuzes auf seinen Schultern.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden! Amen**.

Anstelle von Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

2. Zehn

Und wie sollen wir uns vor einem Sterbenden verhalten? Was können wir am besten für diese Person tun?
Maria Simma:
„Bete viel und bereite sie auf den Tod vor. Wir müssen die Wahrheit sagen, alles tun, damit er religiösen Trost hat.“

Maria, welchen Rat würdest du jemandem geben, der schon auf dieser Welt ein Heiliger werden möchte?
Maria Simma:
„Sei demütig, sehr demütig, und kümmere Dich nicht um dich selbst. Du musst vor Sünde und Stolz fliehen, das ist die gefährlichste Falle des Bösen!“

Maria, könnten Sie sagen, ob wir den Herrn bitten können, unser Fegefeuer auf Erden zu machen, damit wir es nach dem Tod nicht tun?
Maria Simma:
"Ja! Ich traf einen Priester und ein Mädchen, die im Krankenhaus krank waren. Das Mädchen sagte dem Vater, dass sie den Herrn

gebeten habe, so viel wie nötig auf der Erde das Fegefeuer zu machen, um direkt in den Himmel zu kommen, und der Vater antwortete, dass er es nicht wagte, Gott darum zu bitten. Neben den beiden stand eine Nonne, die das gesamte Gespräch mitgehört hatte.
Das Mädchen starb zuerst und dann starb der Priester. Später erschien dieser Vater der Nonne und sagte: „Wenn ich das gleiche Selbstvertrauen gehabt hätte wie dieses Mädchen, wäre ich auch direkt in den Himmel gegangen."

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich schenke Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer das mitfühlende Mitleid und den tiefen Schmerz, den Du in dem Moment empfandst, als Du gewaltsam von deiner geliebten Mutter getrennt wurdest, die Dir entgegenkam und Dich umarmte.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

3. Zehn

Maria, gibt es Unterschiede in den Abschlüssen im Fegefeuer?
Maria Simma:
"Ja. Es gibt einen großen Unterschied im Grad des moralischen Leidens. Jede Seele hat ihr eigenes einzigartiges Leiden. Im Fegefeuer gibt es eine immense Anzahl von Graden."

Wissen die Seelen im Fegefeuer, was in der Welt passieren muss?

Maria Simma:
"Ja. Nicht alles, aber vieles."

Und haben Dir diese Seelen jemals gesagt, was passieren muss?
Maria Simma:
„Sie sagen mir nur, dass sie ein Ereignis im Auge haben und dass es für die Bekehrung der Welt notwendig ist, aber sie verraten mir nicht, was es ist."

Maria, ist das Leiden im Fegefeuer schmerzhafter als das schmerzhafteste Leiden hier auf Erden?
Maria Simma:
„Ja, aber auf wohltuende Weise; Leid tut der Seele weh."

Maria, kannst du uns sagen, ob Jesus oft ins Fegefeuer geht?
Maria Simma:

„Die Seelen im Fegefeuer haben mir nie etwas über diese Angelegenheit gesagt, ich weiß, dass es die Muttergottes ist, die ins Fegefeuer geht. Ich habe einmal eine Seele im Fegefeuer gefragt, ob sie jemandem, der Informationen von ihr haben wollte, Neuigkeiten überbringen solle, und sie antwortete nein: Es ist die Mutter der Barmherzigkeit, die die Neuigkeiten überbringt! Ich weiß nicht, ob die Heiligen ins Fegefeuer gehen, aber es sind die Engel, die dort sind, der heilige Michael und andere, und jede Seele hat ihren Schutzengel an ihrer Seite."

Das tröstet! Schutzengel stehen den Seelen zur Seite. Und was machen die Engel im Fegefeuer?
Maria Simma:
„Sie erleichtern und trösten, und Seelen können sie sehen."

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die unerhörten Qualen auf, die Du erlitten hast, als Du, ausgestreckt am Kreuz, deinen blutigen Körper, schrecklich von Nägeln in Händen

und Füßen durchbohrt und auf das schändliche Schafott gehoben wurdest.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

4. Zehn

Sie wissen, dass viele Menschen heute an Reinkarnation glauben. Was sagen Seelen dazu?
Maria Simma:
„Seelen sagen, dass Gott uns nur ein Leben schenkt."

Einige Leute behaupten, dass ein Leben nicht ausreicht, um Gott kennenzulernen und Zeit zu haben, sich zu bekehren. Was sagen Sie denen, die so denken?
Maria Simma:
„Alle Seelen haben einen inneren Glauben, auch die nicht praktizierenden; diese haben auch die Erkenntnis Gottes. Es gibt niemanden, der nicht vollständig glaubt. Alle Menschen haben ein Gewissen, Gut und Böse zu kennen, ein inneres Gewissen, sicher in unterschiedlichem Maße, Gut von Böse zu unterscheiden. Mit diesem Bewusstsein kann jeder Mensch die Seligpreisungen erreichen."
Maria, es gibt Leute, die sagen:
„Ich leide sehr in meinem Körper, in meinem Herzen, es ist sehr hart für mich. Ich möchte sterben!" Was sollen wir machen?
Maria Simma:

„Ja, das passiert oft, aber man könnte sagen:
„Mein Gott, ich opfere dieses Leiden für das Heil der Seelen“. Allerdings fehlt es ihnen gerade heute oft an Glauben und Mut, weil nur wenige so denken. Wir können den Menschen, die nicht wissen, wie sie ihre Leiden aufopfern sollen, sagen, dass diejenigen, die mit Geduld und Resignation leiden und ihre Kreuze Gott darbringen, gesegnet sein werden und im Himmel großes Glück haben werden. Und im Himmel gibt es Tausende von Seligpreisungen. aber in allen ist vollkommenes Glück. Jeder Wunsch in dieser Welt oben ist vollständig ausgelöscht, und in Wahrheit ist sich jeder bewusst, dass er sich nicht mehr wünschen kann, als er verdient hat.“

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich opfere Dir auf, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer, die Angst und die Leiden, die Du drei Stunden lang ununterbrochen am Kreuz ertragen musstest, und die Krämpfe, die Du in all deinen Gliedern erlitten hast, verstärkt durch die Anwesenheit deines Bedauerns Mutter, Zeugin solch entsetzlicher Qualen.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

5. Zehn

Maria, gibt es Priester im Fegefeuer? (Als ich diese Frage stellte, sah ich, wie Maria Simma ihre Augen zum Himmel hob, als würde sie denken: „Oh mein Gott!“).

Maria Simma:
„Ja, es gibt viele! Sie sind da, weil sie den Gläubigen nicht geholfen haben, die Eucharistie zu respektieren. Diese Priester sind im Fegefeuer, weil sie das Gebet vernachlässigt haben und deswegen ihr Glaube nachgelassen hat; es ist jedoch wahr dass viele direkt in den Himmel kamen."

Nun, was würden Sie einem Priester sagen, der sein Priestertum wirklich nach dem Herzen Gottes leben möchte?
Maria Simma:
„Ich würde Ihnen raten, viel zum Heiligen Geist zu beten und jeden Tag den Heiligen Rosenkranz zu beten!"

Maria, gibt es Kinder im Fegefeuer?

Maria Simma:
„Ja, aber für sie ist das Fegefeuer weder zu lang noch zu schmerzhaft, weil ihnen die volle Unterscheidung fehlt."

Ich denke, einige dieser Kinder sind bereits gekommen, um Sie zu treffen. Du hast uns die Geschichte von dem kleinen Mädchen erzählt, das Du gesehen hast, vier Jahre alt; aber warum war sie im Fegefeuer?
Maria Simma:
„Denn dieses Mädchen hatte von ihren Eltern zu Weihnachten einen Hula Hoop geschenkt bekommen. Sie hatte eine Zwillingsschwester, die ebenfalls einen Hula-Hoop-Reifen zu Weihnachten bekommen hatte. Und siehe da, dieses vierjährige Mädchen hatte ihren Hula-Hoop-Reifen zerbrochen und versteckt. Da sie wusste, dass niemand sie sah, stellte sie ihren kaputten Hula-Hoop-Reifen an die Stelle des Hula-Hoop-Reifens ihrer Schwester und machte so einen Austausch, wohl wissend in ihrem kleinen Herzen, dass sie ihrer Schwester viel Schmerz zugefügt hatte, und das war ihr klar es war ein Fehler und eine Ungerechtigkeit. Aus diesem Grund musste sie ihr Fegefeuer machen. Ja, Kinder haben ein lebhafteres Gewissen als Erwachsene.

Vor allem gilt es, gegen Lügen anzukämpfen: Denn Kinder sind sehr sensibel.“

Maria, wie können Eltern zur Gewissensbildung ihrer Kinder beitragen?
Maria Simma:
„Zunächst ist ein gutes Beispiel das Wichtigste und dann das Gebet. Eltern sollten ihre Kinder segnen und sie gut in den Lehren Gottes unterweisen.“

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer auf, für die Verzweiflung, die die heilige Jungfrau bedrückte, als sie Zeuge Deines Todes wurde, und für den akuten Schmerz, den ihr zartes Herz empfand, als sie Dich tot, vom Kreuz abgenommen, in sich aufnahm.

Auf den Gegrüßet seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!**

Das ist sehr wichtig: Maria, wurdest du jemals von Seelen besucht, die auf der Erde Perversionen in der Ausübung der Sexualität begangen haben?
Maria Simma:
„Die Seelen, denen ich begegnet bin, alle im Fegefeuer, waren nicht verloren, aber sie müssen viel leiden, um gereinigt zu werden. In allen Perversionen ist das Werk des Bösen gegenwärtig und in besonderer Weise in der Homosexualität.“

Maria, was würdest du all jenen Menschen raten, die zur Homosexualität verführt werden, die diese Vorliebe haben?
Maria Simma:
„Ich würde sagen, bete, bete viel, um die Kraft zu haben, sich von dieser Sünde abzuwenden. Beten Sie vor allem zum heiligen Erzengel Michael, denn er ist es par excellence, der den Bösen bekämpft."

Definitiv der Erzengel Michael!
Maria, und was sind die Tendenzen des Herzens, die mehr Seelen ins letzte Verderben führen können, das heißt in die Hölle?
Maria Simma:
„Es ist nicht zu Gott gehen zu wollen, das heißt, wenn sie entschieden sagen: „Ich möchte nicht!"

Wir beenden den Rosenkranz, indem wir dreimal beten:

Heiligste Herzen Jesu, Maria und Josef,
lass mich Dich immer mehr lieben!

5 – Schrei nach den Seelen im Fegefeuer

O Vater aller Barmherzigkeit,
erbarme Dich der Gesegneten Seelen im Fegefeuer.
O frommer Erlöser der Welt, Jesus Christus,
befreie die Seelen im Fegefeuer von ihren Qualen!
Heiliger Geist, Gott der Liebe, ***befreie die Seelen der treuen Verstorbenen von ihren großen Schmerzen***!
Jungfrau Maria, voller Gnade, Mutter der Barmherzigkeit,
Erlange Vergebung und Barmherzigkeit für die Seelen!
Alle Engel, ***besucht sie und tröstet sie in ihrem Gefängnis***!
Alle Heiligen und Gesegnete im Himmel**,**
betet für die Seelen im Fegefeuer, die so sehr leiden!

Werft euch alle vor dem Thron Gottes nieder und bittet um Vergebung und Barmherzigkeit für sie. O Gott, erhöre die Gebete deiner Heiligen und befreie die Seelen, die so sehr in den Feuern des Fegefeuers leiden. Ich rufe zusammen mit den Heiligen zu Dir, Herr: Schau freundlich auf das Fegefeuer und gedenke Deiner Barmherzigkeit und Barmherzigkeit. Oh, wie schrecklich sind die Flammen des Fegefeuers! So grausam sind die Schmerzen, die die Seelen dort erleiden! Für das Leiden und den Tod unseres Herrn Jesus Christus, erbarme dich ihrer, o Vater der Barmherzigkeit, o Gott allen Trostes!

Ich opfere Dir zur Reinigung der Seelen der treuen Verstorbenen die Tränen Jesu und zur Linderung ihrer Schmerzen und Schmerzen opfere ich Dir das kostbarste Blut deines göttlichen Sohnes auf. Ich biete Ihnen zur Sühne für Ihre Sünden die Qualen an, die Jesus am Kreuz erlitten hat, und zur Vergebung Ihrer Sünden alle Schrecken, die Jesus selbst in seinem Todeskampf erlitten hat. Ich opfere Dir zu deiner Befreiung alle heiligen Messen und den heiligen Leib und das kostbare Blut unseres Herrn Jesus Christus auf, die auf unseren Altären gegenwärtig sind.

O mein Gott, Vater der Barmherzigkeit, bitte nimm dieses Angebot an und rette die Seelen im Fegefeuer, aus Liebe zur Allerheiligsten Maria und vor allem aus Liebe zu Jesus Christus, Deinem göttlichen Sohn, unserem Herrn. Amen.

Gib ihnen, Herr, ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden! Amen.

6 – Rezitation des Offiziums für die Seelen im Fegefeuer

(Seite 21)

7 – Psalm 129 (130) – „De Profundis“ (Seite 28)

8 – Litanei Unserer Lieben Frau Befreierin der Seelen des Fegefeuers (Seite 128)

Botschaft von Santa Catarina von Genua, bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 14. April 2014

„Renato: Ich, Katharina von Genua, spreche heute zu Dir zugunsten der Seelen im Fegefeuer zu dieser Zeit, die von den Sterblichen der militanten Kirche so vergessen und verlassen wurde. Renato, setze Dich weiterhin mit allen Seelen guten Willens dafür ein, den Heiligen Seelen im Fegefeuer mit allen Mitteln zu helfen, die Dir bereits aufgezeigt wurden, insbesondere durch das **Heilige Messopfer**, die **Almosen**, das Gebet des **Heiligen Rosenkranzes** und die **Ablässe**. Die Heiligen Seelen im Fegefeuer, die im Lichtgefängnis ihres Gewissens vor Gott gehalten werden, können nichts aus sich selbst heraus tun, aber erleuchtet vom Licht der Wahrheit und erfüllt von Hoffnung und dem festen Wunsch Gottes und der Vereinigung und ewigen Begegnung ihrer Seelen, mit dem Herrn Gott widmen sie alle ihre Gebete der Heiligen Kirche und ihren Gliedern und in ganz besonderer Weise ihren Anhängern, jenen Seelen, die ihnen immer und überall mit ihren Gebeten helfen! Befreit von den „Geistern“ und Illusionen dieser gegenwärtigen Welt, sind sich die Seelen im Fegefeuer der Gefahren und drohenden Übel bewusst, die die Kirche und alle Seelen bedrohen, und ihr Gebet erhebt sich wie das der Heiligen zum Himmel, zu den Gegenwart des Allerhöchsten, der um Gnade und Barmherzigkeit für die Welt und den Sieg der Heiligen Kirche bittet! Sei Dir sicher, dass die Heiligen Seelen im Fegefeuer Euch immer sehr nahe sind, besonders in den Leiden und Gefahren, denen Sie ausgesetzt sind, und in den Momenten und tiefen und innigen Gebeten guter Seelen, Seelen guten Willens! Betet für die Heiligen Seelen im Fegefeuer und bittet mit ihnen den Herrn um Gnade für die Welt. **Sprecht tagsüber immer viele Gebete für sie, betet den Heiligen Rosenkranz für sie, besonders auf Friedhöfen, und beten Sie zu dieser Zeit, in diesen Zeiten, die Heilige Stunde der Seelen** für die Hilfe unserer Schwestern, die Ihrer Hilfe bedürfen und Sehnsucht nach deiner Freundschaft. Ich verspreche, immer und jederzeit mit Euch für sie zu beten und ihnen weiterhin mit Ihrer Hilfe zu helfen, so wie ich es getan habe, als ich noch auf dieser Welt war. Ich, Katharina von Genua, segne dich heute, Renato, Freund und

großer Anhänger der Heiligen Seelen im Fegefeuer, und von hier aus möchte ich alle frommen Seelen der Leidenden Heiligen Seelen segnen, damit sie in all ihren Werken glücklich sind und kommen immer mehr, um in **Vollkommenheit**, in **Heiligkeit**, **Demut** und **Gehorsam** zu wachsen. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden, Renato! Frieden! Bis später!"

Hinweis: Hier in diesem Artikel 9 können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

9 – Hymne: Sengendes Feuer

Wenn Du mein Herz entzündest
Wenn Du nur mein Grund bist
zu leben und zu lieben

In deinen Händen liegt mein Leben
Dein Herz ist, wo ich leben möchte
Und vereinige mich in Liebe
Wie ein brennendes Feuer

Entzünde Dich, lass Deine Funken der Liebe aufsteigen
In Flammen, in deinem offenen Herzen, mein Herr

Sei für immer angebetet, Herr
Ich möchte Dich so lieben, wie ich bin
In Lob will ich mich geben

Dein Wille, meiner, eins
Dein Herz und meins sind eins
Liebe Bewegung
Wie ein brennendes Feuer

Entzünde Dich, lass deine Funken der Liebe aufsteigen
In Flammen in deinem offenen Herzen, mein Herr (2x)

10 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

11 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

12 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

13 –Vater Unser, das Jesus der Heiligen Mathilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

Stunde der Seelen 8

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der Heiligen Lucia von Syrakus, Jungfrau und Märtyrerin, bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 7. Juli 2015

„Renato: Ich, Luzia, Deine Patin, spreche heute wieder mit Dir. Renato, vor genau zwei Jahren, der Himmel, die Drei Heiligen Herzen vereint, gewährte der Menschheit durch die große Heilige Gertrud durch Dich diese Erscheinungen, die Stunde der Seelen zugunsten der treuen Verstorbenen, ein großes Liebesgeschenk des Herrn, von Eurer Allerheiligsten Mutter und vom Heiligen Josef. Diese Offenbarung erinnert viele Seelen an den Wert und die Notwendigkeit des Gebets für die Verstorbenen, nicht nur des persönlichen Gebets, sondern auch des liturgischen Gebets, der

Heiligen Messe, des **Almosengebens**, der **Besuche auf Friedhöfen** und der Wiederbelebung der Wahrheiten der Toten Glauben der Heiligen Kirche und der Heiligen in Bezug auf das Fegefeuer und seine verschiedenen Strafen. Es gibt heute viele und eine große Anzahl von Seelen, die predigen, sagen und glauben, dass der Tod das Ende von allem ist, dass, wenn Du stirbst, alles endet und dass, wenn sie sterben, alle zum selben Ort gehen, zum selben „Loch", dem Friedhof, und dort endet alles. **Und wie falsch liegen diejenigen, die so denken,** denn wenn sie so denken, lieben sie das Leben dieser Welt, die Freuden, und schlagen ihr Zelt in diesem flüchtigen Leben auf, bauen ihren Wohnsitz in ihren Leidenschaften in diesem Leben, wenn all dies ist nur ein Durchgang, ein Vorzimmer, ein Zwischenstopp zu einem endgültigen Ziel. Deshalb, Renato, bemühe Dich, die Gebete und Meditationen der Stunde der Seelen noch mehr zu verbreiten, komponiere und bereite neue Meditationen für dieses Gebet und diese Stunde der großen Gnade und der reichen Barmherzigkeit vor. Auch bilden sich viele Seelen über die **Neuheiten des Menschen**, die Realität des Todes, das Ende und Schicksal der Seelen, das ewige Leben, den Himmel, die Hölle und das Fegefeuer. Und glücklich sind diejenigen, die Dir bei dieser Mission, bei diesem Unterfangen helfen, denn sie werden auch mit Dir an der großen und ausgezeichneten Auszeichnung teilhaben, an der Krone, die ihnen für die gute Erfüllung dieser Mission vorbehalten ist. Heute, an diesem Tag, segne ich, Luzia, deine Patin, Dich, Renato, ich segne die neue Ausgabe der Broschüren mit den Gebeten und Meditationen der Stunde der Seelen, ich segne alle Deine Mitarbeiter, Dir bekannt und unbekannt, bei diesem Unterfangen , und schließlich segne ich alle Förderer dieser Gebetsstunde für die Heiligen Seelen im Fegefeuer und diejenigen, die jeden Montag und jeden 10. eines jeden Monats mit Liebe und Hingabe im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes beten. Denkt daran, dass Euch keine größere Belohnung und Gnade zuteil werden kann als die Gnade, Seelen zu retten und die Werke Satans zu zerstören. Ich, Luzia, habe es Dir heute gesagt, Renato, mein Liebling, im Namen des Herrn. Frieden Renato! Friede euch allen! Bis später!"

3 – Meditation über eine Bibelstelle in Bezug auf die Seelen im Fegefeuer

Das Gebet für die Toten ist notwendig und basiert auf der Heiligen Schrift. Wir wissen, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Lebens ist. Eines Tages wird unser ganzes Wesen, sogar unser Körper, auferstehen.

Wer glaubt und mit Christus lebt, wird zum **Leben**, zum **Glück**, zur **ewigen Liebe des Himmels**, mit Gott und mit allen Heiligen auferstehen. Aber Jesus warnte auch: „Wer in diesem Leben Gott, der Liebe, der Gerechtigkeit, der Wahrheit nicht nachfolgen will, wer andere ausbeutet, wer sich in Egoismus und Sünde einschließt, der wird ewig ohne Gott und ohne Liebe sein; die ich die Hölle nenne". Christus und sein Evangelium werden unser Richter sein.

Es ist richtig, für die Toten zu beten. Das Buch der Makkabäer gebietet das Gebet für die Toten und sagt: „Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Toten zu beten" (nach 2 Makk 12, 42-45). Judas Makkabäus, der an Gottes Vergebung und die Auferstehung glaubte, wollte für die Errettung der Verstorbenen beten.

Es gibt Nicht-Katholiken, die leider aus Unwissenheit das zweite Buch der Makkabäer nicht als festen Bestandteil der Bibel akzeptieren. Aber selbst diese Leute können nicht leugnen, dass die Hebräer jener Zeit, im zweiten Jahrhundert v. Chr., fest davon überzeugt waren, dass es gut war, für die Toten zu beten. Dieselbe Überzeugung war bei den ersten Christen und ist bis heute bei uns geblieben. Das zeigt uns, dass wir Messen feiern und für die Verstorbenen beten können und sollen. **Sehen Sie, wir kommen nicht mit den Toten in Kontakt; wir bitten Jesus darum**.

Inschriften in den Katakomben und christlichen Friedhöfen der frühen Jahrhunderte enthalten Gelübde für die Toten, Ruhe und Erfrischung zu finden. Von frühester Zeit an ehrte die Kirche das

Andenken an die Toten und bot für sie Gebete, insbesondere Messen, an und empfahl Almosen, Ablässe und Bußwerke. Wir ehren das Andenken an die Toten und verurteilen die Nekromantie, also die Anrufung, die Befragung der Toten, die das Wort Gottes eindeutig verbietet (nach Dtn 18, 9-14). Dies ist eine der Möglichkeiten, das schöne Dogma der Gemeinschaft der Heiligen zu leben, eine Glaubenswahrheit, an die wir uns jedes Mal erinnern, wenn wir das Glaubensbekenntnis, das Glaubensbekenntnis, beten. Der Name Kommunion erinnert an gemeinsame Vereinigung, Vereinigung aller. Durch diese gemeinsame Vereinigung gibt es einen Austausch von Gebeten, Stimmrechten und Gaben zwischen denen, die auf der Erde kämpfen (Militante Kirche), denen, die auf das Gericht warten und gereinigt werden (Leidende Kirche) und denen, die bereits in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurden (Triumphierende Kirche).

In diesem bewundernswerten Austausch profitiert jeder von der Heiligkeit des anderen, weit entfernt von dem Schaden, den die Sünde des einen anderen zugefügt haben mag. Daher ermöglicht der Akt der Militanten Kirche, zur **Gemeinschaft der Heiligen** Zuflucht zu nehmen, dass der Sünder, der sich im Fegefeuer befindet, vorzeitig und effektiver von den Strafen der Sünde gereinigt wird.

Es wird bei Totenfeiern, Beerdigungen und am siebten Tag gebetet, um Gott für das Leben des Verstorbenen zu danken, dessen Glaube, Gebet, Arbeit, Hingabe und religiöse Erziehung in uns die Spuren eines wahren christlichen Zeugnisses hinterlassen haben. Man betet auch und bittet Gott, dass der Verstorbene, nachdem er seine Fehler vergeben hat, so bald wie möglich in den Besitz des Himmelreiches gelangt, auch wenn er sich der Reinigung des Fegefeuers unterzieht.

4 – Rosenkranz der Seelen

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Lassen Sie uns über einige Fragen nachdenken, die Maria Simma Schwester Emmanuel Maillard beantwortete, indem sie über das Fegefeuer und die Realität der Seelen an diesem Ort der Versöhnung sprach und das Gebet der Requiens kontinuierlich gemäss den Meditationen der seligen Anna Maria Taigi über die Verdienste der Passion betete unseres Herrn Jesus Christus.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Schwester Emmanuel Maillard sagte zusammen mit Maria Simma über die Seelen, die zur Hölle fahren:
Vielen Dank für diese Klarstellung zu diesem Punkt, Maria. Ich habe einmal Vicka, eine von Medjugories Sehern, befragt, die mir auch sagte, dass die Seelen, die sie in der Hölle gesehen hatte, es waren, die entschieden hatten, zu gehen, und nicht zu Gott, der sie gesandt hatte; im Gegenteil, Gott ist im Moment des Todes da und er bittet die Seelen immer, seine Barmherzigkeit anzunehmen. Die Sünde gegen den Heiligen Geist, von der Jesus spricht dass sie keine Vergebung hat, ist genau die radikale Ablehnung der Barmherzigkeit Gottes in vollem Licht und in vollem Gewissen.

Johannes Paul II. spricht in seiner Enzyklika über die göttliche Barmherzigkeit sehr gut davon, dass jeder von uns mit seinem Gebet viel für die Seelen tun kann, die im Begriff sind, verloren zu gehen.

Maria, kannst du uns diesbezüglich ein Zeugnis geben?
Maria Simma:
„Eines Tages sass ich in einem Zug und in meinem Abteil war ein Mann, der nicht aufhörte, schlecht über die Kirche zu reden, gegen die Priester und gegen Gott. Er redete weiter schlecht, und ich sagte ihm: „Hör mir zu, Du hast kein Recht, das alles zu sagen, es ist nicht gut.“ Als ich an meinem Bahnhof ankam, stieg ich aus dem Zug und in meinem Herzen sprach ich ein Gebet und dann sagte ich: „O mein

Gott, möge diese Seele nicht verloren gehen“. Ein paar Jahre später besuchte mich die Seele dieses Mannes und sagte mir, dass er kurz davor war, sich selbst zur Hölle zu verdammen und gerettet zu werden, nur wegen dieses Gebets, das ich in diesem Moment gebetet hatte. Ja, es ist außergewöhnlich zu sehen, wie nur ein einziger Gedanke, ein Gefühl des Herzens, ein einfaches Gebet für jemanden die Seele davor bewahren kann, in die Hölle zu gehen. Und das ist die Hölle: Nein sagen zu Gott. Unser Gebet kann jedoch einen Akt der Demut hervorrufen, wie klein er auch sein mag. Das vermeidet die Hölle.“

Maria Simma fuhr fort:
„Eine Seele hat mir erzählt, dass sie plötzlich bei einem Motorradunfall in Wien, Österreich, gestorben ist, weil er sich nicht an die Verkehrsregeln gehalten hat. Ich fragte sie, ob sie bereit sei, in die Ewigkeit einzutreten. Die Seele antwortete: „Ich war nicht vorbereitet“ und fügte hinzu: „Aber Gott gibt denen, die nicht mit Unverschämtheit und Anmaßung gegen Ihn sündigen, zwei oder drei Minuten, um zu bereuen. Und nur wer nein sagt, wird verurteilt.“ Die Seele fuhr mit ihrem interessanten und lehrreichen Kommentar fort: „Wenn jemand bei einem Unfall stirbt, sagen die Leute, ihre Zeit sei gekommen. Es ist falsch: Das kann nur gesagt werden, wenn ein Mensch unverschuldet, also nach Gottes Plan stirbt.

Ich hätte noch dreißig Jahre leben können, dann wäre die ganze Zeit meines Lebens vergangen. Daher hat der Mensch kein Recht, sein Leben der Todesgefahr auszusetzen, außer im Notfall.“
Die Seele eines Arztes kam eines Tages zum Klagen, weil er im Fegefeuer leiden sollte, weil er das Leben von Patienten mit Injektionen (Euthanasie) verkürzt hatte, damit sie nicht mehr leiden würden. Ich sagte ihm, dass Leiden, wenn sie geduldig ertragen werden, für die Seele von unendlichem Wert sind; Ja, ein Arzt hat die Pflicht, große Leiden zu lindern, aber nicht das Recht, mit chemischen Mitteln das Leben zu verkürzen.

Ein anderes Mal kam die Seele einer Frau und gestand mir:

„Ich musste dreißig Jahre Fegefeuer erleiden, weil ich meine Tochter nicht ins Kloster ließ."

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Ich biete Dir, mein verehrter Jesus, zur Hilfe für die Seelen im Fegefeuer die Verdienste der Leiden und Schmerzen an, die Du für unsere Erlösung erlitten hast, und ich beginne damit, dass ich das Blut betrachte, das aus Deinem Körper aufgrund der Traurigkeit und des Schmerzes, der Dich überfiel, ausgeschieden ist im Garten der Oliven.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, ewige Ruhe, und ewiges Licht möge sie erleuchten. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

2. Zehn

Maria, ist es nicht unglaublich, dass jemand so weit geht, im Moment des Todes nein zu Gott zu sagen, wenn er Gott von Angesicht zu Angesicht sieht?

Maria Simma:
"Ja. Leider passiert es. Zum Beispiel sagte mir ein Mann, er wolle nicht in den Himmel kommen, und weißt du warum? Denn Gott lässt seiner Meinung nach das Ungerechte und Ungerechtigkeit zu. Und ich sagte ihm, dass es Männer sind, die das tun, nicht Gott. Er antwortete so:

„Ich hoffe, ich finde Gott nach dem Tod nicht, denn wenn ich es tue, werde ich ihm das Gesicht zerschlagen“. Er hatte einen tiefen Hass gegen Gott, aber Gott lässt dem Menschen seine Freiheit; Gott könnte diesen Willen verhindern, aber nein, er will uns unsere „freie Wahl“ lassen. Gott schenkt jedem von uns im Leben und auch im Sterben viele Gnaden, um uns zu bekehren. Auch wenn der Mensch nach einem Leben in der Dunkelheit um Vergebung bittet, wird er sicher gerettet werden.“

Jesus sagte, dass es für eine reiche Person schwierig ist, in das Himmelreich einzutreten. Hast Du zufällig Fälle von reichen Menschen gesehen, die es geschafft haben, in das Himmelreich einzutreten?
Maria Simma:
„Ja, sie können gute Werke tun, und in Werken der Nächstenliebe wird Liebe geübt, und mit Liebe können auch sie den Himmel erreichen, wie die Armen.“

Und jetzt, Maria, erhältst Du im gegenwärtigen Moment immer noch Besuche von den Seelen im Fegefeuer?
Maria Simma:
"Ja, zwei- oder dreimal die Woche."

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die höchste Not auf, die Dein Herz betrübte, als Du sahst, wie einer Deiner Jünger, Judas, der von Dir geliebt und begünstigt wurde, ein Verfolger wurde und Dich mit einem frevelhaften Kuss verriet, um Dich in die Hände grausamer Feinde auszuliefern.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewiges Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden! Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, **dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt**!

3. Zehn

Maria, ich wollte Dich nach der Praxis des Spiritismus fragen, zum Beispiel, wenn die Geister der Toten gerufen werden, wenn sie das Glas zum Drehen bringen und andere Dinge.
Maria Simma:
"Es ist nicht gut! Es ist immer der Teufel, der die Dinge bewegt. Ja, es ist wichtig es zu sagen! Es ist notwendig die Menschen darüber zu informieren, denn heute gibt es viele, die an den immer mehr zunehmenden spiritistischen Praktiken festhalten!“

Maria, was ist dann der Unterschied zwischen dem, was Du mit den Seelen im Fegefeuer lebst, und der Praxis des Spiritismus?
Maria Simma:
„Es ist nicht erlaubt, Seelen zu rufen. Ich rufe sie nicht, sie kommen und nur mit Gottes Erlaubnis. Im Spiritismus hingegen werden Geister beschworen, sie werden gerufen, aber es ist der Teufel selbst, der vorgibt die Seele dieses oder jenes zu sein. Er präsentiert sich mit falschem Aussehen, ohne gerufen worden zu sein.“

Wurdest Du persönlich durch falsche Erscheinungen getäuscht? Zum Beispiel der Teufel, der vorgab, die Seele des Fegefeuers zu sein, um mit Dir zu reden?

Maria Simma:
"Ja. Einmal kam eine Seele und sagte:
„Du darfst die Seele, die nach mir kommen wird, nicht willkommen heißen, denn sie wird Dich um viel Leid bitten. Du wirst nicht in der Lage sein, es ist nicht in Deiner Reichweite, was sie von Dir verlangen wird. Ich war beunruhigt und erinnerte mich an das, was

mir mein Pfarrer und Seelsorger gesagt hatte; er hatte gesagt, dass es notwendig sei, alle Seelen im Fegefeuer großzügig willkommen zu heißen, und ich bin wirklich daran gewöhnt, den Anweisungen meines geistlichen Führers zu gehorchen. Ich dachte mir: Ist es der Teufel, der hier vor mir steht, und nicht eine Seele im Fegefeuer?
Es war wirklich der getarnte Dämon.
Dann sagte ich zu diesem Mann:
„Wenn Du der Teufel bist, geh weg!“ Plötzlich stieß er einen lauten Schrei aus und flüchtete. Und die Seele, die danach kam, war wirklich eine Seele, die meine Hilfe dringend brauchte, und es war wichtig, dass sie kam, um mich zu finden, und dass ich ihr zuhörte.“

*Wenn der Teufel auftaucht, lässt **Weihwasser** ihn immer davonlaufen?*
Maria Simma:
„Ja, das stört ihn sehr und lässt ihn dann weglaufen.“

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Ich biete Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die bewundernswerte Geduld an, mit der Du so viele Beleidigungen seitens dieses niederträchtigen Soldaten ertragen hast, der Dich von Annas zu Kaiphas, von Pilatus zu Herodes geschleppt hat, um Dich zu verachten, noch mehr, Dich in Narrengewänder zu kleiden, unter dem Spott und Hohn des Volkes, schickte er Dich zurück zum römischen Statthalter.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!

4. Zehn

Nun, Maria, Du bist durch Deine Vorträge und Deine Bücher vor allem in Deutschland, Österreich und ganz Europa sehr bekannt; aber am Anfang lebtest Du total versteckt.
Wie kommt es, dass die Leute heute plötzlich glauben, dass Deine übernatürliche Erfahrung authentisch ist?
Maria Simma:
„Als die Seelen anfingen, mich zu bitten, ihre Familien zu bitten, einen illegal erworbenen Besitz zurückzugeben. Diese Familien sahen, dass das was ich sagte wahr war. Viele Male sind Seelen zu mir gekommen, um mir zu sagen: „Geh zu meiner Familie an einen bestimmten Ort (den ich nicht kannte) und sag meinem Sohn, meinem Vater, meinem Bruder, dass er bestimmtes Eigentum zurückgeben soll, eine bestimmte Summe Geld, einen betimmten Gegenstand, und ich werde aus dem Fegefeuer entlassen, wenn diese Güter zurückgegeben wurden." Und aus diesem Grund waren die Familien erstaunt, dass ich von all diesen Ereignissen wusste. Deshalb bin ich bekannt geworden."

Maria, gibt es eine offizielle Anerkennung der Kirche für das Charisma, das Du in Bezug auf die Seelen im Fegefeuer und all jene ausübst, die von Deinem Apostolat berührt werden?
Maria Simma:
„Mein Bischof hat mir gesagt, dass ich meinen Dienst fortsetzen soll, wenn ich keine theologischen Fehler finde, und mein Pfarrer, der mein geistlicher Leiter ist, bestätigt das auch."

Maria, ich möchte Dir eine Frage stellen, die vielleicht indiskret erscheint. Du hast bereits so viel für die Seelen im Fegefeuer getan, dass sicher Tausende von Seelen um Dich herum sein werden, wenn Du stirbst, die Dich in den Himmel begleiten werden. Ist es nicht so?
Maria Simma:
„Ich glaube nicht, dass ich direkt in den Himmel komme, ohne das Fegefeuer! Weil ich mehr Erleuchtung hatte, mehr Wissen, wird deshalb meine Schuld schwerer sein.

Aber ich hoffe, dass die Seelen, die durch das Fegefeuer gegangen sind, mir helfen werden den Himmel zu erreichen."
Gewiss, Maria, die Seelen werden Dir helfen in den Himmel zu kommen.

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die Bitterkeit auf, die Deinen Geist beunruhigte, als Du, unschuldig und gerecht, von den Juden gegenüber dem aufrührerischen und mörderischen Barabbas verachtet wurdest, und dann ohne Gnade an die Säule gebunden wurdest und mit unzähligen Peitschenhieben ausgepeitscht wurdest.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewiges Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!

5. Zehn

Und Du, Maria, bist Du froh, dieses Charisma zu haben, oder ist es eine schwere und ermüdende Sache für Dich, all diese ständigen Bitten der Seelen?
Maria Simma:
„Nein, ich bereue diese Schwierigkeiten nicht. Weil ich weiss, dass ich ihnen eine große Hilfe sein kann, und das mache ich gerne."

Maria, ich danke Dir auch im Namen aller Leser für dieses schöne Zeugnis, aber erlaube mir, Dir noch eine Frage zu stellen, damit wir Dich besser kennenlernen können: Kannst Du uns in wenigen Worten etwas über Dein Leben erzählen?

Maria Simma:

„Als ich ein Kind war, wollte ich in ein Kloster eintreten, und meine Mutter bat mich, zu warten, bis ich zwanzig werde; Ich wollte nicht heiraten. Meine Mutter hat mir viel über die Seelen im Fegefeuer erzählt, und schon in der Schule haben mir diese Seelen sehr geholfen. Also beschloss ich, dass ich für sie alles Notwendige tun würde. Nach der Schule dachte ich darüber nach, ins Kloster zu gehen. Ich trat in das Kloster der Herz-Jesu-Schwestern ein, aber später sagten sie mir, dass ich gesundheitlich zu schwach sei, um bei ihnen bleiben zu können. Als ich klein war, hatte ich tatsächlich eine Lungenentzündung und Rippenfellentzündung. Die Oberin bestätigte, dass ich eine Ordensberufung habe, riet mir aber noch ein paar Jahre zu warten und einen leichteren Orden anzutreten. Aber ich wollte im Gegenteil bald gehen, und ich ging zu einem Klosterorden. Nach drei Jahren des Versuchs war das Fazit: Ich war sehr krank. Und ich sagte mir: Ich glaube, dass der Klostereintritt nicht Gottes Wille für mich ist. Ich habe moralisch sehr gelitten und mir gesagt: „Der Herr hat mir nicht gezeigt, was er von mir will." Dieses Warten dauerte für mich bis zu meinem 25. Lebensjahr, das heißt bis zu dem Moment, als Gott mir diese Verpflichtung anvertraute, für die Seelen im Fegefeuer zu beten, ließ er mich acht Jahre warten. In meiner Familie hatten meine Eltern acht Kinder. Ich habe bis zum 15.

Lebensjahr zu Hause gearbeitet. Dann bin ich als Hausangestellte nach Deutschland gegangen; dann habe ich hier in Österreich gearbeitet, in Sonntag. Ab dem 25. Lebensjahr, als die Besuche der Seelen begannen, hätte ich viel für sie leiden müssen, aber mit diesem Engagement geht es mir jetzt körperlich besser."

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die Demütigung auf, die Du ertragen musstest, als sie, um Dich wie einen falschen König zu behandeln, einen purpurnen Lappen auf Deine Schultern legten und Dir ein Rohr als Zepter gaben, und Deinen Kopf mit einer schmerzhaften Dornenkrone krönten, und Pilatus zeigte Dich dem Volk mit den Worten:
– Hier ist der Mann! ("**Ecce Homo**")

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!

5 – Ruf für die Seelen im Fegefeuer

O Vater aller Barmherzigkeit,
erbarme Dich der Gesegneten Seelen im Fegefeuer.
O frommer Erlöser der Welt, Jesus Christus,
befreie die Seelen im Fegefeuer von ihren Qualen!
Heiliger Geist, Gott der Liebe, ***befreie die Seelen der treuen Verstorbenen von ihren großen Schmerzen***!
Jungfrau Maria, voller Gnade, Mutter der Barmherzigkeit,
Erlange Vergebung und Barmherzigkeit für die Seelen!
Alle Engel, ***besucht sie und tröstet sie in ihrem Gefängnis***!
Alle Heiligen und Gesegnete im Himmel**,**
betet für die Seelen im Fegefeuer, die so sehr leiden!

Werft euch alle vor dem Thron Gottes nieder und bittet um Vergebung und Barmherzigkeit für sie. O Gott, erhöre die Gebete Deiner Heiligen und befreie die Seelen, die so sehr in den Feuern des Fegefeuers leiden. Ich rufe zusammen mit den Heiligen zu Dir, Herr: Schau freundlich auf das Fegefeuer und gedenke Deiner Barmherzigkeit und Gnade. Oh, wie schrecklich sind die Flammen des Fegefeuers! So grausam sind die Schmerzen, die die Seelen dort erleiden!

Für das Leiden und den Tod unseres Herrn Jesus Christus, erbarme Dich ihrer, o Vater der Barmherzigkeit, o Gott allen Trostes!
Ich opfere Dir zur Reinigung der Seelen der treuen Verstorbenen die Tränen Jesu und zur Linderung ihrer Leiden und Schmerzen opfere ich Dir das kostbarste Blut Deines göttlichen Sohnes auf. Ich biete Dir zur Sühne für ihre Sünden die Qualen an, die Jesus am Kreuz erlitten hat, und zur Vergebung ihrer Sünden alle Schrecken, die Jesus selbst in seinem Todeskampf erlitten hat. Ich opfere Dir zu Deiner Befreiung alle heiligen Messen und den heiligen Leib und das kostbare Blut unseres Herrn Jesus Christus auf, die auf unseren Altären gegenwärtig sind.

O mein Gott, Vater der Barmherzigkeit, bitte nimm dieses Angebot an und rette die Seelen im Fegefeuer, aus Liebe zur Allerheiligsten Maria und vor allem aus Liebe zu Jesus Christus, Deinem göttlichen Sohn, unserem Herrn.
Amen.

Gib ihnen, Herr, die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden! Amen.

6 – Rezitation des Offiziums für die Seelen im Fegefeuer (Seite 21)

7 – Psalm 129 (130) – „De Profundis“ (Seite 28)

8 – Litanei Unserer Lieben Frau, Befreierin der Seelen des Fegefeuers (Seite 128)

Botschaft von der Heiligen Lídia, in den Erscheinungen von Carapicuíba vom 29. August 2015

„Renato: ich, Lídia, komme heute im Namen des Herrn, unseres Herrn Jesus Christus, der Allerheiligsten Maria und des Heiligen Josef, um Dich zu segnen und Dich zu erleuchten, damit Du immer mehr leisten kannst in der Mission, die die Drei Heiligen Herzen in Deine Hände gelegt haben, damit Du Deine Seele retten und mit ihr viele weitere Seelen ins Paradies bringen kannst. Renato, ich komme heute, um Dich zu bitten, Dich zu konzentrieren, Dich zu bemühen, neue Meditationen für die **Stunde der Seelen** zu verfassen, damit die Seelen mehr Meditationen, mehr Wissen, mehr Gelegenheit haben, sich zu heiligen und gleichzeitig zu beten die leidenden Seelen zu einer Zeit, als sogar die Kirche unseres Herrn Jesus Christus und ihre Diener aufhörten zu singen, vergaßen, ablehnten und sogar die Notwendigkeit leugneten zu beten, Opfer zu bringen, Messen zu feiern und Almosen und Nächstenliebe für die Seelen im Fegefeuer zu praktizieren. **Es ist in dieser Zeit wichtig, dass die Zahl der Seelen, die für leidende Seelen beten, wächst, denn je mehr Heilige wir im Himmel haben, desto mehr wird der Himmel in der Lage sein, die Mächte Satans zu bekämpfen, und desto mehr wird er in der Lage sein, zusammenzuarbeiten mit der Militanten Kirche auf der Erde**, die Herzen zu Gott erheben, Herzen bekehren und auf diese Weise dafür sorgen, dass der Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens auf der Erde herbeieilt und stattfindet, wodurch alle Werke Satans endgültig verbannt werden und mit ihnen der Urheber des Bösen, der Lüge, des Todes und der Zerstörung. Viel wird Euch durch diese Erscheinungen und andere Erscheinungen auf der ganzen Welt gegeben, denen die Mutter Gottes, die selige Jungfrau Maria, Gebete, Botschaften, Offenbarungen und größeres Wissen über die leidenden Seelen übermittelt hat. Viele, sogar Mitglieder des Klerus, sagen natürlich, dass diese Einmischungen des Himmels Einmischungen des Teufels sind, Dinge des Spiritismus, aber nein es ist nicht so. **Das Wort Gottes sagt nicht, dass man mit den Toten nicht kommunizieren kann, es sagt, dass man die Toten nicht anrufen soll**, aber die Toten, solange sie in der Kirche sind, in der

Gemeinschaft der Heiligen, das heißt im Himmel oder in Fegefeuer, wenn sie die Erlaubnis des Allerhöchsten haben, können sie mit wem Gott es erlaubt und mit wem sie wollen kommunizieren. Dies ist, was in eurer Zeit geschieht, eine vollständige Verwirklichung und ein Ereignis der **Gemeinschaft der Heiligen**. Deshalb, Renato, fürchte nicht die Gaben, die Charismen, die Dir anvertraut werden. Schreibe sorgfältig die Offenbarungen, die Geheimnisse, die Lehren auf, die Dir die Seelen geben. Ihr werdet diese Offenbarungen einmal „Abhandlung der Offenbarungen" oder „Abhandlung der Seelen im Fegefeuer" nennen. Ich werde Dir helfen, Monika wird dir helfen, Gertrud wird dir helfen, Matilde, João Bosco, Nicolau (aus Tolentino) und so viele andere. Wir werden immer bei Dir sein, wir werden Dir diese Seelen bringen, wir werden Dich beraten und wir werden deine spirituellen Begleiter sein, damit Du keine Fehler machst, nicht stolperst und alles zum Wohle derer, die Gott lieben, verschwören sich und leben in Gerechtigkeit. Ich, die heilige Lidia, segne Dich heute, Renato, und alle hier Anwesenden mit der Gnade Gottes, dem Segen der Gottesmutter und des heiligen Josef im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden Renato! Friede euch allen!"

Hinweis: Hier in diesem Artikel 9 können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

9 – Hymne: Durch die Wiesen und Weiden

Durch grüne Wiesen und Weiden gehe ich,
Es ist der Herr, der mich zur Ruhe führt.
An den Quellen des reinen, erholsamen Wassers gehe ich,
Meine Stärke wird der Herr fördern.

Du bist, Herr, mein Hirte,
Deshalb wird es in meinem Leben an nichts fehlen!
Du bist, Herr, mein Hirte,
Deshalb wird es in meinem Leben an nichts fehlen!

Auf den sichersten Wegen gehe ich mit Ihm,
Und für immer werde ich Deinen Namen ehren.
Finde ich tausend Abgründe auf den Wegen, die ich gehe,
Sicherheit habe ich immer in deinen Händen.

Beim Bankett in Deinem Haus gehe ich sehr fröhlich,
Ein Platz an Deinem Tisch ist mir vorbereitet.
Er salbt meine Stirn und macht mich glücklich.
Und mein Becher fließt über in Deiner Liebe.

Ich gehe dem selbstsicheren Feind weit voraus,
Ich habe den Herrn immer bei mir.
Dein Stab beschützt mich, ich werde nie Angst haben,
Immer beim Herrn werde ich sein.

10 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

11 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

12 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

13 –Vater Unser, das Jesus der Heiligen Matilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

Stunde der Seelen 9

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der Muttergottes bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 14. September 2015

„Meine lieben Kinder, an diesem Tag, an dem Ihr meinen Bitten gehorsam mehr betet und tiefer über die Geheimnisse des Fegefeuers und die Realität der Leiden an diesem Ort der Versöhnung nachdenkt, segne ich, Maria, Euch. Meine Kinder, ich habe euch montags um eine Gebetsstunde für die Heiligen Seelen gebeten, mit einer breiten Absicht und dem Wunsch, Seelen zu retten und zu katechisieren, meine Kinder zu formen und diese biblische Wahrheit wieder in den Verstand und in die Herzen einzuführen und traditionellen Glaube der Heiligen Kirche über das Fegefeuer. Eine Stunde des Gebets, in der der Herr Ihnen das Geschenk schenkt, aktiv an der **Gemeinschaft der Heiligen** teilzunehmen, Euch immer mehr in die Wege der Vollkommenheit einzuführen und Euch von der Sünde lösen zu lassen, vom alten Menschen, um Bürger des Himmels zu werden, **meine Kämpfer die letzte Stunde.** Mit dieser Gebetsstunde habe ich euch um eine wöchentliche Verpflichtung mit mir und den Heiligen Seelen gebeten, jeden Montag, und ich werde es nicht versäumen, diejenigen, die dieser Verpflichtung, diesem Gebet treu sind, sehr zu belohnen. Ich Maria bin bei Euch, meine Kinder. Dies ist die **Stunde der Rückkehr der Menschheit zu Gott**. Viele werden noch aus Liebe kommen, geführt von mir, durch Dein Apostolat, aber viele andere, viele werden nur durch Schmerzen zurückkehren. Ich, Maria, Mutter und Befreierin der Seelen aus dem Fegefeuer, segne Euch alle heute im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Friede meine Kinder! Frieden!"

3 – Meditation über eine Offenbarung an die Heiligen über die Seelen im Fegefeuer

Die heilige Gertrud wurde vom Teufel heftig versucht, als sie kurz vor dem Tod stand. Der dämonische Geist behält uns für unsere letzten Minuten eine gefährliche und subtile Versuchung vor.

Da er für diese Heilige keinen klugen Angriff finden konnte, dachte er daran, ihren glückseligen Frieden zu stören, indem er ihr vorschlug, sie würde viel Zeit im Fegefeuer verbringen, da sie ihre eigenen Ablässe und ihre eigenen Wahlrechte zugunsten anderer Seelen verschwendet hatte. Aber unser Herr, der nicht damit zufrieden war, seine Engel und die Tausenden von Seelen zu senden, die sie aus dem Fegefeuer befreit hatte, ging persönlich, um Satan zu vertreiben und seine liebe Heilige zu trösten.

Unser Herr sagte der Heiligen Gertrud, dass Er sie im Austausch für das, was sie für die Gesegneten Seelen getan hatte, direkt in den Himmel bringen, all ihre Verdienste verhundertfachen und mit den folgenden Worten vervollständigen würde:

„Ich bin sehr dankbar für das Gebet für die Seelen im Fegefeuer, denn durch diese Gebete habe ich die Möglichkeit, Seelen von ihren Schmerzen zu befreien und sie in die ewige Herrlichkeit einzuführen.“

4 – Rosenkranz der Seelen

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Lasst uns über einige Fragen nachdenken, die Maria Simma Schwester Emmanuel Maillard in Interviews und Berichten in ihrem Tagebuch an ihren Pfarrer und geistlichen Leiter, Pater Afonso Matt, beantwortete, indem sie über das Fegefeuer und die Realität der Seelen an diesem Ort der Versöhnung sprach und ununterbrochen Requiens betete, gemäß den Meditationen der seligen Anna Maria Taigi über die Verdienste der Passion unseres Herrn Jesus Christus.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Maria, ich wollte Dich fragen: Haben Dich zum Beispiel die Seelen von Menschen anderer Religionen besucht?
Maria Simma:
„Ja, und sie sind glücklich. Wer seinen Glauben gut lebt, hat Frieden. Im katholischen Glauben gewinnen jedoch mehr Seelen den Himmel."

Gibt es Religionen, die schlecht für die Seele sind?
Maria Simma:
„Es gibt so viele Religionen auf der Erde!
Dem katholischen Glauben am nächsten stehen Orthodoxe und Protestanten. Es gibt viele Orthodoxe, die den Rosenkranz beten. Die Sekten sind zahlreich und sehr schlimm, man muss alles tun, um sie zu verlassen."

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Ich biete Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer den unaussprechlichen Schmerz an, den Du empfandst, als sie gegen Dich riefen: "Kreuzige ihn!", "Kreuzige ihn!", mit dem schweren Holz des Kreuzes auf Deinen Schultern.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewiges Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle von Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!

2. Zehn

Einige Ratschläge von Maria Simma an alle:

„Die Flammen brennender Kerzen helfen den Seelen. Erstens, weil ihnen diese liebevolle Zuwendung moralische Hilfe leistet. Zweitens, weil sie, wenn sie gesegnete Kerzen sind, die Dunkelheit erhellen, in der sich die Seelen befinden".

Ein elfjähriger Junge aus Kaisers, einem kleinen Dorf in Österreich, bat Maria Simma, für ihn zu beten. Er war im Fegefeuer, weil er an Allerseelen die auf dem Friedhof angezündeten Kerzen ausgeblasen und aus Spaß das Wachs gestohlen hatte.

„Gesegnete Kerzen sind für die Seelen im Fegefeuer von grossem Wert."

Am Tag Unserer Lieben Frau von Candeias sollte Maria Simma zwei Kerzen für eine Seele im Fegefeuer anzünden, während sie Sühneleiden für sie erduldete.

"Das Versprengen von Weihwasser lindert das Leiden der Seelen."
Eines Tages, als Maria Simma auf dem Friedhof spazieren ging, sprengte sie Weihwasser für die Absichten der Seelen im Fegefeuer, als plötzlich eine Stimme zu ihr sagte: Ein bisschen mehr!

„All die verschiedenen Mittel, um den Seelen im Fegefeuer zu helfen, helfen ihnen nicht auf die gleiche Weise. Wenn jemand zu Lebzeiten die Heilige Messe im Fegefeuer wenig geschätzt hat, wird er aus den zelebrierten Messen für die Absicht seiner Seele keinen großen Nutzen ziehen, so auch wenn jemand zu Lebzeiten die Messe durch Unterlassung versäumt hat, wird seine Seele im Fegefeuer wenig Hilfe erfahren.

Diejenigen, die sündigen, indem sie andere verleumden, müssen hart für ihre Sünden büßen. Aber jene Seelen, die ein gutes Herz im Leben hatten, werden viel Hilfe im Fegefeuer erhalten.

Eine Seele, die aufgehört hat, Messen zu besuchen, kann zu ihrer Erleichterung um acht Messen bitten, weil sie während ihres sterblichen Lebens acht Messen für eine Seele im Fegefeuer feiern ließ.“
Maria Simma besteht sehr darauf, zu beten, um den Toten und Sterbenden zu helfen.

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Ich schenke Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer das mitfühlende Mitleid und den tiefen Schmerz, den Du in dem Moment empfandst, als Du gewaltsam von deiner geliebten Mutter getrennt wurdest, die Dir entgegenkam und Dich umarmte.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewiges Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle von Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!

3. Zehn

Berichte aus Maria Simmas Tagebuch an ihren Pfarrer und Seelsorger.
Der Pfarrer schrieb: Nachdem, was die Seelen im Fegefeuer zu Maria Simma sagten, gehen viele Seelen in die Hölle, weil für die Toten und Sterbenden wenig gebetet wird. Maria Simma sah eines Tages viele schwebende Seelen, die zwischen Hölle und Fegefeuer balancierten und auf unsere Gebete warteten. Die Seelen im Fegefeuer sind sehr besorgt um uns und das Reich Gottes.

Der Pfarrer fuhr fort: Maria Simma erzählte allen Eltern gewisse Warnungen der Seelen im Fegefeuer.
Die Anweisungen lauten wie folgt: Es ist sinnlos, die Zeiten zu bedauern, die wir durchmachen. Es ist notwendig, den Eltern zu sagen, dass sie in erster Linie für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich sind.

Eltern können ihren Kindern keinen schlechteren Dienst erweisen, als ihnen alles zu geben, was sie wollen, alles, was sie wollen, einfach weil sie glücklich sind und nicht schreien. Stolz kann im Herzen eines Kindes Wurzeln schlagen. Und später, wenn das Kind in die Schule kommt, wird es nicht einmal wissen, wie man ein Vater Unser betet oder das Kreuzzeichen macht. Über Gott wissen sie oft gar nichts. Die Eltern entschuldigen sich und sagen, dass dies eine Arbeit für Katecheten und Religionslehrer sei.
Wenn der Religionsunterricht nicht von Kindheit an begonnen wird, wird es später schwierig sein, Religion zu haben.

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer die unerhörten Qualen auf, die Du erlitten hast, als Du mit Deinem blutigen Körper am Kreuz lagst, schrecklich mit Nägeln in Händen und Füßen durchbohrt und auf das schändliche Schafott gehoben wurdest.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewiges Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses schenken möge!

4. Zehn

Eltern müssen Kindern den Verzicht beibringen! Warum gibt es heute eine solche religiöse Gleichgültigkeit? Dieser moralische Verfall? Denn Kinder haben Verzicht nicht gelernt! Später werden sie zu unzufriedenen, undisziplinierten Menschen, die alles wollen und begehren.

Der Mangel an Religionsunterricht verursacht auch viele sexuelle Abweichungen, Mordpraktiken durch Verhütungsmittel und das Verbrechen der Abtreibung. All dies ruft den Zorn Gottes hervor! Wer den Verzicht nicht von klein auf lernt, wird egoistisch, tyrannisch und lieblos. Deshalb gibt es heute so viel Hass und so viel Mangel an Nächstenliebe. Willst Du bessere Zeiten sehen? Fang also an, Deine Kinder zu erziehen. Wir sündigen in erschreckender Weise gegen die Nächstenliebe, besonders mit Lästern, Betrug und Verleumdung. Wo fängt man an? Durch Denken. Es ist notwendig, diese Dinge von Kindheit an zu lernen und sofort zu versuchen, Gedanken zu vermeiden, die der Nächstenliebe widersprechen. Man muss diese Gedanken sofort bekämpfen und läuft dabei nicht Gefahr, andere ohne Nächstenliebe zu beurteilen.

Auf der Vater Unser - Perle beten wir:

Ich opfere Dir auf, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer, die Angst und die Leiden, die Du drei Stunden lang ununterbrochen am Kreuz ertragen musstest, und die Krämpfe, die Du in all Deinen Gliedern erlitten hast, verstärkt durch die Anwesenheit Deiner Schmerzhaften Mutter, Zeugin solch entsetzlicher Qualen.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewiges Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!

5. Zehn

Für jeden Katholiken ist das Apostolat eine Pflicht. Manche üben es mit **Berufung** aus, andere mit **gutem Beispiel**.
Wir bemerkten, dass viele Reden gegen Moral und Religion halten. Warum schweigen dann die Guten? Gute Menschen müssen ihre Überzeugungen verteidigen und sich als Christen bekennen, eifrig das Reich Gottes suchen und danach streben, es voranzubringen, sonst werden die Menschen die Regierung der Vorsehung, das heißt die Führung Gottes, nicht anerkennen.
Die Sorge um die Seele eines Menschen darf nicht durch eine übertriebene Sorge um den Körper erstickt werden.

Schwester Emmanuel Maillard schloss mit den folgenden Worten: „Ich möchte diesen Teil hier schließen, der aus dem Bericht des Pfarrers stammt, dem ich aufrichtig danke. Wir können auf den Seiten von Maria Simmas Tagebuch eine Weisheit sehen, die nicht von der Welt kommt, sondern von den Seelen, die sie belehrt haben! Ich sage, dass es für mich wirklich eine Freude war, Maria Simma zu treffen, eine Frau, deren Leben alles hingegeben wurde. Jede Sekunde, jede Stunde ihres Lebens hat wirklich ein Gewicht von Ewigkeit, nicht nur für sie selbst, sondern für so viele bekannte und unbekannte Seelen, denen sie auf verschiedene Weise und mit so viel Liebe geholfen hat, aus dem Fegefeuer zu befreien und zum ewigen Glück im Himmel gelangen“.

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Ich opfere Dir, mein verehrter Jesus, für die Seelen im Fegefeuer auf, für die Verzweiflung, die die heilige Jungfrau bedrückte, als sie Zeuge Deines Todes wurde, und für den akuten Schmerz, den ihr zartes Herz empfand, als sie Dich tot, vom Kreuz abgesetzt, in sich aufnahm.

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Gewähre ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewiges Licht leuchte ihnen. **Lass sie ruhen in Frieden**! **Amen**.

Anstelle des Gloria beten wir:

Heilige Seelen, Seelen im Fegefeuer, betet für mich zu Gott, und ich werde für Euch beten, dass Gott Euch die Herrlichkeit des Paradieses gewährt!

5 – Gebet für die Seelen unserer Eltern, Verwandten, Wohltäter, Freunde, Feinde und alle, die im Fegefeuer sind um unseretwillen

Ich empfehle dir, Herr, die Seelen meiner Eltern, Verwandten, Wohltäter, Freunde, Feinde und aller, die wegen mir im Fegefeuer sind.

Ich empfehle Dir die Seelen, die der Passion Jesu Christi, dem Allerheiligsten Sakrament, der Heiligen Jungfrau und dem Heiligen Patriarchen, dem heiligen Josef, am meisten ergeben sind; die vergessenen Seelen; die leidenden Seelen; und die Seelen, die dem Eintritt ins Paradies näher sind.

Allmächtiger Herr, der Du aus Liebe zu Menschen menschliches Fleisch anziehst, in Prüfungen lebst, eine äußerst schmerzhafte Leidenschaft erleidest und schließlich am Kreuz gestorben bist. Oh! Für so viele Verdienste, die Du mit Deinem kostbarsten Blut für uns erworben hast, bitte ich Dich, einen frommen Blick auf die Qualen zu richten, die jene Heiligen Seelen im Fegefeuer erleiden, die, nachdem sie dieses Tal der Tränen mit Deiner Gnade verlassen haben, nun die Qualen erleiden, Glut dieser Flammen, um die Schulden zu bezahlen, die sie bei Deiner göttlichen Gerechtigkeit eingegangen sind. Nimm also, o unendlich guter Herr, die Gebete an, die ich demütig für sie an Dich richte; Nimm sie aus diesem dunklen Gefängnis heraus und rufe sie zur Herrlichkeit des Paradieses.

Ich empfehle Ihnen in besonderer Weise die Seelen meiner Verwandten, meiner geistlichen und zeitlichen Wohltäter und besonders derer, denen ich durch mein schlechtes Beispiel Anlass zur Sünde gegeben habe.
Heilige Unbefleckte Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit, Trösterin der Betrübten, trete für diese armen Seelen ein, damit sie durch Deinen Schutz in das für sie bereitete Paradies gelangen können.

V – Ewiger Vater, ich bitte Dich, hilf den Seelen Deiner Diener.
A – Die Du mit dem kostbaren Blut von Jesus Christus erlöst hast.
V – Gib ihnen, Herr, die ewige Ruhe.
A. – Und das ewige Licht leuchte ihnen.
V - Lass sie ruhen in Frieden.
A - Amen.

6 – Rezitation des Offiziums für die Seelen im Fegefeuer (Seite 21)

7 – Psalm 129 (130) – „De Profundis“ (Seite 28)

8 – Litanei Unserer Lieben Frau, Befreierin der Seelen des Fegefeuers (Seite 128)

Botschaft Unserer Lieben Frau, in den Erscheinungen von Carapicuíba am 25. Mai 2015

„Meine Kinder, an diesem Wochentag, der dem Gebet für die Heiligen Seelen im Fegefeuer gewidmet ist, dem Tag der Rezitation der **Stunde der Seelen**, diesem Gebet, dem sich viele meiner Kinder in verschiedenen Teilen Brasiliens und der Welt widmen, Gebet des Himmels, ich segne Euch reichlich und lade Euch noch einmal ein, beharrlich im Gebet zu sein. Ja, meine Kinder, es gibt eine große Zahl von denen, die jeden Montag und jeden 10. eines jeden Monats mit Liebe und Hingabe die Stunde der Seelen beten. Viele beten in ihren Häusern mit ihren Familien; in Kirchen, in Gruppen, in Gemeinschaft; auf den Friedhöfen, die Barmherzigkeit und Gnade

der Gemeinschaft der Heiligen erfahren. **Vieles wurde bereits getan, und ich wünsche von Euch noch mehr in dieser Absicht**, neue **CDs** aufzunehmen, neue **Meditationen**, wie ich Euch bereits zuvor gebeten habe. **Neue Auflagen der Hefte** mit den Gebeten und Meditationen dieser Stunde, dieses Gebetes und besonders jetzt für diese Stunde wünsche ich mir **neue Förderer**, die die Stunde der Seelen weiterhin vielen Menschen bekannt machen. Ich wünsche, Kinder, dass diese Gebete und Meditationen in verschiedene Sprachen übersetzt werden, insbesondere **Latein**, **Italienisch**, **Spanisch** und **Englisch**, damit Tausende von Seelen durch diese Gebete erreicht werden können und diese Gebete für die treuen Verstorbenen alle erreichen. Ich werde jeden für seine Großzügigkeit und sein Engagement und vor allem für seine Liebe zu diesem Apostolat reichlich segnen. **Die Stunde der Seelen ist ein großes Indult, das Mein Unbeflecktes Herz der Kirche und der ganzen Menschheit in dieser letzten Stunde gewährt hat**, das den „drei Kirchen" zu Gute kommt, der Triumphierenden, der Leidenden und der Militanten. Betet immer noch mit Ausdauer in diesen kommenden Jahren, die dem hundertsten Jahrestag meiner Erscheinungen in Fatima vorausgehen. In dieser Zeit wird es gravierende Veränderungen, ständige Evolutionen der Natur und den Beginn des Krieges geben. Seid vorbereitet! Ich, Maria, bin Eure Mutter und **Befreierin der Seelen aus dem Fegefeuer** und ich segne Euch im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Friede meine Kinder! Frieden!"

Hinweis: Hier in diesem Artikel 9 können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

9 – Hymne: Das Leben der Gerechten

Das Leben der Gerechten ist in Gottes Hand,
keine Qual wird sie treffen.
In den Augen der Narren schienen sie zu sterben,
aber sie haben frieden!
Halleluja Halleluja!

1. „Herr, wer wird in deinem Haus wohnen?
und auf Deinem heiligen Berg soll er wohnen?
Er ist derjenige, der ohne Sünde wandelt und übt treu Gerechtigkeit;

2. „Herr, wer wird in deinem Haus wohnen?
und auf deinem heiligen Berg soll er wohnen?
Wer denkt die Wahrheit in sich
und verliert seine Zunge nicht in Verleumdung;

3. „Herr, wer wird in deinem Haus wohnen?
und auf deinem heiligen Berg soll er wohnen?
Wer seinem Bruder in keiner Weise schadet,
noch bedeckt seinen Nächsten mit Beleidigungen;

4. „Herr, wer wird in deinem Haus wohnen?
und auf deinem heiligen Berg soll er wohnen?
Wer den Gottlosen nicht schätzt,
sondern die ehrt, die den Herrn ehren.

10 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

11 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

12 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

13 –Vater Unser, das Jesus der Heiligen Matilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

Stunde der Seelen 10

1 – Beginn der Gebete (Seite 7)

2 – Meditation einer Offenbarung in einer Erscheinung über die Seelen im Fegefeuer

Botschaft der Muttergottes bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 5. Oktober 2015

„Meine lieben Kinder, an diesem Tag, an dem Ihr in besonderer Weise für die priesterlichen und religiösen Seelen betet, die sich im Fegefeuer befinden, getreu dem Rezitieren der Stunde der Seelen und über diese Glaubenswirklichkeit, die das Fegefeuer ist, nachdenkt, komme ich, um Euch einzuladen auszuharren und gewähre Euch noch mehr Gnaden von Meinem Unbefleckten Herzen in Hülle und Fülle. Meine Kinder, setzt diese Praxis des Glaubens fort, diese Liebe zu den Heiligen Seelen im Fegefeuer jeden Tag, besonders montags, und ihr werdet große Gnaden empfangen. **Heute, meine Kinder, möchte ich Euch an die Versprechen erinnern, die ich der Welt bei den Erscheinungen in Ungarn gegeben habe, wo ich die** FLAMME DER LIEBE **meines Unbefleckten Herzens** offenbarte, wo ich euch gesagt habe, dass diejenigen, die montags für das Leiden der Heiligen Seelen beteten und sich in derselben Absicht auch montags mit dem Fasten zu Brot und Wasser verbanden, jede Woche, jeden Montag, eine priesterliche Seele des Fegefeuers entlassen würden. Ich habe sie auch von meinem Sohn erhalten, der durch das Rezitieren von drei Gegrüßet seist Du Maria mit der Anrufung der **Flamme der Liebe meines Unbefleckten Herzens*** alle drei Gegrüßet seist Du Maria eine Laienseele aus dem Fegefeuer befreien würde. Heute jedoch, um Euch meine Liebe und Barmherzigkeit noch mehr zu zeigen und die Kraft und Bedeutung meiner Flamme der Liebe zu manifestieren, habe ich mich von meinem Sohn Jesus an diejenigen gewandt, die montags die Stunde der Seelen beten und weiter fasten bei Brot und Wasser, bis acht Uhr nachts, was zusätzlich zur Entlassung einer Priesterseele aus dem Fegefeuer jeden Montag bedeutet, dass die Seele, die dies tut und diese Hingabe bewahrt, innerhalb von 24 Stunden nach ihrem Tod aus dem Fegefeuer entlassen wird, d.h. am selben Tag und nicht mehr nach acht Tagen, wie ich es meiner geliebten kleinen Tochter Elisabeth in Ungarn** gesagt hatte. **Mache diese meine Verheißung allen bekannt, damit viele diese Hingabe praktizieren und kommen, um viele priesterliche und religiöse Seelen aus dem Fegefeuer zu befreien.**

Diese Barmherzigkeit, die ich Euch geschenkt habe, ist ein Zeichen meiner mütterlichen Liebe für die ganze Heilige Kirche, für die Priester, meine Lieblingskinder, und für Euch alle, meine kleinen Kinder und frommen Gläubigen. Bete, bete, bete, bete. Ich, Maria, bin deine Mutter, die Befreierin der Heiligen Seelen aus dem Fegefeuer, und ich segne Dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Friede, meine Kinder! Frieden!"

* Hier bezieht sich die Muttergottes auf das Gegrüßet seist Du Maria-Gebet mit der Anrufung der Flamme der Liebe, das bei ihren Erscheinungen in Ungarn der Seherin Elisabeth Kindelmann gelehrt wurde, wie folgt: Gegrüßet seist Du Maria, voller Gnade, der Herr ist mit dir; Gesegnet bist Du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht Deines Leibes Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes und unsere Mutter, bete für uns Sünder und **gieße die wirksamen Gnaden deiner Liebesflamme über die ganze Menschheit aus**, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**In diesem Zusammenhang bezieht sich die Muttergottes auf das Versprechen, das sie ihrer Seherin Elizabeth Kindelmann aus Ungarn bei ihren Erscheinungen zwischen den Jahren 1961-1981 gegeben hat, als sie versprach, dass diejenigen, die für die Seelen im Fegefeuer beteten und sich montags dem Fasten anschlossen, eine Priesterseele aus dem Fegefeuer zu befreien, versprach die Muttergottes ferner, dass die Seele, die diese Andacht praktizierte, am achten Tag nach ihrem Tod aus dem Fegefeuer entlassen würde.

3 – Meditation über eine Offenbarung an die Heiligen über die Seelen im Fegefeuer

Können die Seelen im Fegefeuer für uns beten?
Um diese Frage zu beantworten, ist es notwendig, in eine Reihe theologischer Auseinandersetzungen einzutreten, an denen niemand Geringeres als die großen Doktoren der Heilige Thomas von Aquin und der Heilige Alfons Maria von Ligório beteiligt sind.

St. Thomas von Aquin, der Engelsdoktor, scheint der Meinung zu sein, dass die Seelen im Fegefeuer nicht für uns beten können.
Erstens, weil die Seelen im Fegefeuer Gott noch nicht von Angesicht zu Angesicht sehen, genießen sie noch nicht die Vision des Wortes, um wissen zu können, was wir denken oder sagen. Deshalb flehen wir sie in unseren Gebeten nicht um Fürbitte an. [1]
Zweitens, weil selbst wenn die Seelen im Fegefeuer über uns Schmerzen erleiden, da sie Gebete mehr benötigen als Bedingungen, um sie zu verrichten, obwohl sie uns in Bezug auf die Makellosigkeit überlegen sind, sind sie jedoch in Bezug auf die Schmerzen, die sie erleiden, unterlegen. Und deshalb sind sie nicht in der Lage zu beten, sondern die Absicht unserer Gebete zu sein. [2]
Zu diesen beiden angeblichen Einwänden von Thomas von Aquin, also dem gesamten Werk des heiligen Thomas von Aquin, kommt ein dritter hinzu, der aus der Tradition stammt: Gebete an die Seelen im Fegefeuer finden sich nicht in der Liturgie der Kirche, sondern nur als Fürbittgebet für sie.

Der heilige Alfons Maria von Ligório, der zelantistischste Doktor, antwortet auf diese Positionen folgendermaßen: „Die Frage ist: Ist es sinnvoll, sich den Gebeten der Seelen im Fegefeuer zu empfehlen?“ Mit anderen Worten, ist es sinnvoll, durch Gebete um Hilfe zu bitten, damit die Seelen im Fegefeuer für uns beten und für uns eintreten? „Einige Leute sagen, dass die Seelen im Fegefeuer nicht für uns beten können. Sie werden von der Autorität des heiligen Thomas von Aquin übernommen, der bestätigt, dass diese Seelen in einem Zustand der Versöhnung sind und uns daher unterlegen sind, weil sie aufgrund der Schmerzen, die sie erleiden, nicht in der Lage sind, für uns zu beten, aber, im Gegenteil, sie brauchen unsere Gebete. Aber viele andere Doktoren, wie Belarmino, Silvio und Kardinal Gotti, bestätigen mit großem Anstand, dass man fromm glauben muss, dass Gott unsere Gebete den Seelen im Fegefeuer offenbart, damit diese Heiligen Seelen für uns beten, wie wir für sie beten.

Auf diese Weise wird zwischen uns und ihnen dieser schöne Austausch der Nächstenliebe, das heißt die Gemeinschaft der Heiligen, entstehen.

Und in Bezug auf das, was der heilige Thomas von Aquin sagt, nämlich dass leidende Seelen nicht in einem Zustand des Betens sind, bestätigen Silvio und Gotti, dass dies sie nicht daran hindert, für uns zu beten.

Es ist eine Sache, nicht in einem Zustand des Betens zu sein, und eine andere, nicht beten zu können. Es ist wahr, dass diese Heiligen Seelen nicht in einem Zustand des Gebets sind, wie der heilige Thomas von Aquin sagt, da sie an der Stelle der Sühne stehen, sind sie uns unterlegen und brauchen daher unsere Gebete. In einem solchen Zustand können sie jedoch gut für uns beten, weil sie in der Freundschaft Gottes sind. Wenn ein Vater trotz seiner großen Liebe zu seinem Sohn ihn wegen irgendeiner Schuld einsperrt, ist der Sohn ohnehin nicht in der Lage, für sich selbst etwas zu verlangen. Aber warum kannst Du nicht nach anderen helfen? Warum kann er nicht erwarten, auf seine Frage eine Antwort zu bekommen, wenn er doch die Zuneigung kennt, die sein Vater für ihn hat? Deshalb können die von Gott viel mehr geliebten und in der Gnade bestätigten Seelen im Fegefeuer für uns beten. Aber es ist nicht Brauch der Kirche, sie anzurufen und um ihre Fürsprache zu bitten, weil sie nach der gewöhnlichen Vorsehung, das heisst der gewohnheitsmäßigen Andacht, keine Kenntnis von unseren Bittgebeten haben. Es wird jedoch fromm geglaubt, wie wir gesagt haben, dass der Herr unsere Gebete für die Seelen im Fegefeuer bekannt macht und sie daher voller Barmherzigkeit nicht aufhören, für uns zu bitten.

Die heilige Katharina von Bologna nahm, wenn sie etwas Gnade erlangen wollte, Zuflucht zu den Seelen des Fegefeuers und wurde sofort versorgt. Sie sagte sogar, dass sie viele Gnaden, die sie nicht durch die Fürbitte der Heiligen erlangt hatte, durch die Anrufung der Seelen im Fegefeuer erlangte.“ [3]

Die Tatsache, dass die Liturgie der Kirche die Seelen im Fegefeuer nicht anruft, diskreditiert diese Möglichkeit also nicht. Schließlich basiert die Liturgie nicht auf theologischen Meinungen, sondern auf dem soliden Glauben der Kirche.

Es ist jedoch vernünftig zu glauben, dass die leidende Kirche für uns betet. Dies wird nicht nur von der heiligen Katharina von Bologna bestätigt, die sich im Fegefeuer an die Seelen wandte, sondern auch vom heiligen Padre Pio von Pietrelcina, der diese Praxis seinen spirituellen Kindern empfahl.

Wer sich jedoch entscheidet, die Fürbitte der Seelen im Fegefeuer zu erbitten – ein Gebet, das Gott immer in gewisser Weise zugute kommen wird – darf nicht vergessen, dass diese Seelen mehr als nur Fürsprecher die Hilfe und Nächstenliebe der Militanten Kirche brauchen.

Das Übliche in der Kirche ist, dass wir uns an die Seelen im Fegefeuer mit unseren Bitten und Gebeten wenden und Gott in seiner unendlichen Barmherzigkeit bitten, ihre Leiden zu verkürzen um sie in den Himmel zu schicken.

[1] Siehe Summa Theologie, II-II, q. 83, a. 4, ad 3.
[2] Siehe Summa Theologie, II-II, q. 83, a. 11, ad 3.
[3] Das Gebet, Autor: Sankt Alfons Maria von Ligório, Bischof und Kirchenlehrer, Kapitel I, Punkt 16, Seiten 27 und 28, Editora Santuário, Ausgabe 23, Jahr 2011.

4 – Rosenkranz der Liebe

VATER UNSER... **GEGRÜSSET SEIST DU MARIA**... **ICH GLAUBE AN GOTT DEN VATER**...

Lasst uns über die Offenbarungen und Erfahrungen nachdenken, die den Heiligen der katholischen Kirche anvertraut und erlebt wurden, indem wir über das Fegefeuer und die Realität der Seelen an diesem Ort der Versöhnung sprechen.

Meditationen für jede Zehn des Rosenkranzes

1. Zehn

Die heilige Teresa und die Seelen im Fegefeuer

Die heilige Teresa war den Seelen im Fegefeuer gegenüber sehr wohltätig und unterstützte sie mit ihren **Gebeten** und **guten Werken**, soweit sie konnte. Als Belohnung zeigte Gott ihr oft die Seelen, die sie aus dem Fegefeuer befreit hatte. Die heilige Teresa sah diese Seelen im Moment der Befreiung von ihren Leiden und ihrem Eintritt in den Himmel. Sie kamen normalerweise aus dem Schoß der Erde. Die heilige Teresa schrieb: „Ich erhielt die Nachricht vom Tod eines Ordensmannes, der zuvor Provinzial dieser Provinz gewesen war (Regionaloberer dieses Ordenshauses und mehrerer anderer des gleichen Ordens). Ich kannte ihn, und er war mir ein großer Dienst. Dies bereitete mir große Sorgen. Obwohl dieser Ordensmann für viele Tugenden lobenswert war, war ich besorgt um das Heil seiner Seele, weil er seit zwanzig Jahren überlegen war, und ich fürchte sehr um diejenigen, die für die Heilung der Seelen verantwortlich sind. Sehr verzweifelt ging ich in ein Oratorium. Dort bat ich unseren göttlichen Herrn, diesem Ordensmann das wenige Gute zu geben, das ich in meinem Leben getan hatte, und den Rest mit seinen unendlichen Verdiensten zu versorgen, damit er aus dem Fegefeuer befreit werden konnte. Als ich mit aller Inbrunst, zu der ich fähig bin, um diese Gnade bat, sah ich zu meiner Rechten diese Seele aus den Tiefen der Erde kommen und mit Freudenbekundungen zum Himmel aufsteigen. Obwohl dieser Priester alt war, schien er mir die Gesichtszüge eines Mannes zu haben, der noch keine dreißig Jahre alt war, und mit einem strahlenden Gesicht.“

Auf der Vater Unser-Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe**!
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung**!
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede**!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

2. Zehn

Die Seele eines verstorbenen Ordensmannes bittet den heiligen Louis Beltrán um Gebet

Eine ähnliche Tatsache wird im Leben des Heiligen Luís Beltrán vom Orden des Heiligen Dominikus erzählt. Im Jahr 1557, als der Heilige im Kloster von Valencia in Spanien lebte, wurde die Stadt von der Pest heimgesucht. Die schreckliche Geissel breitete sich schnell aus und drohte, die Bewohner auszulöschen, und jeder fürchtete um sein Leben.

Pater Clemente, ein Ordensmann der Gemeinschaft, der sich inbrünstig auf den Tod vorbereiten wollte, legte beim Heiligen Louis eine allgemeine Beichte ab und sagte vor seiner Abreise: „Pater Luis Beltrán, wenn es Gottes Wille ist, mich zu rufen, werde ich zurückkehren, um Sie über meinen Zustand im Jenseits zu informieren.“ Er starb kurze Zeit später, und in der Nacht nach seinem Tod erschien er dem Heiligen Louis, sagte ihm, dass er wegen einiger geringfügiger Fehler, die er noch büssen müsse, im Fegefeuer festgehalten werde, und bat ihn, ihn den Ordensleuten zu empfehlen. Der Heilige Louis übermittelte die Bitte dem Prior, der sich beeilte, mit den im Kapitel versammelten Ordensleuten die Seele des Verstorbenen dem Gebet und dem heiligen Messopfer zu empfehlen. Sechs Tage später kam ein Mann aus der Stadt, der nichts von den Vorfällen im Kloster wusste, zu Pater Luís Beltrán, um ihm zu beichten, und sagte ihm, dass ihm die Seele von Pater Clemente erschienen sei. Er sah, wie sich die Erde öffnete und die Seele des Verstorbenen in aller Herrlichkeit auftauchte. Es war wie ein leuchtender Stern, der zum Himmel aufstieg.

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe**!
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung**!
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede**!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

3. Zehn

Vincent Ferrers Schwester zum Fegefeuer bis zum Jüngsten Gericht verurteilt

Der heilige Vinzenz Ferrer, der respektierte und verherrlichte Wundertäter des Ordens des Heiligen Dominikus, der so beredt die große Wahrheit des Gerichts Gottes predigte, hatte eine Schwester, die sowohl den Worten als auch den Beispielen ihres heiligen Bruders ungehorsam blieb. Sie war erfüllt vom Geist der Welt, berauscht von ihren Freuden, und schritt ihrem ewigen Untergang entgegen. In der Zwischenzeit betete der heilige Vinzenz für die Bekehrung seiner Schwester, und seine Gebete wurden schließlich erhört. Die unglückliche Sünderin wurde todkrank. Im Moment des Todes, als sie zur Besinnung kam, legte sie mit aufrichtigem Bedauern ein Geständnis ab. Einige Tage nach ihrem Tod, als ihr Bruder das Heilige Messopfer feierte, erschien sie ihm inmitten der Flammen und sagte ihm, von unerträglichsten Qualen überwältigt, folgendes: „Wehe mir! Mein lieber Bruder, ich bin dazu verdammt, diese Qualen bis zum Jüngsten Tag zu erleiden. Du kannst mir jedoch helfen. Die Wirksamkeit des Heiligen Messopfers ist so groß! Biete mir dreißig gregorianische Messen an, und ich werde auf das glücklichste Ergebnis hoffen können“. Der heilige Vinzenz beeilte sich, der Bitte nachzukommen: Er zelebrierte die dreißig Messen. Am dreißigsten Tag erschien ihm seine Schwester erneut, umgeben von Engeln und zum Himmel aufsteigend, und dank der Kraft des göttlichen Opfers der heiligen Messe wurde eine Sühne von mehreren Jahrhunderten auf dreißig Tage verkürzt. Dieses Beispiel zeigt uns die Dauer der Strafen, die einer Seele auferlegt werden können, und die gewaltige Wirkung des heiligen Messopfers, wenn es im Sinne Gottes ist, dieses Opfer den Seelen im Fegefeuer zuzuführen. Aber das ist nicht immer

bei allen Fürbitten der Fall, zumindest nicht immer in der gleichen Fülle.

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe**!
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung**!
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede**!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe euch, **rettet Seelen**!

4. Zehn

Die Wirkung eines Schweisstropfens einer Seele im Fegefeuer

Der Historiker Bzovius berichtet in seiner Geschichte Polens aus dem Jahr 1598 von einem wunderbaren Ereignis, das dem ehrwürdigen Stanislaus Chococa, einem der Koryphäen des Ordens des Heiligen Dominikus in Polen, widerfahren ist. Eines Tages, als der Ordensmann voll Barmherzigkeit den Toten gegenüber den Rosenkranz betete, sah er neben sich eine Seele im Fegefeuer erscheinen, die in Flammen gehüllt war. Als diese Seele ihn bat, Mitleid mit ihr zu haben und die unerträglichen Leiden zu lindern, die das Feuer der göttlichen Gerechtigkeit für sie bestimmt hatte, fragte Stanislaus sie, ob dieses Feuer schmerzhafter sei als das der Erde. Die Seele antwortete: „Ah! Alle Feuer auf der Erde sind im Vergleich zu denen des Fegefeuers wie erfrischende Brisen." Stanislaus konnte es kaum glauben und sagte: „Dafür hätte ich gerne einen Beweis.
Wenn Gott es zulässt, stimme ich zu Deiner Erleichterung und zum Wohle meiner Seele zu, einen Teil Ihres Schmerzes zu erleiden." Die Seele antwortete: „Wehe mir! Du kannst das nicht machen. Wisse, dass kein Mensch lebend solche Qualen erleiden kann. Gott wird jedoch zulassen, dass Du es in einem sehr schwachen Maße fühlen kannst. Gib mir deine Hand." Stanislaus streckte seine Hand aus, und

der Verstorbene ließ einen Schweisstropfen oder zumindest eine ähnliche Flüssigkeit hineintropfen. Im selben Moment war der Schmerz so schrecklich und intensiv, dass Stanislaus einen durchdringenden Schrei ausstieß und ohnmächtig zu Boden brach. Die anderen Brüder kamen sofort und beeilten sich, ihm die Hilfe zu leisten, die sein Zustand erforderte. Als er wieder zu Bewusstsein kam, erzählte er, was passiert war, und der Ordensmann hatte einen sichtbaren Beweis in der schrecklichen Wunde an seiner Hand. Dann sagte Stanislaus: „Ah! Meine Brüder, wenn wir die Schwere der göttlichen Strafen kennen würden, würden wir nicht nur nie wieder sündigen, sondern wir würden auch in diesem Leben nie aufhören, Buße zu tun, um der Sühne im nächsten zu entgehen."

Stanislaus war von diesem Moment an bettlägerig. Er lebte ein weiteres Jahr mit den schrecklichsten Schmerzen, die durch die schreckliche Wunde in seiner Hand verursacht wurden. Dann ermahnte er seine Brüder zum letzten Mal, sich an die Strenge der göttlichen Gerechtigkeit zu erinnern, und schlief friedlich im Herrn ein. Der Historiker fügt hinzu, dass dieses Beispiel die Inbrunst in allen Ordensleuten der Klöster dieser Provinz wiederbelebte.

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe**!
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung**!
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede**!

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

5. Zehn

Vision der Heiligen Maria Magdalena von Pazzi im Fegefeuer

Der folgende Bericht stammt von der Heiligen Maria Magdalena von Pazzi, Karmelitin von Florenz, Italien, gemäß ihrer von Pater Cepari verfassten Biographie. Es zeigt eher ein Foto des Fegefeuers als die vorhergehende Vision, aber es zeichnet denselben Umriss nach. Einige Zeit vor ihrem Tod, im Jahr 1607, war die Dienerin Gottes, als sie einen Nachmittag mit vielen anderen Ordensleuten im Garten des Klosters verbrachte, in Ekstase verzückt und sah das Fegefeuer vor sich geöffnet. Zur gleichen Zeit, wie sie später enthüllte, lud eine Stimme sie ein, alle Gefängnisse der göttlichen Gerechtigkeit zu besuchen und zu sehen, wie wirklich barmherzig die dort festgehaltenen Seelen sind. In diesem Moment hörten die Ordensleute den Heiligen sagen:
"Ja, werde ich". Und sie stimmte dieser schmerzhaften Reise zu. Tatsächlich ging sie zwei Stunden lang durch den Garten, der sehr groß war, und blieb von Zeit zu Zeit stehen. Jedes Mal, wenn sie ihren Spaziergang unterbrach, betrachtete sie aufmerksam die Leiden, die ihr gezeigt wurden. Sie war zu sehen, wie sie vor Mitleid die Hände rang, ihr Gesicht wurde bleich und ihr Körper gebeugt unter der Last des Leidens angesichts des schrecklichen Schauspiels vor ihr.
Dann begann sie laut zu flehen:
„Gnade, mein Gott, Gnade! Komm herab, o kostbares Blut Jesu, und befreie diese Seelen aus ihren Gefängnissen! Arme Seelen! Du leidest so grausam, und doch scheinst Du zufrieden zu sein. Im Vergleich dazu waren die Kerker der Märtyrer Gärten der Freude. Es gibt jedoch andere, die noch tiefgreifender sind. Wie glücklich wäre ich, wenn ich nicht gezwungen wäre, in diese tiefsten Gefängnisse hinabzusteigen."
Trotzdem stieg die heilige Maria Magdalena ab, weil sie gezwungen war, ihren Weg fortzusetzen. Aber als sie ein paar Schritte gegangen war, blieb sie panisch stehen und rief mit einem tiefen Seufzer:
"Was? Gibt es an diesem finsteren Ort auch Ordensleute? Guter Gott! Wie werden sie gequält! Oh Gott!"
Sie erklärt nicht die Art ihrer Leiden, aber das Entsetzen, das sie zeigte, als sie sie ansah, ließ sie bei jedem Schritt stöhnen. Von dort ging sie zu weniger traurigen Orten. Sie waren die Gefängnisse einfacher Seelen und Kinder, deren Fehler durch Unwissenheit und

Vernunftlosigkeit gemildert wurden. Ihre Qualen erschienen ihr viel erträglicher als die anderer Seelen. Da war nichts als Eis und Feuer. Sie bemerkte, dass diese Seelen ihre Schutzengel bei sich hatten, die sie sehr stärkten, aber sie sah auch Dämonen, deren abscheuliche Gestalt ihre Leiden verstärkte.

Als die heilige Maria Magdalena ein paar Schritte vorrückte, sah sie weitere unglückliche Seelen; hörten die Nonnen sie ausrufen: „Oh, wie schrecklich ist dieser Ort! Es ist voller schrecklicher Dämonen und unvorstellbarer Qualen! Wer, mein Gott, sind die Opfer dieser grausamen Folter? Wehe mir! Diese Seelen werden mit scharfen Schwertern durchbohrt und in Stücke geschnitten."
Es wurde ihr geantwortet, dass sie die Seelen seien, deren Verhalten von Heuchelei befleckt worden sei.

Als sie ein wenig vorrückte, sah sie eine große Menge von Seelen, die wie in einer Presse zerquetscht und gequetscht waren. Verstehen Sie also, dass dies Seelen waren, die während ihres Lebens das Laster der Ungeduld und des Ungehorsams hatten. Als sie diese Seelen betrachtete, wurde sie wegen ihres Aussehens, ihrer Seufzer und ihrer Haltung von Mitgefühl und Schrecken erfüllt.
Einen Moment später steigerte sich ihre Erregung und sie stieß einen erstaunten Schrei aus. Es war das Gefängnis der Lüge, das jetzt vor ihr lag.
Nachdem sie das Gefängnis der Lüge sorgfältig beobachtet hatte, rief die Heilige mit lauter Stimme:
„Lügner sind an einem Ort in der Nähe der Hölle eingesperrt, und ihre Leiden sind außerordentlich groß. Geschmolzenes Blei wird ihnen in den Mund gegossen. Ich sehe sie brennen und gleichzeitig vor Kälte zittern."

Dann ging sie in das Gefängnis der Seelen, die aus Schwäche gesündigt hatten; hörten die Nonnen sie ausrufen:
„Wehe mir! Ich dachte, ihr seid unter denen zu finden, die aus Unwissenheit gesündigt hatten, aber ich habe mich geirrt; Du brennst mit einem intensiveren Feuer."

Weiter hinten sah sie Seelen, die sehr an den Gütern dieser Welt hingen und aus Habgier gesündigt hatten.

Da sagte die Heilige: „Welche Blindheit, mit so viel Leid ein vergängliches Vermögen zu suchen! Diese Seelen im Leben, deren Reichtum nicht ausreichte, um ihren Ehrgeiz zu befriedigen, werden jetzt hier von Qualen verschlungen. Sie schmelzen wie Metall in einem Ofen."

Auf der Vater unser - Perle beten wir:

Süsses Herz Jesu, **sei meine Liebe!**
Süsses Herz Mariens, **sei meine Rettung!**
Süsses Herz Josephs, **sei mein Friede!**

Auf den Gegrüsset seist Du Maria Perlen beten wir:

Jesus, Maria und Josef, ich liebe Euch, **rettet Seelen**!

Dann ging sie an einen Ort, wo Seelen, die von Unreinheit befleckt waren, eingesperrt wurden. Sie sah sie in einem Gefängnis, das so schmutzig und verpestet war, dass ihr bei dem Anblick schlecht wurde. Sie wandte sich schnell von diesem ekelhaften Schauspiel ab.

Als sie die Ehrgeizigen und die Stolzen sah, sagte sie:
„Siehe, die vor den Menschen glänzen wollten!
Jetzt sind sie dazu verdammt, in dieser erschreckenden Dunkelheit zu leben."

Dann wurden der heiligen Maria Magdalena jene Seelen gezeigt, die sich der Undankbarkeit gegenüber Gott schuldig gemacht hatten.
Sie wurden Opfer unsäglicher Qualen, als wären sie in einem See aus geschmolzenem Blei ertrunken, weil sie durch ihre Undankbarkeit die Quelle des Mitleids ausgetrocknet hatten. Schließlich wurden der Heiligen in einer letzten Verhaftung Seelen gezeigt, die sich keinem bestimmten Laster hingegeben hatten, die aber aus Mangel an gebührender Wachsamkeit gegenüber sich alle möglichen

gemeinsamen Fehler begangen hatten. Sie bemerkte, dass diese Seelen die Strafe für alle Laster in einem mäßigen Maße teilen mussten, weil diese nur von Zeit zu Zeit begangenen Fehler diese Seelen weniger schuldig machten als die Seelen, die sie gewöhnlich begangen hatten.

Nach diesem letzten Platz verließ die Heilige den Garten und bat Gott, sie niemals zur Zeugin eines so atemberaubenden Spektakels zu machen. Sie fühlte, dass sie nicht die Kraft hatte, diese Visionen noch einmal zu ertragen. In diesem letzten Gefängnis sah sie ihren Bruder, der gestorben war, nachdem er ein inbrünstigstes christliches Leben geführt hatte. Seine Seele wurde jedoch wegen bestimmter Fehler, die zu seinen Lebzeiten nicht ausreichend gesühnt worden waren, im Leiden des Fegefeuers festgehalten.

Die heilige Maria Magdalena sagte: „Dies sind die erträglichsten Leiden im Fegefeuer, und die Seelen nehmen sie mit Freude an, denn der Tag der Befreiung zur gesegneten Herrlichkeit naht.

Oh! Warum verstehen das diejenigen nicht, denen der Mut fehlt, ihr Kreuz hier auf Erden zu tragen?“
Schockiert von dem schrecklichen Schauspiel, das sie gerade gesehen hatte, rannte die Heilige zu ihrer Priorin und ließ sich auf die Knie fallen und rief:
„O meine liebe Mutter, wie schrecklich sind die Qualen des Fegefeuers! Ich hätte es nie geglaubt, wenn Gott es mir nicht gezeigt hätte. Diese Qualen kann ich jedoch nicht als grausam bezeichnen, im Gegenteil, sie sind vorteilhaft, da sie zur unbeschreiblichen Glückseligkeit des Paradieses führen.“

Wir beenden den Rosenkranz, indem wir dreimal beten:

Heiligste Herzen Jesu, Maria und Josef,
lass mich Euch immer mehr lieben!

5 – Gebet für die Seelen unserer Eltern, Verwandten, Wohltäter, Freunde, Feinde und alle, die im Fegefeuer um unseretwillen sind

Ich empfehle Dir, Herr, die Seelen meiner Eltern, Verwandten, Wohltäter, Freunde, Feinde und aller, die wegen mir im Fegefeuer sind.

Ich empfehle Dir die Seelen, die der Passion Jesu Christi, dem Allerheiligsten Sakrament, der Heiligen Jungfrau und dem Heiligen Patriarchen, dem heiligen Josef, am meisten ergeben sind; die vergessenen Seelen; die leidenden Seelen; und die Seelen, die dem Eintritt ins Paradies näher sind.

Allmächtiger Herr, der Du aus Liebe zu Menschen menschliches Fleisch anziehst, in Prüfungen lebst, eine äußerst schmerzhafte Passion erleidest und schließlich am Kreuz gestorben bist. Oh! Für so viele Verdienste, die Du mit Deinem kostbarsten Blut für uns erworben hast, bitte ich Dich, einen frommen Blick auf die Qualen zu richten, die jene Heiligen Seelen im Fegefeuer erleiden, die, nachdem sie dieses Tal der Tränen mit Deiner Gnade verlassen haben, nun die Qualen erleiden, Glut dieser Flammen, um die Schulden zu bezahlen, die sie bei Deiner göttlichen Gerechtigkeit eingegangen sind. Nimm also, o unendlich guter Herr, die Gebete an, die ich demütig für sie an Dich richte; Nimm sie aus diesem dunklen Gefängnis heraus und rufe sie zur Herrlichkeit des Paradieses.

Ich empfehle Dir in besonderer Weise die Seelen meiner Verwandten, meiner geistlichen und zeitlichen Wohltäter und besonders derer, denen ich durch mein schlechtes Beispiel Anlass zur Sünde gegeben habe.

Heilige Unbefleckte Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit, Trösterin der Betrübten, trete für diese armen Seelen ein, damit sie durch Deinen Schutz in das für sie bereitete Paradies gelangen können.

V – Ewiger Vater, ich bitte Dich, hilf den Seelen Deiner Diener.

A – Die Du mit dem kostbaren Blut von Jesus Christus erlöst hast.

V – Gib ihnen, Herr, die ewige Ruhe.

A. – Und das ewige Licht leuchte ihnen.
V - Lass sie ruhen in Frieden.
A - Amen.

6 – Rezitation des Offiziums der Seelen im Fegefeuer

(Seite 21)

7 – Psalm 129 (130) – „De Profundis“ (Seite 28)

8 – Litanei für die Seelen im Fegefeuer (Seite 29)

Botschaft der Heiligen Lutgarda, bei den Erscheinungen von Carapicuíba am 7. Dezember 2015

„Renato: Ich Lutgarda, ich spreche heute zum ersten Mal zu Dir zum größeren Wohl der Seelen, zum Wohl der Heiligen Kirche und zur größeren Ehre Gottes. Ich möchte Dich heute zu einem ständigen Aufstieg zum Himmel, zum Herzen Gottes einladen, durch immer fleißigeres Gebet, das mit dem Herzen und ohne Eigeninteresse verrichtet wird, damit Du auf diese Weise durch das Gebet weit vorankommen und Dein Leben in Gott vervollkommnen kannst und vervollkommnet die Bande Eurer Seelen mit dem Herrn. Tauscht durch das Gebet Euer Herz mit Christus aus, Euer sündiges Herz mit Seinem Heiligsten Herzen, damit Ihr so lieben könnt wie Er liebt, damit Ihr dem wahren Wirken des Herrn in Eurem Leben keinen Widerstand entgegensetzt. Beharrt auf dem geraden Weg, der dem Herrn gefällt, und bewahrt Eure Integrität in allem, einschließlich Eurer körperlichen Integrität, denn für den Aufstieg des Geistes ist es auch notwendig, dass der Körper mit dem Geist in allem vereint ist, nicht nur im Willen, sondern auch im täglichem Betrieb. Abschließend möchte ich Euch heute einladen, treu für die Heiligen Seelen im Fegefeuer zu beten, diese geretteten Seelen, ein wichtiger Teil der Kirche, der Eure **Gebete** und **Taten der Barmherzigkeit** sehr braucht, meinem Beispiel folgend, für dessen Seelen Ihr Euch ebenfalls einsetzt, die Heiligen Seelen des Fegefeuers, vor dem Thron der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus

Christus durch das Gebet. Denn jetzt versteht Ihr nicht und könnt die Auswirkungen dieser Fürbitte und Hingabe zugunsten der Seelen im Fegefeuer nicht sehen, Ihr kennt nicht wirklich die Auswirkungen der **Glaubenswege, die Ihr auf dem Friedhof gemacht habt**, sowie die Auswirkungen der Gebete der Heiligen Stunde der Seelen an allen Montagen, aber seid sicher, dass keine Eurer Taten ohne den gebührenden Lohn von Seiten Gottes und die Dankbarkeit unserer Schwestern, die, befreit von ihrer Reinigung, zur Freude des Schöpfers werden und Deine neuen unaufhörlichen Fürsprecher. Vereint mit der Heiligen Jungfrau, mit dem Heiligen Josef, mit uns Heiligen, kämpft und setzt den Weg fort, denn er ist noch lang und es gibt noch viel zu tun. Ich, Lutgarda, segne dich heute, Renato, lieber Freund, und die **religiösen und betenden Seelen** im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Frieden, Renato! Frieden!"

Hinweis: Hier in diesem Artikel 9 können Sie eine Hymne des Lobes Ihrer Wahl an die Mutter Gottes singen.

9 – Hymne: Der Tod tötet nicht mehr (Waldeci Farias)

Der Tod tötet nicht mehr, verlor seinen tödlichen Stachel im Kampf mit dem Leben. Der Friedensfürst hat gewonnen, der in seinem triumphalen Kampf den Tod besiegt!

Dem Vater Ehre und Lob, denn er gab uns allen den Sieg. O Christus Jesus, unser Gott und Herr, die Toten erheben sich, wenn sie Deine Stimme hören.

Eines Tages wird es soweit sein. Und von nun an können Sie hören. Die Stimme dieses Sohnes Gottes, der ruft. Alle Toten werden auferstehen.

10 – Salve Regina für die Seelen im Fegefeuer (Seite 34)

11 – Gebet, das Jesus der Heiligen Gertrud von Helfta lehrte für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

12 – Gebet für die Seelen im Fegefeuer (Seite 35)

13 –Vater Unser, das Jesus der Heiligen Matilde gelehrt hat für die Seelen im Fegefeuer (Seite 36)

VOKABULAR

Ablass = „Ein Ablass ist der vor Gott fällige Erlass der zeitlichen Strafe für bereits vergebene Sünden als Schuld, ein Erlass, den wohlgesinnte Gläubige unter bestimmten Bedingungen durch das Eingreifen der Kirche erlangen, die als Spenderin der Erlösung, verteilt und wendet durch ihre Vollmacht den Schatz der Genugtuungen (d. h. der Verdienste) Christi und der Heiligen an.“ „Ein Ablass ist teilweiser oder vollständiger Ablass, je nachdem, ob er die für Sünden fällige Strafe teilweise oder vollständig erlässt.“ Alle Gläubigen können Ablässe [...] für sich erhalten oder an Verstorbene weitergeben. (Katechismus der Katholischen Kirche, 1471) Wir können auch tolerant gegenüber den Handlungen oder Besonderheiten anderer sein, die begangenen Fehler und Vergehen vergeben und sie den Toten aufopfern.
Adonai = bei den Hebräern einer der Namen Gottes im Alten Testament.
Agonie = Augenblick des Lebens, der dem Tod unmittelbar vorausgeht; Verlangen, Leiden.
Akt der Reue = Gebet, mit dem man Gott um Vergebung für begangene Sünden bittet, mit dem Versprechen, nicht wieder zu sündigen.
Andächtig = wer verehrt, Referenz zeigt, Respekt.
Anker = bedeutet im übertragenen Sinne Schutz, Schutz oder Unterstützung.
Anspielung = Handlung oder Wirkung des Erwähnens oder Zitierens von etwas oder jemandem.
Apostolat = Mission der Apostel; Aktion zur Verbreitung und Verteidigung einer Lehre.
Arbeit (arbeiten) = was aus einer Arbeit, aus einer Handlung resultiert.

Aufrührerisch = jemand, der sich gegen Autorität oder angeordnete Ordnung auflehnt; das erregt, provoziert oder Revolte oder Aufruhr auslöst; rebellisch, undiszipliniert.
Augustus = heilig; der die Weihe empfangen hat, die sich auf die Heiligkeit bezieht.
Aus Profundis, Psalm 129 (130) = Bußpsalm, der hauptsächlich in der Liturgie (Messe, Gebete, Zeremonien und Sakramente) der Toten verwendet wird.
Ausgezeichnet = erhaben, sehr hoch.
Austausch = Gegenseitigkeit von Beziehungen.
Begierde = Neigung zum Genuss irdischer Güter, insbesondere sinnlicher Genüsse; Gier nach materiellen Eigenschaften.
Belohnung = Belohnung für wertvolle Dienste; Auszeichnung, Ehrerbietung, Ruhm.
bestehen = fortbestehen, bestehen, bleiben, leben, verewigen, erhalten.
Bittgebet = beharrliche und demütige Bitte, Gebet zu Gott oder einem Heiligen, um eine sehr große Gnade zu erlangen.
Brennen = intensive Hitze.
Buße = was man zur Vergebung seiner Sünden tut; die Absolution, die der Priester (Vater) jemandem erteilt, der Buße tut und seine Sünden bekennt. Christus hat das Bußsakrament eingesetzt, das uns eine neue Möglichkeit bietet, uns zu bekehren und nach der Taufe die Gnade der Rechtfertigung wiederzuerlangen.
Charisma = außergewöhnliche und göttliche Gabe.
Delikt = Handlung oder Verhalten, das gegen geltendes Recht verstößt.
Diskredit = herabsetzen, missachten, diskreditieren.
Dogma = Wahrheit; von der Kirche definiertes Glaubensprinzip; Reihe grundlegender Lehren des Christentums.
durstig = wer sehr durstig ist; der große Lust auf etwas hat.
Ehrwürdig = respektvoll, verehrungswürdig.
Eifer = intensive Zuneigung, Fürsorge, Aufmerksamkeit für jemanden oder etwas; außergewöhnliches Engagement bei der Erfüllung religiöser Pflichten oder Pflichten.
Einsiedler (oder **Eremit**) = Person, die Gutes tut und meist aus Buße, Religiosität unbewohnte, abgelegene oder menschenleere Orte bewohnt.
Ekelhaft = Ekel hervorrufen.
Ekstase = Zustand von jemandem, der sich aufgrund mystischer Begeisterung oder sehr intensiver Gefühle aus sich selbst und der sinnlichen Welt herausgehoben fühlt. Ausbrüche von Freude, Staunen, Ehrfurcht usw.

Elixier = in der Botschaft der Heiligen Monika vom 27. August 2013, auf Seite 81, ist das Gebet das Elixier, ein Getränk, das heilende Heilkräuter für die Kranken darbietet, der Balsam, der Duft des ewigen Lebens in Gott.
Eremit = das gleiche wie Einsiedler.
ersticken = beten oder Almosen geben, Wohltätigkeit tun, Gottesdienste wie Messen zugunsten der Seele eines Menschen durchführen lassen.
Essenz = was die Natur eines Wesens, einer Sache ausmacht.
Ewige Herrlichkeit = Paradies; Himmel.
Ewige Ruhe = ewiges Leben im Himmel.
Ewiges Licht = volle Vision im Himmel mit Gott, den Heiligen und Engeln.
fassungslos = wer sehr erstaunt ist; erstaunt, überrascht.
finster = in Finsternis gehüllt, dunkel, düster, schrecklich, abscheulich, seltsam, hässlich, abscheulich, was Angst vermittelt.
Freude = übermäßige Freude; großes Glücksgefühl.
fromm = wirklich; bestimmt.
Fülle = Zustand des Ganzseins, vollständig; Ganzheit, Integrität.
Funke = Teilchen, das von einem glühenden Körper abgeht; Funke oder Funken; die nur für einen Augenblick leuchtet.
Fürbittgebet = Gebet, Almosen, Almosen oder Messe für die Seele eines Verstorbenen.
Gaumen (Gaumendach) = ist der Gaumen von Wirbeltieren, einschließlich Menschen. Er trennt die Mundhöhle von der Nasenhöhle.
geißel = mit einer Geißel schlagen; geißeln, schlagen.
Geliebte(r) = die (der) in Ansehen, Zuneigung bevorzugt wird; viel geliebt, lieb, wer von jemandem bevorzugt geschätzt wird, viel geliebt wird.
Geschenk = Handlung oder Wirkung des spontanen Schenkens von etwas Wertvollem, materiell oder nichtmateriell, an jemanden; Geschenk, Angebot. Das, was Gegenstand dieser spontanen Spende war.
geschmückt = schmückt, verschönert, verziert.
Gewahrsam = Aktion um aufzubewahren; bewachen; Schutz.
Giftig = giftiges Tier, das über einen Mechanismus verfügt, der es ihm ermöglicht, sein Gift in den Körper eines anderen Tieres oder einer Person zu injizieren.
Glückseligkeit = höchstes Glück, das nur von den Heiligen und Gerechten im Himmel zusammen mit Gott erreicht werden kann.
Gregorianische Messe = dreißig Messen, die an dreißig aufeinanderfolgenden Tagen ohne Unterbrechung für die Seele eines treuen Verstorbenen gelesen werden.
Günstig = günstig, passend.

Gürtel = breiter Gürtel, meist aus Leder, der bis zur Hüfte geführt wird, um Waffen und Patronen zu halten.
Haft = Aktion oder Wirkung der Festnahme, Einsitzen.
Heidentum = Religion derer, die mehrere Götter anbeten; Polytheismus; Bezeichnung, die früher nichtchristlichen Religionen gegeben wurde.
Heilsam = wohltuend.
Helm = Teil einer mittelalterlichen Rüstung, die den Kopf schützte.
Herberge = Ort, an dem man täglich essen, trinken und schlafen kann; sind kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten im Vergleich zu traditionellen Übernachtungsmöglichkeiten wie Gasthöfen und Hotels.
Hochzeit = Bindung, Ehe, Verlobung, Vereinigung, Bündnis.
Hula Hoop = Reifen, meist aus Kunststoff, der als Spiel oder Spielzeug um den Körper gedreht wird, meist um die Hüfte.
Infusion = Gießen einer beliebigen Flüssigkeit in einen Behälter.
jedoch = bezeichnet alles, was ein Hindernis darstellt, das die Umsetzung einer Situation oder Idee erschwert. Ungeachtet dessen drückt es Widerstand gegen eine gegebene Situation oder vorgestellte Idee aus, verhindert aber nicht deren Umsetzung. Synonym von: trotzdem, aber trotzdem.
kanonisch = nach kirchlichen Regeln; die Dogmen der Kirche.
Kapitel = im religiösen Sinne leitet sich das Wort von den Kapiteln des Buches ab von Regeln: Unter der Regel des Heiligen Benedikt ist es üblich, dass sich Mönche oder Nonnen täglich treffen, um die Angelegenheiten des Klosters oder Konvents zu besprechen, Predigten oder Unterricht zu hören, Anweisungen vom Oberen zu erhalten; Da das Treffen mit dem Lesen eines Kapitels der Regel beginnt, wurde das Treffen Kapitel genannt und der Ort, an dem es abgehalten wird, Kapitelsaal.
Kirchlich = bezieht sich auf oder gehört zum Geltungsbereich der Kirche oder ihrer Priester; was sich auf jedes Mitglied beziehen kann, das der Kirche angehört.
Klinge = der zum Schneiden verwendete Teil aus Eisen oder Stahl der Instrumente, im Allgemeinen ist er kantig oder gezahnt. Kante = der schneidende Teil einer Klinge.
Leben nach dem Leben lautet (Original Titel **Life After Life**) = Mitte der 1970er Jahre (1975), gewann die wissenschaftliche Erforschung des Jenseits mit der Forschung von Dr. Raymond Moody (Porterdale, Georgia, USA, 30. Juni 1944) einen mächtigen neuen Verbündeten, an dem Menschen beteiligt waren, die als klinisch tot gelten. Das Anliegen, das zu entschlüsseln, was nach dem Tod existiert, ist vielleicht eines der ältesten

in der Geschichte der Menschheit und hat zu mehreren philosophischen, esoterischen, religiösen und wissenschaftlichen Abhandlungen und einer Unendlichkeit von Diskussionen geführt. Noch, In den 1970er Jahren begannen diese Diskussionen mit der Veröffentlichung des Buches **Life After Life** (1975) des Psychiaters, Psychologen, Parapsychologen und Philosophen Raymond Moody auf festeren Boden zu treten.
In dieser Arbeit präsentierte er Dutzende von Berichten von Patienten, die für einige Minuten für klinisch tot erklärt wurden und dann wieder zum Leben erweckt wurden. „The Investigation of the Physical Death Survival Phenomenon" ist eines von drei Büchern über Nahtoderfahrungen, die von Dr. Raymond Moody geschrieben wurden. Aus dem in den Vereinigten Staaten von Amerika weithin bekannten Bestseller entstand der gleichnamige Film **Life After Life** (Leben nach dem Leben), für den Raymond Moody beim New York Film Festival eine Bronzemedaille in der Kategorie „Human Relations" erhielt. Es war verantwortlich für das wachsende Interesse der Bevölkerung an Nahtoderfahrungen und hatte bis 2004 über 13 Millionen Exemplare verkauft. Obwohl Maria Simma in ihrem Interview den Namen des Autors des Buches nicht nannte, handelt es sich nach ihren Worten auf den Seiten 95 und 126 um den damals weithin bekannten „Bestseller**"** (Verkaufserfolg), **Life After Life**, von Dr. Raymond Moody, von Editora Nórdica. Diese Art von Ereignis wurde als NDE (Near Death Experiences) bekannt. Dr. Moody machte deutlich, dass er weder versuche, die Existenz eines Lebens nach dem Tod zu beweisen, noch halte er dies für möglich, zumindest zum gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Forschung. Andere Gelehrte auf diesem Gebiet, wie Dr. Elisabeth Kubler Ross, nahmen das Buch mit großer Begeisterung auf und glaubten, dass die dort präsentierten Erfahrungen bestätigten, was seit Jahrtausenden gesagt wurde: Es gibt ein Leben nach dem Tod. Aus der in dem Buch beschriebenen Studie und mit Hilfe der Zeugenaussagen von etwa 150 Menschen, die klinisch gestorben waren oder bei denen eine Todesnähe diagnostiziert worden war, kam Moody zu dem Schluss, dass es neun Erfahrungen gibt, die den meisten NDEs gemeinsam sind, wie zum Beispiel:
1 – Hören Sie ein Klingeln in den Ohren;
2 – Erleben eines Gefühls von Frieden und Schmerzfreiheit;
3 – Eine außerkörperliche Erfahrung haben;
4 – Gefühl, in einem Tunnel zu reisen;
5 – Spüren Sie, wie Sie „durch die Himmel" aufsteigen;
6 – Menschen sehen, insbesondere verstorbene Verwandte;

7 – Geistige Wesen finden, die manchmal als Gott identifiziert werden;
8 – Sehen Sie einen Rückblick auf den Lauf des Lebens selbst, von der Geburt bis zum Tod;
9 – Einen enormen Widerwillen verspüren, ins Leben zurückzukehren.
Beobachtung:
Das Buch **Life after Life** wurde von Editora Nórdica herausgegeben, da es zu dieser Zeit ein „Bestseller" war und keine Beziehung zu anderen Büchern des Verlags hatte, die möglicherweise nicht mit der Lehre unserer Kirche übereinstimmen.
Leidende Kirche = Mitglieder der römisch-katholischen Kirche, die sich noch im Fegefeuer befindet.
Leuchte = erleuchtet, gelehrt, berühmt, weise, kultiviert, gebildet.
Levit = des Alten Testaments. Ursprünglich bedeutet „Levit" „Nachkomme von Levi", der einer der 12 Söhne Jakobs war. Die Leviten begannen sich zur Zeit der Episode des goldenen Kalbes unter den 12 Stämmen Israels hervorzuheben. Als Moses vom Berg herunterkam und sah, wie sich das Volk dem Götzendienst hingab, wurde er von Zorn erfüllt und forderte von den Israeliten eine Stellungnahme. In diesem Moment offenbarten sich die Nachkommen von Levi, um nur dem Herrn zu dienen (Ex 32, 26). Von da an wurden die Leviten Gottes Diener. Unter ihnen waren einige Priester der Familie Aarons und andere seine Assistenten. Obwohl die Priester Leviten waren, wurde es üblich, die beiden Gruppen zu trennen. Wenn also im Alten Testament von den Leviten die Rede ist, bezieht sich der Hinweis oft auf die Helfer der Priester. Ihre Aufgabe war es, sich um die Bundeslade und ihre Utensilien zu kümmern und sie während der Reise durch die Wüste zu tragen. (Numeri, Kapitel 3, 4, 8, 18).
Limbo = entferntes Ende. „Grenze der Hölle", das heißt, ein Ort, der für diejenigen vorbereitet ist, die den Himmel nicht verdienen, aber auch die Hölle nicht verdienen.
Logos = Vernunft.
Löslich = vergebungswürdig, verzeihbar. Im katholischen Sinne sind dies Sünden, die nicht schwerwiegend (tödlich) sind, dh die Gemeinschaft mit dem Herrn nicht zerstören.
Luís und Joana = allgemein verwendeter Ausdruck für Menschen, mit denen die oben erwähnte Seele in den Visionen der heiligen Brigitta Kontakt hatte und die schlechte Bezugspersonen und Ursache der Sünde waren. Aufgrund der Lebenszeit der Heiligen Brigitta vom 15.12.1303 bis zum 23.07.1373 ist es wahrscheinlich, dass der Ausdruck Luís und Joana dieselbe Anspielung auf den Ausdruck Haus der Mutter Joana hat. Laut

Reinaldo Pimenta, einem portugiesischen Sprachlehrer, entstand der populäre Ausdruck in seinem Buch **Haus der Mutter Joana** im 14. Jahrhunfert, ab den Missgeschicken von Joana I, Königin von Neapel, wurde eine Flüchtende des Bruders ihres Mannes Ludwig I., König von Ungarn. Ihr Cousin und Ehemann Andrew wurde in einer Verschwörung ermordet, an der Joan I selbst beteiligt war. Wütend beschloss der Bruder des Opfers, 1348 in Neapel einzufallen und Joana zu verfolgen, die gezwungen war, nach Avignon, Frankreich, zu fliehen. Eingerichtet in einem Palast, der bereits die Heimat von sieben Päpsten gewesen war, begann Joana, die Demontage in der Stadt anzuordnen. So sehr, dass sie beschloss, die Bordelle in Avignon zu regulieren und legte fest, dass jede Einrichtung eine Tür haben sollte, durch die jeder eintreten konnte. Von da an wurde jedes Bordell als „Haus der Mutter Joana" bekannt, die als Besitzerin der Stadt galt.
Später verkaufte Joana die Stadt unter der Bedingung, dass sie wegen ihrer Beteiligung am Tod ihres Ex-Mannes für unschuldig erklärt wird. 1382 wurde Johanna von ihrem Neffen und Erben Karl von Anjou ermordet. In Brasilien wurde das Wort paço in ein populäreres Format, casa, geändert, wodurch der Ausdruck entstand, wie er bis heute bekannt ist, „Casa da Mãe Joana" (Haus der Mutter Joana), um sich auf eine Umgebung der Unordnung zu beziehen.
Macht = Überlegenheit, Kraft; Stärke, Größe.
Makellosigkeit = Verbesserung, Präzision, Perfektion, Vornehmheit, Korrektheit.
Manasse = Sohn von Ezekiel und Hephzibah, war der 14. König von Juda und regierte von 686 (ungefähr) bis 642 vor Christus. Die Hauptinformationsquelle über ihn ist das Alte Testament der Bibel, seine Geschichte ist in den Büchern II Könige 21, 1-18 und II Chronik 33, 1-20 aufgezeichnet. Biblische Texte informieren, dass Manasse nicht die richtige religiöse Führung ausübte, die sein Vater ausübte. Er förderte den Götzendienst für Baal (Name des männlichen Hauptgottes der Phönizier und Karthager) und baute die von seinem Vater (Ezekiel) zerstörten Altäre wieder auf. Er förderte Praktiken der Magie und Weissagung und führte sogar unangemessene Riten und Altäre in den Tempelhöfen ein. Eines der Extreme dieses sogenannten Götzendienstes war das Menschenopfer, einschließlich ihrer eigenen Kinder in diesen Ritualen. Nach seiner Verhaftung durch die Assyrer, die sich noch in Gefangenschaft befanden, bereute Manasse bitterlich seinen Kurs, betete aufrichtig zu Gott und beschloss, seine Einstellung zu ändern. Und er betete in Qualen (wirklich

viel und in hohem Maße) zum Herrn, seinem Gott, und er demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter und betete zu ihm, und Gott war zufrieden mit ihm und ihm hörte sein Flehen, und er brachte ihn zurück nach Jerusalem, in sein Reich; dann erkannte Manasse, dass der Herr Gott ist (2. Chronik 33, 12-13). Er wurde dann von Gott befreit, kehrte nach Jerusalem zurück und entfernte die Altäre des Götzendienstes, die er gebaut hatte. Er begann, die Anbetung Jahwes zu fördern und die notwendigen Opfer darzubringen, indem er die Gegenstände der Entweihung aus dem Tempel entfernte.

manifestieren (Manifest) = bekannt machen, erklären, enthüllen, preisgeben, enthüllen.

Märtyrer = (Plural Märtyrer) Person, die Qualen oder den Tod erlitten hat, weil sie am christlichen Glauben festhielt.

Militante Kirche = Mitglieder der römisch-katholischen Kirche, die heute auf der Erde lebt und die unermüdlich gegen die teuflischen Mächte der Welt und des Fleisches selbst kämpfen (Epheser 6, 11-18, Galater 5, 17).

***Epheser 6, 11-18**:*

11. Lege die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit Du stehen kannst gegen die Tücken des Teufels.
12. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistlichen Heerscharen (Armee) der Bosheit in den himmlischen Orten.
13. Nehmt daher die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr in der Lage seid, an dem bösen Tag zu widerstehen, und nachdem Ihr alles getan habt, zu bestehen.
14. Steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit und angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit;
15. und Eure Füße mit Schuhen, in der Vorbereitung des Evangeliums des Friedens;
16. Nehmt vor allem den Schild des Glaubens, mit dem Ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt.
17. Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist; 18. Zu jeder Zeit mit allem Gebet und Flehen im Geiste betend und mit aller Beharrlichkeit darauf achtend und Flehen zu allen Heiligen.

***Galater 5, 17**:*

17. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese stehen einander gegenüber, sodass ihr nicht tut, was ihr wollt.

Missionen = religiöse Initiativen, die darauf abzielen, die Prinzipien des Christentums unter nichtchristlichen Völkern zu verbreiten. Sie basieren auf Prinzipien der christlichen Theologie in Nachahmung des Dienstes Jesu Christi und in Erfüllung des Auftrages, den er seinen Aposteln gegeben hat, das Evangelium in der ganzen Welt zu predigen.

Mitfühlend = Mitgefühl besitzen oder zeigen; der am Leid anderer teilhat.

Morgendämmerung = es dämmert der Morgen; sichtbares Licht am Himmel vor Sonnenaufgang, das den Beginn des Tages anzeigt; bildlich bedeutet es Prinzip des Lebens. Auf Seite 20 hat Morgendämmerung die Bedeutung des ewigen Lebens im Himmel.

Nachtigall = kleiner Vogel aus der Familie, zu der auch die Drossel gehört.

Neuheiten oder Neuheiten des Menschen = ist die Flugbahn des Menschen während seines letzten Atemzugs. Das passiert, wenn wir unsere Reise auf dieser Erde beenden. Seit den Anfängen der Kirche Gottes ist es üblich, über diese Dinge nachzudenken, die heute von uns Katholiken leider als banal behandelt werden, darunter auch von nicht wenigen Priestern, die viele im Glauben unterweisen und erziehen sollten. Es besteht aus dem Tod; des Urteils; von Hölle und Paradies.

Niederträchtig = niedrig, vulgär, berüchtigt, verachtenswert, kleinlich.

Opfer = Verzicht, Entbehrung, Loslösung, Abstinenz, Loslösung.

Pakt = Vereinbarung zwischen zwei oder mehreren Personen.

Unaussprechlich = das aufgrund seiner natürlichen Komplexität, Intensität oder Schönheit nicht benannt, bezeichnet oder beschrieben werden kann; unbeschreiblich. Was nicht mit Worten beschrieben werden kann; was große Zufriedenheit verursacht; charmant.

Patriarch = im Alten Testament Bezeichnung für den Familienvater oder Stammeshäuptling. Abraham, Isaak und Jakob waren Patriarchen der hebräischen Nation.

Patron = Beschützer.

Pfand = Sicherheit, Garantie, Schutz, Offenbarung.

Pfarrer = Priester, der für die Verwaltung einer Pfarrei verantwortlich ist.

Plötzlich = das passiert ohne Vorhersage; das erscheint plötzlich; das kann nicht vorhergesagt werden; plötzlich oder unerwartet.

Pracht = Helligkeit oder intensive Leuchtkraft; Glanz; Blendung; Klarheit; Glanz.

prim = überlegene Qualität; Perfektion, Exzellenz, Zartheit.

Priora = Oberin des Klosters bestimmter religiöser Orden; Äbtissin.
Provinz = bedeutet im religiösen Sinne Ordenshäuser des gleichen Ordens.
Provinzial = bedeutet im religiösen Sinne Regionaloberer mehrerer Ordenshäuser desselben Ordens.
Reichlich = grandios.
Reinkarnation = ist ein tausendjähriger Glaube, also vor dem von Allan Kardec (Pseudonym des französischen Schriftstellers Hippolyte Léon Denizard Rivail) formulierten Spiritismus, der die Entwicklung des menschlichen Geistes durch aufeinanderfolgende Leben annimmt, in denen es moralische, intellektuelle und spiritueller Fortschritt gibt. Reinkarnation hat keine theologische oder biblische Grundlage.
Requiem = lateinischen Ursprungs, bedeutet **Ruhe** oder **Rast**. Von der katholischen Kirche ausgearbeitetes Wort für religiöse Feierlichkeiten: Messen, Gebete oder Totenlieder. In der Requiemmesse, auch bekannt als Totenmesse, die zur Ruhe der Seele eines Verstorbenen dargebracht wird, bekräftigt der Priester den Wunsch, der Vorschrift (Mut, Entschluss, Willen) Jesu zu folgen das letzte Abendmahl, d. h. „das Gedenken an das Pascha Christi, die Verwirklichung und sakramentale Darbringung seines einzigen Opfers in der Liturgie der Kirche“ (Katechismus der Katholischen Kirche, 1362), die Verwandlung von Brot und Wein in seinen Leib, Blut, Seele und Gottheit (Transsubstantiation). Sing ein Requiem: Lied gesungen während der Totenmesse oder bei Totenwachen. Die selige Anna Maria Taigi war den Heiligen Seelen im Fegefeuer sehr ergeben. In seiner Frömmigkeit liebte sie es, die Heiligen Seelen mit der Rezitation von hundert Requiens (**Krone der hundert Requiens**) zu erquicken. Sie bezeugte, dass sie unter den verschiedensten Umständen und in den schwersten geistlichen und zeitlichen Nöten von Gott viele himmlische Gunst erlangt hatte.
Resignation = Handlung, die Schmerzen oder Leiden des Lebens friedlich anzunehmen.
Reue = tiefer und aufrichtiger Schmerz für die Beleidigungen, die Gott zugefügt wurden.
Schande = Schande, die öffentlich auftritt; schäme mich.
schändlich = berüchtigt, unehrenhaft, demütigend, empörend.
Scharf = mit viel Eifer.
Scharfsinn = Fähigkeit zu durchdringen, den Geist zu schärfen.
Schätzung = schätzen; auswerten, berechnen.
Schilling = Zahlungsmittel in Österreich vor Einführung des Euro.

Schmeichelei = Lob mit der Absicht, zu schmeicheln; in übertriebener Weise.
Schmiede = Feuer, schmieden, Hochofen; bildlich wird es verwendet, um alles auszudrücken, was mit diesem Konzept zu tun hat; Feuer, intensive Hitze.
schmieden = wie Schmiede.
Schrei 1 - Schrei der Dämonen = Handlung oder Wirkung des Schreiens (sagen mit lauter Stimme), normalerweise Schreien, ein Protest, eine Klage.
Schrei 2 - Schrei für die Seelen im Fegefeuer = Prozession, bei der die Gläubigen gemeinsam auf dem Friedhof spazieren gehen und laut Gebete sprechen.
Sehnsucht = Gefühl.
Sekte = ist ein Begriff, der sich vom lateinischen secta ableitet, dessen Bedeutung Anhänger ist; wird verwendet, um eine Gruppe von Menschen einer bestimmten religiösen, philosophischen oder politischen Strömung zu bezeichnen, die mit der Hauptlehre nicht einverstanden ist oder sich von ihr getrennt hat. **Sektierer** ist ein Begriff, der die Person bezeichnet, die Teil einer Sekte ist. Eine Sekte kann auch als Abteilung, Partei oder Fraktion betrachtet werden.
Seligkeit = tiefes Glück derer, die sich der Gegenwart Gottes erfreuen, und das in seiner Fülle nur im ewigen Leben erreicht werden kann.
Seraphim = den Seraphim zugehörig, der Seraphim würdig.
Soldaten = Truppe, Gruppe undisziplinierter Soldaten.
Spender = jemand, der gibt oder verteilt.
Spott = Verachtung, Geringschätzung; was gesagt oder getan wird, um sich über jemanden oder etwas lustig zu machen; Verarschung, Spott.
Stab = langer Stock; Hirtenstab; Runder und widerstandsfähiger Stab, der von Hand getragen wird und von Hirten verwendet wird, um sich beim Gehen abzustützen und um ihr Vieh zu treiben. Er hat ein gebogenes Ende in Form eines Hakens, um das Tier am Bein zu halten.
In der Botschaft der hl. Gertrud von Helfta, Seite 6, hat der Stab die Bedeutung von Befehlsgewalt, die sie während ihres Lebens im Kloster hatte. Es wurde durch Tausende von Lichtfragmenten (wie ein Segen) übertragen, die auf die Seherin fielen, und bezieht sich auf die Übertragung von Charismen, Verantwortung und Mission, um mit Autorität zu evangelisieren, zu führen und zu lehren. Wir müssen uns daran erinnern: „Wem viel gegeben wurde, dem wird viel abverlangt; und wem viel anvertraut ist, dem wird noch viel mehr abverlangt“. (Lukas 12, 48)

Stange = Eisen- oder Holzstück von geringer Dicke, das dazu dient, etwas daran zu halten.
Staunen = Überraschung, Respekt, Sympathie, Bewunderung, Betrachtung.
streng = anstrengend, starr, schwer zu ertragen.
Sühne = Wiedergutmachung oder Leiden, durch das die Schuld gesühnt wird; Bestrafung. **sühnend** = zur Sühne dienend, oder in dem es Sühne gibt; Erlass, Verbüßung einer Strafe; einer, der die Strafe bezahlt.
Tabernakel = im Seelenamt im Fegefeuer, hat die Bedeutung von Behausungen; wo sie leben: „transportiere sie jetzt / ohne weitere Verzögerung / zu den Tabernakeln / des ewigen Zion“ = transportiere sie jetzt ohne weitere Verzögerung zu den Wohnstätten der ewigen Stadt Gottes (Paradies).
Talg = Fett.
Theologie = Wissenschaft oder Studie, die sich mit Gott, seiner Natur und seinen Eigenschaften und seinen Beziehungen zum Menschen und zum Universum befasst; Satz von Prinzipien einer Religion; Lehre.
Theologisch = betrifft Theologie, Studium und Wissen von Religionen und göttlichen Dingen. Theo, was vom griechischen theos kommt, bedeutet Gott und logia oder Logik, Interpretation, Erklärung der göttlichen Lehre.
Tiegel = Gefäß, in dem früher Silber veredelt und gereinigt wurde.
töricht = keinen gesunden Menschenverstand besitzen; das widerspricht der Vernunft.
Trauern = quälen, trauern, verletzen, bestrafen.
Triumphierende Kirche = verstorbene Mitglieder der römisch-katholischen Kirche, die im Himmel gerettet sind und die unbeschreibliche Freude haben, in der Gegenwart Gottes zu sein und Ihn so zu sehen, wie Er ist. Dazu gehören auch die Engel, die Boten Gottes sind und auch für uns eintreten.
Tyrannisch = auf unterdrückende, herrische, gewalttätige Weise handeln oder sich manifestieren.
Unaussprechlich = unfähig, sich in Worten auszudrücken, zu manifestieren.
Ungerechtigkeit = Handlung oder Sache, die gegen Moral und Religion verstößt; perverser Akt; böse.
Ungestüm = in dem es Schwung gibt; das bewegt sich schnell; wer sich gewalttätig verhält oder handelt; der in seiner Art zu handeln einen Mangel an Reflexion an den Tag legt; der handelt, ohne nachzudenken.
Unglück = Pech.

unterwerfen = erobern, unterdrücken, zurückhalten, beherrschen.
Unverschämtheit = seltsame Vorgehensweise; Unannehmlichkeit.
Verdienstvoll = Verdienste haben; Wertschätzung, Preis oder Belohnung verdienen.
Verehrung = tiefer Respekt; Gefühl der Liebe angeboten.
vergessen = vergessen oder in Vergessenheit geraten lassen.
Verleumdung = Handlung oder Gewohnheit, schlecht über andere zu sprechen; Verleumdung, Fluch.
verschoben = nach jemandem oder etwas posten; danach platziert, was weggelassen wird; die verschoben oder verschoben wurde; verachtet, vernachlässigt. Jesus wurde verschoben (verachtet), um an seiner Stelle Barabbas freigelassen zu werden.
Versöhnung = Opfer oder Darbringung an Gott, um seinen Zorn zu besänftigen oder ihm zu gefallen. Christus wurde die Sühne oder Sühne für unsere Sünden am Kreuz von Golgatha (Römer 3:25; 1. Johannes 4:10).
Römer 3.25
25. Gott hat ihn als Opfer zur Sühne durch den Glauben, durch sein Blut dargebracht, um seine Gerechtigkeit zu demonstrieren. In seiner Nachsicht hatte er die zuvor begangenen Sünden unbestraft gelassen.
1 Johannes 4,10
10. Darin besteht die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass Er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat, um die Sühnung für unsere Sünden zu sein.
Vorwissen = Wissen, das Gott von allem hat, was geschehen wird.
Wehe mir! = traurig für mich!
Wiener = Einwohner oder Eingeborener von Wien, Hauptstadt von Österreich.
Wohltäter = der Gutes tut oder leistet, der liebevoll ist; Freund, großzügig, mit einer günstigen, nützlichen Handlung; dessen Einfluss gut ist.
Wütend = wer voller Zorn ist; wütend, gereizt.
zart = Merkmal von Zärtlichkeit, Zuneigung.
Zepter = Hilfsstab der Könige.
Zorn = starke Gereiztheit, Wut, heftiger Impuls; grausames Verhalten.
Zufügen = Strafe, Züchtigung, Tadel anwenden.
Zügellosigkeit = Qualität der Zügellosigkeit, Ausschweifung.

Gebet komponiert vom Heiligen Louis Maria Grignion de Montfort an den Heiligen Joseph

Gegrüßet seist Du Joseph, gerechter Mann, die Weisheit ist mit Dir, gesegnet bist Du unter allen Menschen, und gesegnet ist Jesus, die Frucht Marias, Deiner treuen Frau. Heiliger Joseph, würdiger Vater und Beschützer Jesu Christi, bitte für uns Sünder und erlange göttliche Weisheit von Gott, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Beobachtung:

Gehen Sie zurück zum Beten auf die Friedhöfen, bilden Sie vorzugsweise eine Gebetsgruppe aus zwei Personen und beten Sie gemeinsam, gehen Sie um den Friedhof herum, den Heiligen Rosenkranz und dann die Gebete der Stunde der Seelen betend, wenn möglich einmal pro Woche. Die Stunde der Seelen kann vor dem Kreuz, vor einem Grab eines Verwandten, eines Bekannten oder mit einem Bild von Jesus, Maria oder Joseph oder sogar einem Heiligen Ihrer Hingabe stattfinden. Hilf den Seelen im Fegefeuer, die später im Himmel zusammen mit dem Allerhöchsten für uns eintreten werden, die ihre Schmerzen lindern.

Gebet um Befreiung und Verzicht auf Böses und Sünde, gebetet von Pater Eugenio Maria Pirovano La Barbera, zu Beginn jeder Krankenmesse **(dieses Gebet ist nicht Teil der Stunde der Seelen)**

Himmlischer Vater, ich komme vor Dich, um Dich zu preisen, zu verehren und anzubeten.

Ich danke dir, dass Du Deinen Sohn Jesus gesandt hast, um mir Leben zu schenken, mir Vergebung zu schenken, mir einen Platz in Deiner Familie zu geben.

Danke, dass Du den Heiligen Geist gesandt hast, um mich zu führen und mir Kraft in meinem täglichen Leben zu geben.

Himmlischer Vater, öffne meine Augen, damit ich Deine Größe, Deine Majestät und Deinen Sieg für mich sehen kann.

Ich stelle mich jetzt zu Füßen des Kreuzes Jesu Christi, um mich mit dem kostbaren Blut Christi zu bedecken.

Ich hülle mich in das Licht Christi und im Namen Jesu sage ich, dass nichts das Werk des Herrn beeinträchtigen wird, das in meinem Leben ausgeführt wird.

Ich legte die „Waffenrüstung Gottes“ an, um den „Schlingen des Teufels“ widerstehen zu können. (Ef 6, 11)

Ich bin in einer wachen Position mit der Wahrheit als „dem Gürtel meiner Nieren“ und der Gerechtigkeit als „Rüstung meines Körpers“. (Ef 6 13)

Ich trage den „Schild des Glaubens“, mit dem ich alle „Feuerpfeile des Bösen“ auslöschen kann. (Ef 6, 16)

Schließlich nehme ich den „Helm des Heils“ und das „Schwert des Geistes“, also das Wort Gottes. (Ef 6,17)

Himmlischer Vater, ich bete, dass Du mich an die Person erinnern, der ich am dringendsten vergeben muss, und mir die Bereiche der unbewussten Sünde offenbaren.

Zeig mir Aspekte meines Lebens, die Dir nicht gefallen, die Satans Handeln unterstützen.

Ich entferne allen Groll aus meinem Geist; entferne die Sünde aus dem Geist; Ich gebe alle Mittel auf, mit denen Satan mein Leben beeinflusst.

Himmlischer Vater, ich bitte Dich, mir, meinen Verwandten, meinen Vorfahren, [meinen Wohltätern] und meinen Freunden zu vergeben für jede Anrufung von Mächten, die sie gegen Jesus Christus gestellt haben.

Ich erobere jedes Gebiet, das Satan übergeben wurde, zurück und stelle es unter die Autorität von Jesus Christus.

Ich danke Dir, Heiliger Geist, dass Du mich zur Fülle des Lebens geführt hast.

Im Namen Jesu Christi unterwerfe ich jetzt alle Geister der Luft, des Wassers, der Erdoberfläche, der Eingeweide der Erde und der Hölle.

Ich unterwerfe jeden Abgesandten der Hölle und verkünde das Blut Jesu in der Luft, in der Atmosphäre, im Wasser, auf der Erde und in ihren Früchten um uns herum, in den Eingeweiden der Erde und in den Tiefen der Hölle.

Im Namen Jesu Christi verbiete ich allen vorgenannten Gegnern, miteinander zu kommunizieren oder sich in irgendeiner Weise gegenseitig zu helfen, und mit mir zu kommunizieren oder Hilfe von irgendeiner Quelle zu erhalten.

Im Namen Jesu Christi bestätige ich diesen Ort und alle meine Familienmitglieder, Verwandten, Weggefährten und alle Bezugsquellen im Blut Jesu Christi.

Im Namen Jesu Christi verbiete ich allen Geistern jeglicher Herkunft, mir Schaden zuzufügen oder sich in irgendeiner Weise an mir zu rächen.

Im Namen Jesu Christi hebe und löse ich alle Flüche, Verzauberungen, Fallen, Schlingen, Lügen, Hindernisse, Täuschungen, Ablenkungen, spirituellen Einflüsse und alle Funktionsstörungen und Krankheiten jeglicher Herkunft, sogar meine eigenen Fehler und Sünden.

Ich höre auf, alle satanischen Werke zu senden, die durch meine Familie weitergegeben werden.

Ich mache alle Flüche, Zauberei, Verzauberungen, bösen Begierden und erblichen Symbole, bekannt und unbekannt, rückgängig.

Ich lehne alle satanischen Versprechen, Pakte, spirituellen Bindungen, Seelenverbindungen mit teuflischen Kräften ab und unterbreche die Übertragung dieser Verbindungen durch meine Vorfahren.

Ich breche und löse alle Verbindungen und Wirkungen von Verbindungen zu Spiritisten, Hellsehern, Astrologen, Medien, okkulten Sehern, Satanskulten und Wahrsagern auf.

Ich löse alle Auswirkungen der Teilnahme an Sitzungen und Wahrsagereien, Tarotkartenaktivitäten, psychischen Tabellen, Astrologie und allen Arten von okkulten Spielen auf.

Ich durchtrenne und löse alle Bindungen mit allen Kräften auf, außer mit Gott und mit Formen der Anbetung, die Jesus Christus wahrhaft huldigen.
Im Namen Jesu Christi **lehne ich Dich ab**, böser Geist.

Im Namen Jesu befehle ich Dir, sich jetzt friedlich von mir zu entfernen, ohne mich oder andere zu beleidigen.

Himmlischer Vater, lass das reinigende und heilende Wasser meiner Taufe durch die Generationen fließen, um meine Familie von Satan und Sünde zu reinigen.

Herr Jesus, erfülle mich mit Deiner Liebe, um Angst zu ersetzen, erfülle mich mit Stärke statt Schwäche, Positivität statt Negativität, Liebe statt Angst, Gesundheit statt Krankheit.

Ich danke dir, Himmlischer Vater, dass Du mich befreit hast.
Ich lobe Dich, ich heilige Dich, ich bete Dich an.

Ich danke Dir für die Weisheit und das Licht des Heiligen Geistes.

Ich danke Dir, dass Du mir durch den Heiligen Geist erlaubt hast, die Werke des Feindes zu bekämpfen.

Ich danke Dir für Deine Hoffnung, die die Entmutigung vertreibt, ich danke Dir für Deinen beständigen Sieg.

All dies überwinden wir durch den, der uns geliebt hat, Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen.

Botschaft Unserer Lieben Frau, in den Erscheinungen von Carapicuíba vom 29.01.2017, übermittelt im Bitaru Park in São Vicente-SP

„Meine lieben Kinder, an diesem Tag, an dem Ihr Euch zu meinen Füßen versammelt, um Gott durch Sebastian, diesen tapferen Sohn von mir und der Kirche, diesen Mann des Glaubens und der großen Leidenschaft, noch immer zu preisen und zu verherrlichen, segne ich Euch reichlich. Meine Kinder, in diesem Jahr von großer Bedeutung für Euch, das den 100. Jahrestag meiner Erscheinungen in Fátima als die in die Sonne gekleidete Frau, die Weiße Frau des Friedens, markiert, lade ich euch zum Gebet ein.
Betet den Rosenkranz jeden Tag und diejenigen, die es können, mehr als einmal am Tag und fügt in das Gebet dem Ave Maria hinzu: Heilige Maria, Mutter Gottes und unsere Mutter. Viele meiner Kinder haben aufgehört, dieses Gebet zu beten, so wie Euch hier bitte (bei den Erscheinungen von Carapicuíba) und auch bei anderen Erscheinungen auf der ganzen Welt, einschließlich in Garabandal, darum gebeten habe. **Wann immer Ihr „und unsere Mutter“ sagt, ist es, als ob Ihr Eure Liebesweihe an mein Unbeflecktes Herz erneuert, und ich empfange Euch alle und segne Euch alle überreichlich, jedes Mal, wenn Ihr mich so begrüßt: „Mutter Gottes und unsere Mutter.“** Betet, meine Kinder! Betet mit Zuversicht, denn ich kann unter Euch immer noch Großes bewirken. **Bezüglich der Zweifel, die Ihr an den Meditationen der Stunde der Seelen bezüglich des Tages der Aufnahme Eurer Unbefleckten Mutter in den Himmel habt,** offenbare den Seelen, dass am Tag meiner Aufnahme in den Himmel das Fegefeuer durch das Geheimnis der Liebe meines Sohnes Jesus geleert wurde. Im Laufe der Jahrhunderte, jedes Jahr an demselben Datum sowie an allen anderen Festlichkeiten Eurer Mutter, **gibt Jesus den Schlüssel zum Fegefeuer in meine Hände** damit ich alle Türen aufschließen und alle Seelen freilassen kann, die berechtigt sind, das Fegefeuer zu verlassen. **Alle, die mich in ihrem Leben geliebt haben, die den Rosenkranz gebetet haben, die mein**

Skapulier getragen haben, die etwas für mich getan haben und die meinen Sohn geliebt haben und sie finden sich an diesem Tag im Fegefeuer wieder, entweder werden ihre Strafen erheblich gemildert oder sie werden vollständig gesühnt und diese Seelen begleiten mich ins Paradies. Wenn ich Euch die Zahl dieser Seelen sagen würde, wäret Ihr erstaunt, denn bei all meinen Festen wird der Teufel sehr wütend, wenn ich das Fegefeuer fast leere und alle Seelen unter meinen Mantel nehme. **Es ist klar, dass es viele Seelen gibt, die dieser mein Nutzen nicht erreichen kann, nicht weil mein Sohn ihn mir nicht gewährt oder weil ich nicht die Macht habe, ihn zu erreichen, sondern weil diese Seelen ihn nicht verdienen und weil diese Seelen das Feuer erleben müssen, um gereinigt zu werden und würdig rein zu sein, um in das Reich der Liebe meines Sohnes Jesus einzutreten.** Vergesst nicht, dass nichts Beflecktes in den Himmel kommt, die geringste Unreinheit, die geringste Unvollkommenheit muss im Feuer verbrannt und im Feuer gereinigt werden, damit Ihr rein in das Königreich der Freude, in das Haus, in die Wohnstätten des Vaters eintreten können, die von meinem göttlichen Sohn Jesus vorbereitet wurden. **Ich habe durch Euch in Brasilien und auf der ganzen Welt Großes zu erreichen. Es gibt großartige Dinge auf der Welt zu erreichen und ich zähle auf Eure Zusammenarbeit, Euer Ja, Euer Gebet. Betet für die Heilige Kirche! Betet Sie für den Heiligen Vater! Betet Sie für Berufungen! Betet! Betet! Betet! Betet!** Ich, Maria, bin Eure Mutter und heute segne ich Euch mit meinen kleinen Töchtern und Prinzessinnen des Himmels, Inês und Maria Goretti, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und gieße durch die Fürsprache einen Regen der Gnaden über Euch alle aus, des Heiligen Sebastian, der um Euch herum eine Kuppel aus Licht und Schutz vor allen Plagen und Seuchen errichtet und Euch von der Geißel des Hungers und der Wirtschaftskrise befreit. Meinen Kindern wird es nicht an ihrem täglichen Brot mangeln, das Wenige, das Ihr habt, wird sich mit dem Segen Elias vervielfachen und Ihr werdet nicht in Not sein. Ihr werdet nicht das Brot der Reichen haben, aber Ihr werdet das Brot der Armen haben. Ich, Maria, bin Eure Mutter, ich gebe Euch meinen Frieden. Friede, meine Kinder. Frieden!".

Notiz:

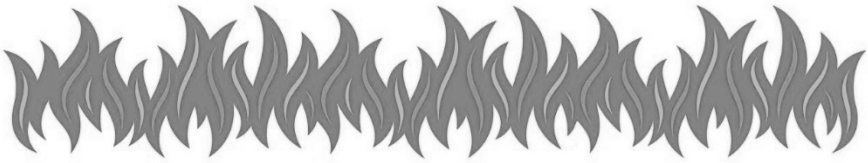
An diesem Tag kam die Muttergottes in Begleitung der heiligen Agnes und der heiligen Maria Goretti, aber beide Heiligen übermittelten keine öffentlichen Botschaften, sondern sprachen nur mit dem Boten.

ANMERKUNG:

Die obige Botschaft von Unserer Lieben Frau vom 29.01.2017, übermittelt im Abendmahlssaal des Bitaru-Parks in São Vicente-SP, erklärt und klärt die Zweifel, die bezüglich der Meditationen zur Stunde der Seelen im Hinblick auf den Tag Mariä Himmelfahrt unserer Unbefleckten Mutter in den Himmel, entstanden sind, Punkt 3 auf Seite 117.

ANMERKUNG:

Der Grund, warum Unsere Liebe Frau viermal sagt: Betet! Betet! Betet! Betet!, bezieht sich auf den Psalter, der jetzt vier Rosenkränze enthält, nämlich den Rosenkranz der Freude, des Lichts, des Schmerzes und der Herrlichkeit.



HEILIGE URSULA
Schutzpatronin der Märtyrer, der Jugendlichen und der Weisenkinder